Nr. 64 XXVI. Jahrgang

Donnerstag, 7. März 1918

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4
Fernsprecher: Redaktion Nr. 13 8 97, Expedition Nr. 13 6 38, Verlag Nr. 13 5 28. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden

Anzeigenpreis:
Die einspaltige Kolonelzeile kostet für Dresden und Vororte 35 Pf., für auswärts 40 Pf., Tabellen- oder Satzsatz mit 10 Proz. Preiserhöhung. Die zweispaltige Reklamezeile 1,50 Mk., mit Platzvorschrift 2 Mk. Bei Wiederholungen und Jahresaufträgen Rabatt nach Tarif. Chiffregebühr 20 Pf. Auf diese Preise werden 50 Prozent Teuerungszuschlag berechnet. Anzeigen von auswärts werden nur gegen Vorausbezahlung angenommen. Für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht garantiert. Aufgabe und Beschaffung von Anzeigen durch den Fernsprecher ist unzulässig. Unsre Dresdner und auswärtigen Annahmestellen sowie sämtliche Annoncen-Expeditionen im In- und Auslande nehmen Anzeigen zu Originalpreisen und Rabatten an.

Bezugspreis:
Im Dresdner Bestellbezirk monatlich 1,20 Mk., vierteljährlich 3,60 Mk. frei Haus, durch unsre weiteren Ausgabestellen monatlich 1,50 Mk., vierteljährlich 4,50 Mk. frei Haus. Mit der wöchentlichen Beilage „Illustrierte Neueste" 25 Pf. monatlich mehr.
Bestellung in Deutschland:
Ausg. A ohne „Illustr. Neueste" monatl. 1,20 Mk. vierteljährl. 3,60 Mk.
„ B mit „Illustr. Neueste" „ 1,45 „ „ 4,35 „
In Oesterreich-Ungarn:
Ausg. A ohne „Illustr. Neueste" monatl. 2,15 Kr., vierteljährl. 6,45 Kr.
„ B mit „Illustr. Neueste" „ 2,32 „ „ 6,96 „
Nach d. Auslande in Kreuzb. wöchentl. 1,10 Mk. Einz.-Nummer 10 Pf.

Der Vorfriede mit Rumänien abgeschlossen

Starker englischer Vorstoß bei Waasten abgewiesen — Erklärungen in Brest-Litowsk vor Unterzeichnung des Friedensvertrages — Wieder 20000 Tonnen versenkt — Japans Eingreifen in Sibirien unmittelbar bevorstehend?

Rumänien nimmt die Friedensbedingungen an

× Berlin, 6. März

Aus Bukarest wird vom 5. März gemeldet: Im Schlosse Buftea bei Bukarest wurde heute 7 Uhr nachmittags von den bevollmächtigten Vertretern der Vierbundmächte und den rumänischen Bevollmächtigten folgender Vertrag unterzeichnet:

Beseelt von dem gemeinsamen Wunsche, den Kriegszustand zwischen Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien und der Türkei einerseits und Rumänien andererseits zu beenden und den Frieden wiederherzustellen, sind die Unterzeichneten, und zwar der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Kais. Wirkl. Geh. Rat Herr Richard v. Kühlmann als Bevollmächtigter Deutschlands, der Minister des Kais. und Königl. Hauses und des Aeußern Sr. k. u. k. apostolischen Majestät Geh. Rat Ottokar Graf Czernin von und zu Chudenitz als Bevollmächtigter Oesterreich-Ungarns, der Vizepräsident der Sobranje Herr Dr. Momtschiloff als Bevollmächtigter Bulgariens, Seine Hoheit der Großwesir Talaat Pascha als Bevollmächtigter der Türkei einerseits und Herr C. Argentojann als Bevollmächtigter Rumäniens anderseits nach Prüfung ihrer Vollmachten dahin übereingekommen, daß, nachdem der zu Focsani am 9. Dezember 1917 unterzeichnete Waffenstillstandsvertrag am 2. März gekündigt und am 5. März 1918 um 12 Uhr mittags abgelaufen ist, vom 5. März 1918 mitternacht an eine 14tägige Waffenruhe mit dreitägiger Kündigungsfrist laufen soll. Zwischen den Unterzeichneten besteht vollkommene Uebereinstimmung darüber, daß innerhalb dieses Zeitraumes der endgültige Frieden abzuschließen ist, und zwar auf der Grundlage nachstehender Vereinbarungen:

1. Rumänien tritt an die verbündeten Mächte die Dobrudscha bis zur Donau ab.

2. Die Mächte des Vierbundes werden für die Erhaltung des Handelsweges für Rumänien über Constanza nach dem Schwarzen Meer Sorge tragen.

3. Die von Oesterreich-Ungarn geforderten Grenzberichtigungen an der österreichisch-ungarisch-rumänischen Grenze werden von rumänischer Seite grundsätzlich angenommen.

4. Ebenso werden der Lage entsprechende Maßnahmen auf wirtschaftlichem Gebiete grundsätzlich zugestanden.

5. Die rumänische Regierung verpflichtet sich, sofort mindestens acht Divisionen der rumänischen Armee zu demobilisieren. Die Leitung der Demobilmachung wird gemeinsam durch das Oberkommando der Heeresgruppe Mackensen und die rumänische Oberste Heeresleitung erfolgen. Sobald zwischen Rußland und Rumänien der Friede wiederhergestellt ist, werden auch die übrigen Teile der rumänischen Armee zu demobilisieren sein, soweit sie nicht zum Sicherheitsdienst an der russisch-rumänischen Grenze benötigt werden.

6. Die rumänischen Truppen haben sofort das von ihnen besetzte Gebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie zu räumen.

7. Die rumänische Regierung verpflichtet sich, den Transport von Truppen der verbündeten Mächte durch die Moldau und Bessarabien nach Odessa eisenbahntechnisch mit allen Kräften zu unterstützen.

8. Rumänien verpflichtet sich, die noch in rumänischen Diensten stehenden Offiziere der mit dem Vierbund im Kriege befindlichen Mächte sofort zu entlassen. Diesen Offizieren wird seitens der Vierbundmächte freies Geleit zugesichert.

9. Dieser Vertrag tritt sofort in Kraft. Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

Ausgefertigt in fünffacher Urschrift in Buftea am 5. März 1918.

Es folgen die Unterschriften.

*

Der Vorfriede ist noch nicht der Friede selbst, aber wenn nicht überraschende Ereignisse eintreten, kann man wohl mit der Unterzeichnung des endgültigen Friedensschlusses mit Rumänien innerhalb der festgesetzten Frist rechnen. Mit der Annahme des Vorfriedens geht Rumänien auf die Bedingungen der Mittelmächte ein, die sich in der Hauptsache auf die Abtretung der Dobrudscha und eine neue Regelung an der rumänisch-ungarischen Grenze sowie auf wirtschaftliche Zugeständnisse erstrecken. Die große Bedeutung dieses militärisch-diplomatischen Erfolges der Mittelmächte liegt darin, daß mit dem Abschluß des Friedens mit Rumänien die Kampftätigkeit an der gesamten Ostfront aufhört.

Landung deutscher Hilfstruppen auf den Aalandsinseln

× Großes Hauptquartier, 6. März. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Heftige Feuerüberfälle richtete der Feind gegen unsre Stellungen auf dem Nordufer der Lys. Ein starker englischer Vorstoß bei Waasten wurde im Nahkampf abgewiesen. Beiderseits der Scarpe und in Verbindung mit eigenen erfolgreichen Erkundungen nördlich und südwestlich von St.-Quentin lebte die Gefechtstätigkeit auf.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz

In einzelnen Abschnitten Artilleriekampf. Sturmabteilungen drangen in der Gegend von Ornes in die französischen Gräben und brachten 28 Gefangene ein.

Heeresgruppe Herzog Albrecht

Südlich vom Rhein-Marne-Kanal, im Thanner Tal und bei Altkirch rege Tätigkeit der Franzosen.

Osten

Im Verfolg der von der finnländischen Regierung erbetenen militärischen Hilfe sind deutsche Truppen auf den Aalandsinseln gelandet.

Der Waffenstillstandsvertrag mit Rumänien ist von neuem formell unterzeichnet worden. Friedensverhandlungen schließen sich unmittelbar an.

Von den andern Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Neue U-Boots-Erfolge

× Berlin, 5. März. (Amtlich)

Unsre Unterseeboote haben im Sperrgebiete um England neuerdings 20 000 Br.-Reg.-T. Handelsschiffsraum versenkt.

Von den vernichteten Schiffen sind zwei besonders wertvolle bewaffnete Dampfer von je 6000 Br.-Reg.-T. in geschicktem Angriff, schärfster feindlicher Gegenwirkung zum Trotz, aus demselben Geleitzuge herausgeschossen worden. Einer der Dampfer hatte Munition geladen. Zwei weitere tiefbeladene Dampfer wurden an der Ostküste Englands ebenfalls aus Geleitzügen herausgeschossen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Die Unruhen in Irland

Englische Meldungen wollen das Abflauen der neuen Aufstandsbewegung in Irland feststellen. Nach andern Berichten kann aber davon noch nicht die Rede sein:

× Bern, 6. März. Der „Matin" berichtet unterm 28. Februar aus London, daß die Sinn-Feinerbewegung in der Grafschaft Clare an Umfang zunehme. Die Sinnfeiner bemächtigten sich namens der irischen Republik der Ländereien, bestellten sie und nahmen das Vieh weg.

× Rotterdam, 6. März. Der parlamentarische Mitarbeiter des „Daily Telegraph" berichtet, daß ein Versuch unternommen werden wird, die Mitglieder des Ober- und Unterhauses für den Fall, daß die Irische Konvention zu keiner Einigung führen sollte, für die Einführung eines föderativen Systems im Vereinigten Königreich zu gewinnen. Vorläufig bewahrt man über den Plan Stillschweigen. Die Erwägung, Großbritannien zu einem Föderativstaat zusammenzuschließen, beweist, wie unüberbrückbar die Gegensätze sind und daß man sich in England wenig Hoffnung macht, ihrer Herr zu werden. Doch fragt sich noch, wie die englische Regierung sich dazu verhält.

Das erste Entgegenkommen?

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

s. Basel, 6. März

„Daily News" erfahren, daß die noch immer ausstehenden Erwiderungen Lloyd Georges und Wilsons auf die letzte deutsche Kanzlerrede voraussichtlich das erste Entgegenkommen der Staatsmänner der Entente bringen werden.

Eine neue Kundgebung Lansdownes

In einem im „Daily Telegraph" von Lord Lansdowne veröffentlichten Briefe spricht dieser die Ueberzeugung aus, daß Hertlings Rede den deutlich erkennbaren Wunsch enthält, daß verantwortliche Vertreter der Kriegführenden zu einer Diskussion zusammentreten mögen und daß ein allgemeiner Friede auf der Grundlage der vier Wilsonschen Prinzipien diskutierbar sei. Außerdem enthalte die Rede die Versicherung, daß der Reichskanzler einem unparteiischen Schiedsgerichtshof freudig begrüße und daß Deutschland nicht daran denke, Belgien zu behalten oder es zu einem Bestandteile des Deutschen Reiches zu machen. Lansdowne hält Hertlings Annahme der vier Wilsonschen Prinzipien für im ganzen befriedigend. Lansdowne unterzieht die päpstliche Note vom 1. August 1917, die Hertling zitiert, einer Prüfung und sagt, das Wesentliche in der Note sei: Belgien muß vollständig geräumt und es muß ihm von allen Mächten seine volle politische, militärische und wirtschaftliche Unabhängigkeit garantiert werden. Lansdowne weist darauf hin, daß eine Grundlage für eine Uebereinstimmung wegen der vier Wilsonschen Prinzipien, wegen des internationalen Gerichtshofes und nach seiner Ansicht auch wegen Belgiens vorhanden sei. Viel größer würden die Schwierigkeiten, wenn man die Ansprüche auf Gebietsübertragungen von einer Macht auf die andre in Betracht zieht. Solche Schwierigkeiten ergäben sich wegen Elsaß-Lothringens und wegen Italiens Anspruch auf gewisse österreichische Gebiete, sowie wegen der britischen Ansprüche auf gewisse Teile des türkischen Reiches. Lansdowne glaubt, daß es unvermeidlich ist, diese letztere Frage einem Friedenskongreß zu unterbreiten, der, wie Lloyd George sagte am Ende des Krieges abgehalten werden würde. Zum Schluß erklärt Lansdowne, daß auch die Frage der deutschen Kolonien einem solchen Kongreß vorbehalten werden müsse.

Lloyd Georges Rettung durch Clémenceau

* Frankfurt a. M., 6. März

Aus dem Haag wird der „Frkf. Ztg." gemeldet: Wie in andern Blättern wurde hier kürzlich dargelegt, daß die Ablehnung des Versailler Programms durch das englische Unterhaus unvermeidlich den Bruch mit der französischen Regierung zur Folge gehabt hätte und daß es Asquith deshalb vermieden habe, Lloyd George zu stürzen. Diese Mitteilungen werden nun von englischer Seite bestätigt. Die „Birmingham Daily Post" mache nämlich die bemerkenswerte Enthüllung, daß die französische Regierung mitgeteilt habe, sie werde den Rücktritt der Regierung Lloyd Georges mit ihrer eigenen Demission beantworten.

In Erwartung des Angriffes

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

g. Genf, 6. März

„Matin" meldet von der Front: Die Witterung klärt sich an der ganzen Front auf. Die Truppen sind siegesgewiß und andre freudig und erwarten mit Begeisterung die Befehle der Heeresleitung. General Foch hat in Begleitung des Kriegsministers eine Generalinspizierung der französischen Frontabschnitte vorgenommen, die alle Beteiligten höchst befriedigte. Es liege kein Anlaß zu Befürchtungen und Sorge für das Hinterland vor. (!)

(L.T.)

Amerikanische Artilleriebasis in Frankreich

× Washington, 5. März. (Reuter)

Das Kriegsdepartement der Vereinigten Staaten teilt mit, daß in Frankreich eine große Artilleriebasis errichtet werde, die 25 Millionen Dollar kosten wird. Diese Basis werde aus 20 großen Magazinen, 12 großen Werkstätten und 100 kleineren Werkstätten und Magazinen bestehen. Mit dem Bau der Artilleriebasis, zu deren Betrieb 450 Offiziere und 16 000 Mann nötig sein werden, wurde vor mehreren Wochen begonnen, nachdem ein großer Teil des benötigten Materials und der übrigen Ausrüstung in Frankreich angekommen war. Das Kriegsdepartement verlange vom Kongreß außer den bereits bewilligten 640 Millionen Dollar für die Durchführung der Lustrüstungen noch weitere 400 Millionen Dollar.

Der Nahrungsmittelkommissar Hoover hat eine neue Verordnung über die Lebensmittelersparnis erlassen, wonach die Alliierten weitere erhöhte Zufuhr von Brotgetreide verlangt haben wegen der geringen Ankünfte aus Argentinien. Deshalb sei es notwendig, für weitere Ersparnis von Brot den Fleischgenuß wieder mehr auszudehnen und auch den Alliierten soviel Fleisch zu schicken, als Transportmöglichkeiten vorhanden seien. Es werde infolgedessen die bestehende Beschränkung im Fleischgenuß aufgehoben.

Ein Protest Caillaux

× Bern, 5. März

Caillaux protestiert der Pariser Presse zufolge dagegen, daß erst jetzt nach mehreren Wochen eine genauere Bestandsaufnahme über den Inhalt des Florentiner Kassenschrankes seitens der französischen Regierung veröffentlicht wurde, aus der hervorgehe, daß seine Angaben vollauf der Wahrheit entsprechen. Der Verteidiger Ceccaldi erklärt in der Presse, daß man die Oeffentlichkeit getäuscht habe. Zu keiner Zeit und in keinem Lande hätte man ein derartiges Verfahren für zulässig gehalten.

Japans Absichten

Die Frage: Was will Japan? ist im Augenblick um so weniger leicht zu lösen, als die Meldungen, die zu uns kommen, immer wieder neue Fragen aufwerfen lassen. Freilich, wenn man sich die Rolle vergegenwärtigt, die Japan seit Beginn des großen europäischen Weltkrieges gespielt hat, so scheint die Lösung des Tokioter Rätsels ein wenig erleichtert. Das Reich des Mikado will bei denkbar geringsten eigenen Opfern die größtmöglichen Vorteile aus dem Weltkriege ziehen. Das ist ihm bereits gelungen. Von den deutschen Kolonien, die es eingesteckt hat, sprechen wir nicht. Darüber wird das letzte Wort erst beim Friedensschluß entscheiden. Aber Japan hat seine gesamte Stellung im fernen Osten, besonders in China, erweitert und befestigt. Es ist auf dem besten Wege, dort die einzige Vormacht zu werden, insbesondere auf Kosten seines englischen Bundesbruders. Japan, das vor dem Kriege stark in Staatsschulden verstrickt und finanziell ganz von England abhängig war, hat sich im Laufe des Krieges und durch den Krieg gesund gewirtschaftet und befindet sich heute in so vorteilhafter Finanzlage, wie sie ihm vorher auf absehbare Zeit völlig unerreichbar schien. Während sich die europäischen Mächte gegenseitig zerfleischten und finanziell und militärisch schwächten, hat Japan alle seine Kräfte gesammelt und vermehrt, seine Hilfsquellen ausgiebig benutzt und steht heute so stark und mächtig da wie nie zuvor.

Diese Erfolge hat Japan seiner klugen Zurückhaltung zu danken. Auf dem Papier hat es alles willig mitgemacht, was seine Bundesgenossen von ihm verlangten, hat sogar den Londoner Septembervertrag von 1914 unterzeichnet und sich damit verpflichtet, nur gemeinsam mit den Verbündeten einen Frieden zu schließen. Warum auch nicht? Wird doch hierdurch, wie sich bereits deutlich erwiesen hat, der Krieg außerordentlich verlängert und der Friedensschluß ungemein erschwert. Je länger aber dieser furchtbare Krieg tobt und je mehr er die Kriegführenden schwächt, desto besser für Japan, das dadurch auch mittelbar an Kraft und Macht gewinnt. Japan hat alles getan, was die Verbündeten verlangten: es hat die deutschen Schutzgebiete im fernen Osten in die Tasche gesteckt, es hat Kriegsschiffe ausgesandt, um auf verwegene deutsche „Piraten" vom Schlage der wackeren „Möwe" oder des schneidigen „Wolf" Jagd machen zu helfen, es hat Kanonen, Bedienungsmannschaften und Munition nach Rußland geschickt, solange dieses noch als „Dampfwalze" gegen Deutschland galt — es hat dies alles und noch manches sonst getan, was erst später näher bekannt werden dürfte. Nur eines hat es bisher grundsätzlich verweigert, wonach man namentlich in Frankreich und Italien schrie, neuerdings widerstrebend auch in England heimlich verlangt: sich mit einer großen Truppenmacht am europäischen Kriege zu beteiligen.

Es ist bei dieser klugen Politik bisher außerordentlich gut gefahren, und man kann wirklich nicht glauben, daß die weisen Staatsmänner in Tokio sich nun entschließen sollten, davon abzugehen. Sicher werden sie aus dem jetzt besiegelten Zusammenbruch des russischen „Verbündeten und Freundes" jeden möglichen Vorteil für ihr Land zu ziehen trachten. Sentimental sind sie nie gewesen, haben ja auch nicht die geringste Ursache, ihrem einstigen gefährlichsten Nebenbuhler im fernen Osten Tränen nachzuweinen. Sie benutzen gewiß gern die günstige Gelegenheit, um sich mit geringen Opfern auf Kosten dieses erledigten Verbündeten für die Mandschurei und Korea, wohl auch für das ihnen über kurz oder lang zufallende Wladiwostok in Sibirien das erforderliche Hinterland zu verschaffen. Natürlich nur, um dieses Gebiet — darin sind sie gelehrige Schüler der Briten — vor dem angeblich drohenden Zugriff Deutschlands zu sichern. Der Vorwand ist ja zu durchsichtig und lächerlich, als daß er irgendwo ernst genommen werden könnte. Indessen — Sibirien liegt noch ein gutes Stück ab von der flandrischen und nordfranzösischen Küste, bis dahin werden sich die schlauen Japaner sicher nicht verstiegen, mag auch die französische und englische Presse davon fabeln, um die Stimmung, die in ihren Reihen durch den Frieden im Osten und das Aufhören des Zweifrontenkrieges begreiflich stark gesunken ist, künstlich aufzupeitschen.

*

Soweit Japan selbst in Betracht kommt, scheint also die Lage ziemlich klar, völlig unklar ist aber vorläufig die

Stellung der Entente zu dem Vorgehen Japans,

trotz den Versicherungen, daß man im ganzen einig sei. England muß notgedrungen auf die harte Nuß beißen, und die Vereinigten Staaten haben mit dem Abenteuer der Einmischung in den europäischen Krieg genug zu tun, als daß sie jetzt ihre Kraft dem Punkte zuwenden könnten, der ihren Interessen doch soviel näher liegt. Die „Daily News" können den Gegensatz, der in dieser Frage zwischen Japan und Amerika besteht, kaum verhüllen. In sehr vorsichtigen Wendungen meldet das englische Blatt aus Washington vom 2. März: „Japans Haltung wird hier als Verteidigung gegen Rußland (!) aufgefaßt. Japan ist bereit, ohne sein Recht zum Vorgehen zu beschränken, sich mit seinen Bundesgenossen zu beraten, vor allem mit England. Japan hat natürlich viel mehr vor als den Schutz der Vorräte in Wladiwostok. Es will jetzt selbstverständlich seinen Bedarf an Rohstoffen in der Mandschurei decken. Man weiß das in Washington und betrachtet die Lage mit Ruhe. Mit-

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19180307/1

verantwortlichkeit für die vorgeschlagene Aktion würde aber hier nicht willkommen sein und wird nicht angenommen werden. Nach Wilsons Erklärung wäre Amerika in großem Maße an der Gründung von freien Republiken im Osten Europas interessiert, die Japan natürlich vor einem deutschen Angriff (!) schützen würden. Deshalb bedauert man hier den völligen Zusammenbruch der bolschewistischen Macht. Ein starkes Rußland ohne wirtschaftliche Schranken würde den imperialistischen Wettbewerb erheblich stören. Die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Japan werden künftig in hohem Maße von der Frage abhängen, ob der Völkerbund auf der Grundlage der Abrüstung und mit Japan als Teilnehmer zustande kommt. Japan steht jetzt vor der Wahl, die preußische Lehre mit ihren katastrophalen Folgen oder eine weite Auffassung von internationalem Recht anzunehmen. Die amerikanische Regierung hat diese Frage Japan deutlich auseinandergesetzt." Ein Kommentar dazu ist wohl völlig überflüssig. Japan scheint jedenfalls sehr genau zu wissen, was es will. Weiter liegen folgende Meldungen vor:

kg. **Genf, 6. März. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Der „Herald" meldet aus Tokio: Die japanische Regierung hat die Auslandssperre für politische Telegramme angeordnet. Die japanischen Häfen Hakodate und Nagasaki sowie der koreanische Hafen Fusano sind seit Sonntag mittag gesperrt.**

× **Washington, 5. März. Man glaubt, daß die militärische Aktion Japans in Sibirien unmittelbar bevorsteht. Die amerikanische Regierung hat keinerlei Erklärung abgegeben. In diplomatischen Kreisen verlautet, daß die Japaner mit Rücksicht auf die dringende Notwendigkeit rasch vorgehen und gleichzeitig die diplomatischen Verhandlungen fortsetzen werden, um mit den Vereinigten Staaten und den Alliierten sich über den Umfang und das Ziel der Aktion zu einigen.**

s. **Basel, 6. März. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) „Daily Mail" meldet, daß Amerika sich weder an den Vorstellungen in Tokio beteiligen, noch aber Widerstand gegen Japans Haltung leisten werde. Die „Times" kündigen eine amtliche Mitteilung über den Umfang der beabsichtigten Operationen an, sobald eine Uebereinstimmung zustande gekommen sein werde.**

× **London, 4. März. (Reuter.) Im Unterhause erklärte Balfour auf Anfragen, er sei augenblicklich nicht imstande, etwas über die Lage im asiatischen Rußland zu sagen, außer daß ihr von der britischen Regierung die größte Aufmerksamkeit gewidmet werde.**

Havas meldet aus Paris: In der Kammerkommission für auswärtige Angelegenheiten erstattete Pichon über die diplomatische Lage und die Unterhandlungen Japans und Rußlands Bericht. Nach der Sitzung ließen die Mitglieder der Kommission durchblicken, daß alle Verbündeten darin einig gehen dürften, Japan für die Einmischung in der Mandschurei und in Sibirien freie Hand zu lassen. Bestimmtere Angaben wurden allerdings nicht gemacht. — Dagegen veröffentlichte der „Temps" am Sonnabend folgende halbamtliche Depesche aus Tokio: Das Chaos in Rußland macht es unmöglich, die Entscheidung Japans festzulegen. Japan ist zur Zeit nicht in der Lage, in Sibirien eine militärische Tätigkeit zu beginnen, abgesehen davon, daß der Schachzug der Verbündeten gestört werden würde.

•

Pichons Erklärungen im Kammerausschuß

× **Paris, 5. März. (Havas)**

„Matin" gibt Einzelheiten zu den Erklärungen Pichons im Kammerausschuß für auswärtige Angelegenheiten und sagt: In dem Augenblick, wo die maximalistische Propaganda die Oberhand gewinne, bereite Sibirien sich vor, die ungeheuren Vorräte an sich zu raffen, die die Japaner für die russische Regierung angehäuft hätten. Energische Maßnahmen drängten sich auf. Es sei sicher, daß das, was in die Hände der Maximalisten falle, eine Beute des Feindes würde. Es sei also Pflicht der Alliierten, die Erzeugnisse in Verwahrung zu nehmen, die sie für die verbündete Regierung bestimmt hätten. Japan könnte billigerweise allein vorgehen; es ziehe aber vor, im Einvernehmen mit den Alliierten zu handeln. Pichon habe nach gewissenhafter Prüfung festgestellt, daß das japanische Eingreifen im Auftrage der Alliierten dem Grundsatz, den er ausgesprochen habe, in keiner Weise zunahe trete. Es handle sich nicht darum, von der russischen Verwirrung Vorteile zu ziehen oder gegen den bisherigen Alliierten feindlich aufzutreten; es handle sich vielmehr um einen Schachzug gegen das deutsche Eindringen, das die Zerstörung des Gleichgewichtes der Mächte in Asien erstrebe. Die maximalistische Regierung habe durch die Unterzeichnung des schimpflichen Friedens die Verträge verletzt. Millionen Russen machten sich darauf gefaßt, preisgegeben zu werden. Das Eingreifen der mächtigen japanischen Armee sei das natürliche Mittel des Vorgehens der Entente in Rußland. Die Aufgabe Japans werde abgeschlossen sein, wenn es die Hand, die Deutschland auf Rußland in Asien lege, zurückgestoßen haben werde.

Weitere Bestimmungen zum deutsch-russischen Friedensvertrag

WTB. **Berlin, 5. März**

Nach Art. 11 und 12 des deutsch-russischen Friedensvertrages ist die Regelung der wirtschaftlichen und der Rechtsbeziehungen besonderen, gleichzeitig in Kraft tretenden Verträgen vorbehalten. Ueber den Inhalt dieser Verträge, deren Veröffentlichung gleichfalls demnächst erfolgen wird, erfahren wir folgendes:

Die wirtschaftspolitische Anlage stellt im großen und ganzen den deutsch-russischen Handelsvertrag von 1904 wieder her. Einzelne Aenderungen sind durch den Weltkrieg und durch Rücksichten auf unsre Interessen veranlaßt. Zum Teil tragen sie den Unzuträglichkeiten Rechnung, die sich im Laufe der Zeit im deutsch-russischen Handelsverkehr geltend gemacht hatten. Namentlich haben wir durch die Festlegung der freien Durchfuhr die direkte Verbindung im Handelsverkehr über Rußland nach Persien und Afghanistan erreicht, die uns bisher gesperrt war. Von Bedeutung ist ferner, daß jedenfalls bis zum Jahre 1925, bis zu welchem Zeitpunkte auf alle Fälle das vereinbarte Handelsprovisorium in Geltung bleibt, der russische Zolltarif, soweit er bisher ungebunden war, nunmehr bindend festgelegt ist, und daß wir bis zu diesem Zeitpunkte gegen russische Zollerhöhungen gesichert sind.

Der rechtspolitische Zusatzvertrag verpflichtet Rußland zunächst, die Schäden zu ersetzen, die unsern diplomatischen und konsularischen Vertretern und dem kaiserlichen Dienstgebäude bei Ausbruch des Krieges zugefügt worden sind. Sodann werden alle bisherigen Staatsverträge zwischen Deutschland und Rußland, mit Ausnahme politischer Kollektivverträge, an denen unsre Feinde beteiligt sind, grundsätzlich wiederhergestellt. Auch alle deutschen Privatrechte in Rußland, die durch Kriegsgesetze oder durch Gewaltakte verletzt worden sind, werden hergestellt oder in Geld ersetzt. Besonders ist hier zu erwähnen, daß der russische Schuldendienst bei den deutschen Gläubigern alsbald nach der Ratifikation des Vertrages wieder aufzunehmen ist, und daß die bereits fällig gewordenen Verbindlichkeiten in kurzer Frist zu bezahlen sind. Ueber den Ersatz der deutschen Vermögenswerte, die nicht durch Kriegsgesetze, sondern durch revolutionäre Enteignungsgesetze geschädigt worden sind, ist unter grundsätzlicher Anerkennung der Entschädigungspflicht eine weitere Vereinbarung vorbehalten. Besondere Bestimmungen sind über die Erledigung der auf beiden Seiten eingerichteten Sequestrationen, Liquidationen und Treuhänderschaften getroffen. Hier werden wohlerworbene Rechte Dritter gewahrt.

Der Austausch der Kriegsgefangenen wird im Anschluß an das Petersburger Abkommen geregelt. Art und Zeit der Rücksendung bleiben einer gemischten Kommission überlassen, während rein deutsche Kommissionen auf russischem Gebiete sofort den Schutz deutscher Gefangener, Zivilinternierter und Rückwanderer übernehmen. Aufwendungen für Kriegsgefangene werden ersetzt. Die Unterhaltung der Grabstätten gefallener Krieger und gestorbener Gefangener wird gewährleistet.

Ein besonderes Kapitel ist dem Schutze der deutschen Kolonisten gewidmet, denen Rußland die Entlassung aus dem Staatsverbande, Rückwanderung in die alte Heimat, Schutz des Eigentums und Ersatz für erlittene Unbill zusichert.

Ein weiteres Kapitel regelt die Amnestiefrage. Jeder Teil gewährt Straffreiheit den Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und Verschickten des andern Teils sowie den feindlichen Staatsangehörigen, die seine Kriegsgesetze übertreten haben. Eigenen Staatsangehörigen wird Straffreiheit zugesagt, soweit sie unter feindlichem Zwange heimische Gesetze übertreten haben. Endlich erlangen Straffreiheit die Angehörigen der von Rußland geräumten Gebiete für gewisse militärische und politische Delikte. Dabei werden die militärischen Interessen Deutschlands während des Krieges durch besonderen Vorbehalt gewahrt.

Ueber die Behandlung der beiderseitigen Embargo- und Prisenschiffe sowie über ihre Ladung werden leitende Grundsätze aufgestellt. Einzelheiten einer gemischten Kommission mit neutralem Obmann überlassen, die in Stettin zusammentritt. Endlich verpflichten sich beide Teile, die durch den Krieg unterbrochene Organisation Spitzbergens im Sinne der deutschen Vorschläge durchzusetzen.

•

Der Kaiser an Hindenburg

× **Berlin, 5. März. (Amtlich)**

Seine Majestät der Kaiser sandte folgendes Telegramm an den Generalfeldmarschall v. Hindenburg:

„Nachdem gestern mittag der Frieden mit Rußland unterzeichnet und hiermit der fast vierjährige Krieg an der Ostfront zum glorreichen Abschlusse gelangt ist, ist es mir tiefempfundenes Bedürfnis, Ihnen, mein lieber Feldmarschall, und Ihrem treuen Gehilfen, dem General Ludendorff, meinen und des deutschen Volkes heißen Dank erneut auszusprechen. Sie haben durch die Schlacht von Tannenberg, durch die Winterschlacht in Masuren und durch die Kämpfe bei Lodz den Grund für alle weiteren Erfolge gelegt, um die Möglichkeit zu schaffen, mittels des Durchbruches von Gorlice—Tarnow die russische Armee zu weiteren Rückzügen zu zwingen und allen ferneren Anstürmen feindlicher Heeresmassen siegreich Stand zu halten. Und nun ist der kostbare Siegespreis jahrelangen Ringens in unsrer Hand. Unsre baltischen Brüder und Volksgenossen sind vom russischen Joche befreit und dürfen sich wieder als Deutsche fühlen. Gott war mit uns. Er wird weiter helfen. Wilhelm I. R."

Die Kämpfe in Finnland

Der nach Finnland entsandte Sonderberichterstatter des Kopenhagener „Socialdemokraten" drahtet von Helsingfors: Der Kommandant der Festung Sveaborg, der russische Oberst Sievers, habe ihm erklärt, daß die russischen Soldaten sich bisher im finnischen Kampfe neutral verhielten, ausgenommen nur einige Tausend. Die Sachlage würde sich aber ändern, wenn es Mannerheim gelingen sollte, den Vormarsch durchzuführen. Die Russen würden dann wie ein Mann für die Verteidigung von Helsingfors und Wyborg eintreten. Hinter den Geschützen der Festung und der Flotte ständen 70000 Soldaten und Matrosen. Die Engländer verließen zu Hunderten Petersburg infolge der herrschenden Lage. In Petersburg agitierten Sozialrevolutionäre, Anarchisten und Kommunisten für den Krieg. Auf der Sitzung des Arbeiter- und Soldatenrates am letzten Freitag wurde ein Antrag auf teilweise Beschlagnahme der bürgerlichen Vermögen zugunsten der Arbeiter- und Soldatenräte eingebracht. In Helsingfors sei alles ruhig. — Ferner wird gemeldet:

× **Petersburg, 4. März. (Petersburger Tel.-Agentur.)** Aus Helsingfors wird amtlich u. a. gemeldet, daß in der Stadt Nikolaistadt auf Befehl des früheren bürgerlichen Senats die Mitglieder der Roten Garde und zahlreiche andre Personen, die sich weigerten, die frühere Regierung anzuerkennen, verhaftet wurden und durch ein Kriegsgerichtabgeurteilt werden sollen. Tornea ist gegenwärtig in den Händen der Gegenrevolutionäre.

Nach Meldungen an „Stockholms Tidningen" hat die Schreckensherrschaft der Roten Garde in Helsingfors im Anschluß an die Nachrichten vom Herannahen der Deutschen ihren Höhepunkt erreicht. Die Revolutionsregierung scheint ihre letzten Kräfte zusammenzurassen, um sich noch möglichst lange zu halten. Aus Reval sind 5000 geflohene russische Soldaten und Rote Gardisten angekommen.

•

Die revolutionäre Flotte setzt den Kampf fort

Meldungen zufolge, die in Stockholm eingegangen sind, kamen in Helsingfors am 27. Februar vier Kreuzer von Reval an. Zum Schutze des Arbeiterrates in Helsingfors hat die Marine die Gründung einer Roten Flotte beschlossen, die unabhängig vom deutsch-russischen Frieden weiterkämpfen will.

•

Die Aalands-Expedition

× **Berlin, 6. März**

Die deutsche Unternehmung der Aalands-Expedition erfolgt, wie die „Nordd. Allg. Ztg." erfährt, ausschließlich auf Grund der dringenden Hilferufe der finnländischen Regierung. Die Berechtigung Deutschlands, der finnischen Regierung auf deren Wunsch Hilfe zu bringen, wird von keiner Seite, auch nicht von schwedischer, ernstlich angezweifelt. Schwedische Zeitungen haben sogar betont, daß auch die Berechtigung Deutschlands zu einer Landung auf den Aalandsinseln in keiner Weise bestritten werden könne. Deutschland hat sich mit Schweden, trotz seiner absoluten Berechtigung, selbständig zu handeln, doch vorher ins Einvernehmen gesetzt und es ist eine Verständigung mit Schweden zustande gekommen. Deutschland will das schwedische Hilfswerk auf Aaland, dem es volle Sympathie entgegenbringt, in keiner Weise stören. Was Rußland betrifft, so hat es nach dem deutsch-russischen Friedensvertrag die Verpflichtung übernommen, seine Truppen von den Aalandsinseln wie überhaupt aus Finnland zurückzuziehen. Kommt es dieser Verpflichtung nach, so werden sich keinerlei Differenzen zwischen deutschen und russischen Truppen in Finnland ergeben. Eine Einmischung in die inneren Verhältnisse Finnlands bedeutet die deutsche Aktion insofern nicht, als Deutschland weiter nichts tut, als die rechtmäßige finnische Regierung, die es ebenso wie die russische Regierung seinerzeit anerkannte und deren Bevollmächtigte sich in Berlin befinden, zu unterstützen.

•

Die Aufbringung der Vorräte in der Ukraine

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

n. **Wien, 6. März**

Die „Neue Freie Presse" meldet: Der Vormarsch in der Ukraine hat bereits einen ziemlich genauen Ueberblick über die Bedingungen unsrer wirtschaftlichen Operationen ermöglicht, und es wurden bereits riesige Vorräte festgestellt. Dabei ist zu betonen, daß es sich bei der Aufbringung dieser Vorräte keineswegs um militärische Requisitionen handelt, sondern um eine im Einvernehmen mit der Regierung und den Besitzern erfolgte Verwertung der Vorräte. Der im Laufe des Vorrückens erbeutete Wagenpark wird dabei ebenso gute Dienste leisten, wie der Fahrpark der ukrainischen Bahnen, der durch die Regierung der Ukraine zur Verfügung gestellt wurde. (tk)

•

Die Lage in Estland

× **Berlin, 5. März**

Zum deutschen Vormarsch in Estland wird noch gemeldet: Aus Wesenberg sind viele Personen verschleppt worden. Einige sind durch die Weiße Garde befreit. Zur Zeit besteht eine systematische Sperre vom Baltischen Meere bis zum Peipussee. Aus Petersburg eingetroffene Deutsche berichten von Hunger. Die Regierung stützt sich auf die Rote Garde, die in eine neue Rote Garde umgebildet wird und den Friedensschluß unbeachtet läßt. Auserwählte Teile der Roten Garde bleiben an der Front und regieren vollkommen willkürlich. Der Vorsteher der schwedischen Mission für Kriegsgefangene empfing heute in Wesenberg 25 aus Narwa entflohene Kriegsgefangene, die dort am Laufe der letzten neun Tage nur einmal und wenig zu essen bekamen. Viele deutsche, lettische und estnische Gefangene befinden sich noch dort. Darum muß der Vormarsch in größter Anspannung und Eile geschehen. Die Bevölkerung hat sich zur Weißen Garde organisiert. Das estnische Regiment in Wesenberg hilft den Deutschen bei der Bewachung der Eisenbahn. Unter großer Sympathiekundgebung der Bevölkerung ist heute morgen eine fliegende deutsche Abteilung in Wesenberg eingetroffen. Mehrere Züge Sprengmassen, 2150000 Kilogramm Naphtha, viele Maschinengewehre und Waren sind unsre Beute. Die estnische Bevölkerung beteiligt sich freiwillig an unsrer Hilfsaktion.

Der deutsche Abendbericht

× **Berlin, 5. März abends. (Amtlich)**

Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht

× **Wien, 5. März. Amtlich wird verlautbart:**

An der italienischen Front keine besonderen Ereignisse.

Die Operationen zur Herstellung der Ordnung und Sicherheit in der Ukraine nehmen den beabsichtigten Verlauf.

Rumänien hat die Waffenstillstandsbedingungen der Mittelmächte angenommen.

Der Chef des Generalstabes

Der serbisch-griechische Geheimvertrag

Das „Echo de Bulgarie" veröffentlicht den Text des serbisch-griechischen Geheimvertrages vom Jahre 1913, der die Beraubung Bulgariens zu einer Zeit bestätigt, wo dieses mit seinen Armeen die Sache des Balkanbundes verteidigte. Die Veröffentlichung des Vertrages erregt großes Aufsehen.

Kleines Feuilleton

= **Programm für Donnerstag.** Kgl. Oper: „Die Meistersinger von Nürnberg", ½6. — Kgl. Schauspiel: „Kaiser Heinrich der Sechste", ½7. — Albertheater: „Der Pfarrer von Kirchfeld", ½8. Residenztheater: „Nachtfalter", ½8. — Zentraltheater: „Die Rose von Stambul", ½8. — Volkswohltheater: „Die Walze aus Lowood, ½8.

= **Mitteilung der Kgl. Hoftheater.** Kgl. Schauspielhaus. Die 25. Aufführung von Otto Erlers „Struensee" findet am Sonntag den 10. März außer Abonnement statt. Die zweite Auflage der Buchausgabe des Werkes wird demnächst erscheinen.

= **Mitteilung des Albertheaters.** Am Sonntag den 10. März nachmittags 3 Uhr geht die Posse „Flick und Flock" zum erstenmal zu halben Preisen in Szene. Abends 7½ Uhr: Erstaufführung des Lustspiels „Unsre Käte" von F. F. Davies.

= **Mitteilung des Zentraltheaters.** Freitag den 8. März findet die Uraufführung des Singspiels „Der ersten Liebe goldne Zeit" von Leo Kastner, Musik von Gilbert, unter persönlicher Leitung des Komponisten statt. In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen Tina Frohn, Josefine Alxinger, Alie Sandten, Maria Schneider-Plaut, die Herren Oskar Alamer, Julius Brandt, Rudolf Kurt, Willy Strehl, Hanns Waschatko.

= **Kgl. Opernhaus.** Die Ankündigung, daß Thomas „Mignon" „nach längerer Pause" wieder gegeben werde, lockte ins Theater. Das Fehlen dieses Werkes hatten wohl die wenigsten bemerkt, denn wenn es auch in diesem Kalenderjahre noch nicht im Spielplan erschienen ist, so sind wir doch im letzten mehrmals damit beglückt worden. Jedenfalls sind die Pausen bei klassischen deutschen Meisterwerken vielfach weit länger. Auch die Besetzung war die alte — wozu also der verschämte Hinweis auf diese Aufführung? Es gab neue Dekorationen und Kostüme als besondere Ueberraschung, wovon der sonst so gesprächige Theaterzettel nichts verriet. Was bei manchen Meisterwerken nicht ermöglicht werden kann, bei „Mignon" ward's Ereignis! Mag sein, daß die Szenenbilder mit wenig Abänderungen schon in neueren Stücken Verwendung fanden. Sie zeigten den Weg, wie man auch gehaltvolleren Werken aufhelfen könnte, und sahen durchaus hübsch und geschmackvoll aus. **M. Pn.**

= **Carla Fontana** zeigte im Dresdner Konzerthaus musikalisch-plastische Studien und Tänze. Ein persönlicher Stil, das Suchen nach neuen körperlichen Ausdrucksformen ist unverkennbar. In wohltuend gedämpfter, warmer Beleuchtung eine vornehm beherrschte Kunstübung. Weite, fließende Bewegungen, die, eine kraftvolle Bestimmtheit nicht entbehrend, langsam ausschwingen zu langem, ruhevollem Verweilen. Carla Fontana verzichtet bewußt auf prunkvolle, stimmungsschwere Gewandung: ihr biegsamer, ebenmäßiger Körper wirkt durch sich selbst in der vollendeten Harmonie der Linie. Feingliedrige Arme und Händen tasten im „Traum" von Saint-Saëns unendlich weich in das Dunkel hinein und strafen sich im „Kriegerischen Tanz" mit überraschender Energie in schwellendem Muskelspiel. Natürlich sind ihrer mehr plastischen Ausdruckskunst darstellerisch wie musikalisch enge Grenzen gezogen, denn die Musik kann ihr niemals treibende Kraft werden. Sie deutet gleichsam nur den Stimmungsgehalt der plastischen Stellung. Wo die Musik aber mehr gibt, wie im Bacchanal von Glazounow, muß ihre leicht stilisierte Tanzkunst versagen, unwahr und schematisch wirken. Doch aus sie auf dem selbstgewählten, beschränkten Gebiete genug des vollendet Schönen. **Mr.**

= **Allerhand von Tieren.** Im Palmengarten erzählte Prof. Dr. Brandes, der Leiter unsres Zoologischen Gartens, allerhand von Tieren, fremden und auch einheimischen, und gute Lichtbilder ergänzten seine Worte. Vorher erfuhr man einiges über die Entstehungsgeschichte der kleinen dramatischen Gelegenheitsdichtung, die der 60jährige Goethe, diesmal vereint mit dem wackeren Riemer, dem verdienstvollen Mediziner Keil zur Eröffnung des Sommertheaters in Halle gewidmet hat. Einer Probe altarabischer Epik, die Schakal und Hyäne, Dromedar und Gazelle lebendig beobachtet, und einer indischen Legende, den heute verschollenen, aber von Goethe mit Anteil studierten Reiseberichten Tappers entnommen, folgten die höchst erstaunlichen Abenteuer des mythischen Urahnen Härriman, Mahadohs Menschwerdung, wildwuchernde Phantastik äquatorialen Rassengepräges. Damit war indischer Boden erreicht. Elefanten werden gefangen und gebändigt, Riesenschlangen verschlingen Wildschweine, der beliebte Mingo, Kiplings Kikilikitak, vertilgt seinerseits Schlangen, das biblische „Kamimbchen" vulgo Klippdachs, Löwen, Tiger, Seelöwen, Robben, Raunkönig, Nachtigall, der Kuckuck und sein Küster Wiedehopf, die halbe Arche Noah rauscht ohne sichtbare Rangordnung an uns vorbei. Der Vortragende, als vielerfahrener Fachmann, wußte lebendig und anschaulich zu schildern. Sein Publikum waren die Mitglieder des Literarischen Vereins. Uebrigens war in den Anzeigen ein Irrtum unterlaufen. Dort versprach man einen Vortrag über: „Das Tier in der Weltliteratur." Welches gewiß ein umfangreiches und dankbares Thema ist. Nun, vielleicht ein andermal. **-ae-**

= **Rembrandt-Vortrag.** In der Kunstausstellung Richter begann der Kunstschriftsteller Carl Meißner seine neue Vortragsreihe mit der Schilderung von Rembrandts Leben und Werk. Er ließ Rembrandts Kunst auf dem neuen Kulturboden erwachsen, den die Erfindung der Buchdruckerkunst, die Reformation und die Entdeckung Amerikas bereitet hatten. Die erweiterte geistige und räumliche Bewegungsfreiheit kam der künstlerischen Persönlichkeit Rembrandts entgegen. Mit Liebe erläuterte der Vortragende das allbekannte Werk Rembrandts, auf das hier nicht eingegangen zu werden braucht, an Lichtbildern und deutete auch die inneren Beziehungen zwischen dem Werk und dem Leben des Künstlers an. Beifall dankte ihm. **c. v.**

= **Der Märchenerzähler Texière** gab im Künstlerhause seinen zweiten Abend. Er widmete ihn wieder nur Andersen. Und wieder verstand er es virtuos, die behagliche Stimmung für seine Märchen zu schaffen. Er hat Anmut, Geist und schauspielerisches Raffinement. Wie er die Klatschgeschichte im Hühnerhof mit allen Drolligkeiten aufleben läßt, wie er die unvergängliche „Nachtigall" vorträgt, ist vielleicht unvergleichlich. Texière hat in Dresden schon eine Gemeinde von Märchenfreunden, die ihm sehr herzlich dankte. **h.**

= **„Jeremias" von Stefan Zweig.** Aus Zürich wird uns berichtet: Das hiesige Stadttheater erzielte mit der Uraufführung der neuen dramatischen Dichtung von Stefan Zweig, „Jeremias", einen starken Erfolg. Der biblische Prophet ist die Hauptgestalt des Dramas. Jeremias ist in unheildrohender Zeit der allein Sehende. Er warnt vor dem falschen Bündnis mit Aegypten und vor Krieg. Seine Stimme verhallt ungehört. Nebukadnezar belagert Jerusalem, erstürmt die Stadt und zerstört den Tempel. Der Sieger will Jeremias mit Ehren überschütten, weil er seinem Sieg geweissagt hat, aber der Prophet bleibt bei seinem in Not und Knechtschaft geratenen Volke. Wie früher den Untergang, so prophezeit Jeremias nun den Erniedrigten ihre Sendung, und die Macht seines Glaubens beseelt ihren Lebensmut. In großer Steigerung sind die Schlußszenen, der Zug der Volksmassen aus dem zerstörten Zion, aufgebaut und wirkten ungemein kräftig. Das Drama Stefan Zweigs hat überhaupt einen lebhafteren dramatischen Pulsschlag als seine früheren Dichtungen, und wenn es zugleich noch wortreiche Lyrik enthält, so hat die Züricher Regie unter Danegger die Szenen durch entschlossene Striche gestraft. Zweihundert Personen, bestehend aus freiwilligen Kräften, Studenten und Frauen und Mädchen aus bürgerlichen Kreisen, stellten den Sprechchor, der die Volksszenen ermöglichte. Walter Gynt war an die Rolle des Jeremias mit Leidenschaft hingegeben. Der anwesende Wiener Dichter wurde viele Male hervorgerufen.

= **Doktor-Ingenieure ehrenhalber.** Der Senat der Technischen Hochschule Dresden hat auf einstimmigen Antrag der Chemischen Abteilung dem Direktor der Elektronwerke der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron in Griesheim Dr. phil. Gustav Pistor in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die elektrochemische Technik, insbesondere um den Ausbau der Aluminiumgewinnung in Deutschland während des Krieges, und dem Professor Dr. Hans Goldschmidt in Essen in Anerkennung seiner wissenschaftlichen und technischen Verdienste um die Auffindung und die Ausarbeitung der Aluminothermie die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber verliehen.

= **Gesangkonzert.** Donnerstag abends ½8 Uhr im Palmengarten: Konzert: Agnes Rozsonyi (Violine).

= **Vortrag über Brahms.** Donnerstag nachmittags 4 Uhr im kleinen Saale der Dresdner Kaufmannschaft 4. (letzter) musikalischer Vortrag (Brahms gewidmet) von J. Wolff-Dettmer. Die für 14. Februar gelösten Karten haben Gültigkeit.

= **Tanzabend.** Donnerstag abends ½8 Uhr im Konzerthaus Tanzabend von Wanda v. Walzock und Lisa Selmar Kriesse, Mitglied der Münchner Kammerspiele.

= **Kammermusikabend.** Donnerstag abends 8 Uhr im Künstlerhaus 4. Kammermusikabend der Herren Striegler, Reiner, Rokohl, Schilling: Beethoven-Abend. Karten bei H. Bock und an der Abendkasse.

= **Kunstschriftsteller Karl Meißner** spricht Freitag den 8. März abends 8 Uhr in der Kunstausstellung Emil Richter in seinem zweiten Vortrage unter Vorführung von Lichtbildern über Adolf Menzel.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19180307/2

Die Schlußsitzung in Brest-Litowsk

× Brest-Litowsk, 4. März

Nachdem die russische Delegation am 1. März die Entwürfe zum Friedensvertrage nebst Anlagen und Zusatzverträgen entgegengenommen hatte, erklärte der Vorsitzende Sokolnikow, daß er von einer Durchberatung in Kommissionen absehen wolle. Am 2. März nahmen der Vorsitzende und einzelne Mitglieder der russischen Delegation Fühlung mit den Delegationen der Verbündeten, um sich über einzelne Bestimmungen der Entwürfe Aufklärungen zu verschaffen. Abänderungswünsche wurden russischerseits nicht geäußert. Für die Zeichnung der Verträge wurde im gemeinsamen Einvernehmen der 3. März festgesetzt. Am 3. März um 11 Uhr vormittags traten die Abordnungen unter dem Vorsitz des österreichisch-ungarischen Botschafters v. Mérey zu einer Vollversammlung zusammen. Die Vollmachten wurden geprüft und für richtig befunden. Im allseitigen Einverständnis wurde vorbehalten, daß Staatssekretär v. Kühlmann und Graf Czernin ihre Unterschriften in Bukarest nachtragen sollten.

Sodann gab der Vorsitzende der russischen Delegation

zwei Erklärungen

ab. Die erste Erklärung beschäftigte sich mit Artikel 4 Absatz 3 des Vertragsentwurfs über Rußlands Verzicht auf Einmischung in die Neuordnung der staatsrechtlichen und völkerrechtlichen Verhältnisse in den ehemalig türkischen Bezirken Erdehan, Kars und Batum. Herr Sokolnikow erklärte, daß diese Vertragsbestimmung eine Gebietsänderung ohne Befragung der Bevölkerung darstelle und von Rußland nur unter Protest angenommen werde. In seiner zweiten Erklärung betonte der Vorsitzende der russischen Delegation, das deutsche Ultimatum habe die russische Republik im Zustande der Demobilmachung getroffen. Rußland sah sich deshalb gezwungen, das Ultimatum anzunehmen und die ihm jetzt vorgelegten Verträge zu unterzeichnen. Dieser Friede sei kein Verständigungsfriede. Die russischen Randvölker würden unter dem Vorwand des Selbstbestimmungsrechtes dem Einflusse des Gegners unterstellt, um die dort herrschenden Klassen gegen die Revolution zu schützen und die Kräfte der Gegenrevolution zu stärken. Auch in Finnland und der Ukraine stützte der Vierbund die revolutionsfeindlichen Bestrebungen. Rußland, durch den Bruch des Waffenstillstands verzweifelt, unterzeichnete, nachdem es vergeblich an die deutschen Arbeiter appelliert habe, den Friedensvertrag, ohne in Verhandlungen darüber einzutreten.

Botschafter v. Mérey

gab seinem Bedauern über die russischen Erklärungen Ausdruck. Die Delegationen des Vierbundes hätten gehofft und gewünscht, daß am letzten Tage der Verhandlungen friedliche und versöhnliche Töne angeschlagen würden. Wenn die russische Delegation die Bestimmungen über Erdehan, Kars und Batum beanstande, so müsse er bemerken, daß die russischen Herren in der Lage gewesen wären und vollauf Zeit gehabt hätten, darüber zu verhandeln und Abänderungswünsche geltend zu machen. Wenn sie die Entwürfe ohne sachliche Durchberatung im einzelnen in Bausch und Bogen angenommen hätten, so besäßen sie nicht das Recht, sich darüber zu beschweren, sie hätten dies allein zu verantworten. Jede Verantwortung und Schuld für die jetzige Lage Rußlands wälzten die Mächte des Vierbundes ablehnen. Die Verhandlungen in Brest hätten bei voller Waffenruhe zwei Monate gedauert. Bei sachgemäßer Verwendung dieser Frist würde die russische Delegation reichlich Zeit gehabt haben, das Friedenswerk auf der zu Beginn der Verhandlung festgelegten Grundlage durchzuarbeiten und zu einem gedeihlichen Ende zu führen. Der größte Teil des Materials sei überdies in den früheren Verhandlungen tatsächlich eingehend durchberaten worden. Wenn die russische Delegation später diesen Weg verlassen und jetzt auf abschließende Besprechungen verzichtet habe so treff: die Schuld hieran ausschließlich sie selbst.

In längeren Ausführungen und unter Beibringung reichen geschichtlichen, ethnographischen und geographischen Materials trat hierauf der Vorsitzende der ottomanischen Delegation, Hakki Pascha, der ersten Erklärung Sokolnikows entgegen. Er erinnerte daran, daß die fraglichen drei Bezirke vier Jahrhunderte lang der Türkei gehört hätten, daß Rußland sie als Ersatz für eine von der Türkei nicht gezahlte Kriegsentschädigung an sich gerissen und daß die Türkei, solange sie Herrin der Bezirke gewesen sei, von dort aus Rußland niemals bedroht habe.

General Hoffmann

legte gegen den Vorwurf einer Verletzung des Waffenstillstandsvertrages durch Deutschland Verwahrung ein, indem er auf die Erklärungen des Staatssekretärs v. Kühlmann in der Vollversammlung vom 10. Februar verwies. Herr v. Kühlmann habe damals dem Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten klipp und klar gesagt, daß mit einem einseitigen Abbruch der Friedensverhandlungen der Waffenstillstand automatisch außer Kraft trete. Herr Trotzkij habe das widerspruchslos zur Kenntnis genommen. Die russische Demobilmachung habe nicht erst infolge des Befehls vom 10. Februar begonnen; in Wirklichkeit sei sie schon lange Wochen vorher im Gange und de facto das russische Heer am 10. Februar bereits demobil gewesen. Schon Wochen vorher habe die deutsche Heeresleitung gewußt, daß und wie viele Kilometer die russischen Stellungen nicht mehr von russischen Truppen besetzt waren. Die tatsächlichen Verhältnisse seien der russischen Regierung natürlich genau so bekannt gewesen wie der deutschen Heeresleitung.

Gesandter v. Rosenberg, der hierauf das Wort ergriff, führte aus, die deutschen Delegierten hätten sich im Dezember und Januar ehrlich bemüht, einen Frieden der Verständigung zustande zu bringen. Sie hätten nicht auf die Rechte gepocht, die Deutschland die Eroberung feindlicher Gebiete hätte einräumen können. In dem Wunsche, den Idealen des neuen Rußlands entgegenzukommen, sei hierauf verzichtet worden. Aber zu einer Verständigung gehörten zwei Parteien, die die Verständigung wünschen und den guten Willen hierzu haben, den die deutsche Delegation auf der russischen Seite vermißte. Infolge eines unseligen Verhängnisses habe die russische Delegation an die Ehrlichkeit der deutschen Absichten mit den Randvölkern nicht glauben wollen. Inzwischen haben sich die Verhältnisse und naturgemäß auch

die Forderungen Deutschlands

verändert. Aber auch heute noch seien die Forderungen Deutschlands weitdavonentfernt, eine rücksichtslose Ausnutzung der Machtverhältnisse darzustellen. Aber wenn die russische Delegation nur die drei Tage im Auge habe, die jetzt zur Verfügung standen, so ergebe sich ein falsches Bild. Annähernd sechs Wochen habe der Waffenstillstand gedauert, bis am 10. Februar die Verhandlungen abgebrochen wurden. Also hätten der russischen Regierung nicht drei Tage, sondern sechs Wochen plus drei Tage zur Verfügung gestanden, um sich über die Annahme oder Ablehnung der Friedensbedingungen schlüssig zu werden. Hierzu komme, daß die Besprechungen im Januar und Februar gerade auf den Gebieten, in denen die Materie kompliziert sei, bereits zu weitgehenden Ergebnissen geführt haben. Der Friede werde Rußland nicht aufgezwungen. In der freien Entschließung des russischen Volkes stehe es, die deutschen Bedingungen anzunehmen oder den Krieg fortzusetzen. Die russische Regierung habe nicht das Recht, die Aufrichtigkeit der von Deutschland verkündeten Absichten mit der Bevölkerung der Randgebiete in Zweifel zu ziehen, um so weniger, als während der kurzen Zeit, die sie am Ruder sei, zwischen ihren Worten und ihren Taten schroffe Widersprüche festzustellen waren. Der Vorsitzende der russischen Delegation habe in seiner Erklärung auch

vom deutschen Arbeiter

gesprochen. Wer glaubt, daß der deutsche Arbeiter für sein Verhalten nach innen und außen Verhaltungsmaßregeln und Instruktionen vom Auslande bezieht, der kennt den deutschen Arbeiter nicht. Der deutsche Arbeiter sei derselbe Mann, der draußen im Schützengraben seit vier Jahren mit grenzenloser Hingebung das Vaterland verteidigt. Wenn er an der Einrichtung des deutschen Hauses und an der bestehenden Ordnung der öffentlichen Dinge etwas auszusetzen hat, so macht er das im eigenen Hause mit den eigenen Volksgenossen ab. Der Glaube, daß er dazu Ratschläge von draußen gebrauche, beleidige den deutschen Arbeiter.

Der Vorsitzende der bulgarischen Delegation, Herr Toscheff,

hob hervor, daß die Vertreter des Vierbundes mit den russischen Delegierten zusammengekommen seien, um einen dauernden Frieden zu schließen und nicht, um den Keim für neue Kriege zu pflanzen. Die Sprache und die Erklärungen des Herrn Sokolnikow schüfen jedoch eine Atmosphäre, die mit dieser Absicht nicht übereinstimme. Wir müssen der unbegründeten Behauptung der russischen Delegation entgegentreten, daß der Vierbund Rußland vergewaltigen wolle, ein Gedanke, der Bulgarien wie seinen Verbündeten ferniege. Wenn Rußland sich in seiner heutigen Lage befinde, so sei dies lediglich die Folge jener nicht genügend weit ausschauenden Politik, die Rußland geführt habe.

Nach einer Replik des Herrn Sokolnikow, der im wesentlichen nur die früher entwickelten Gedankengänge wiederholte, und nach einigen Gegenbemerkungen des Gesandten v. Rosenberg und des Generals Hoffmann wurde die Sitzung um 2 Uhr auf zwei Stunden unterbrochen. Nach der Wiedereröffnung um 4 Uhr wurde zur Unterzeichnung des Friedensvertrages geschritten, die um 5 Uhr beendet war. Sodann folgte die Unterzeichnung der Nebenverträge, die bis ½6 Uhr dauerte. Nunmehr ergriff Botschafter v. Mérey das Wort und erklärte: „Ich möchte den feierlichen Akt, den wir soeben vollzogen haben, nicht vorübergehen lassen, ohne der aufrichtigen Hoffnung Ausdruck zu geben, daß der heute unterzeichnete Friede es den Völkern unserer Mächtegruppe sowie Rußland, die sich länger als 3½ Jahre im Kriege gegenüberstanden, ermöglichen wird, doch allmählich die früheren freundschaftlichen Beziehungen wieder aufzunehmen.“ Nach Worten des Dankes an das Bureau und an die Dolmetscher erklärte Botschafter v. Mérey die Friedensverhandlungen für beendet.

Eine Flottenaktion des Verbandes im Mittelmeer?

Aus London wird gemeldet: Bekanntlich hat die Abwesenheit von Sir Geddes als Erster Lord der Admiralität wiederholt im Parlament heftige Kritik hervorgerufen, weil man annahm, Geddes sei wegen Privatangelegenheiten abwesend. Bonar Law teilte jetzt im Unterhause mit, daß Geddes sich im Augenblick im Mittelmeer im Zusammenhang mit wichtigen bevorstehenden Flottenbewegungen befinde.

Eine Kundgebung der Arbeiterschaft von Christiania

(Privattelegramm)

+ Christiania, 6. März

Die Arbeiter Christianias demonstrierten gestern gegen die bisherige Lebensmittelpolitik. Vor dem Storthing versammelten sich 13 000 bis 14 000 Menschen. Führer der Syndikalisten hielten Ansprachen. Tranval sagte, man habe genug geredet, jetzt helfe es handeln. Die Arbeiter müßten das Joch abschütteln und selbst die Macht brauchen. Sie sollten sich nicht darum kümmern, was vom Storthing beschlossen würde: Sie sollten sich geloben, das nächstemal nicht mit Entschließungen der Deputation zufrieden zu sein, sondern zur Tat zu schreiten. Unter stürmischem Beifall wurde auf den Antimilitarismus und den Sozialismus ein Hoch und ein Pereat auf die Bourgeoisie und den Militarismus ausgebracht. An den Storthing wurde eine Entschließung gerichtet, die die Einstellung der Waffenübungen fordert. Die Polizei war zahlreich erschienen, fand aber keinen Anlaß zum Einschreiten. Die riesige Menschenmenge löste sich in aller Ruhe auf. Der Storthing behandelte bereits die Frage der Einstellung der Waffenübungen. Der Vorschlag wurde verworfen, aber beschlossen, die Uebungen so anzuordnen, daß die Landbestellung nicht unter der Einziehung von Menschen oder Pferden leidet. Es ist anzunehmen, daß die weiteste Rücksicht auf die Bedürfnisse der Landwirtschaft genommen wird. Der Kriegsminister teilte mit, daß der Generalstab einen Plan ausarbeite, um weibliche Arbeitskräfte für die Landwirtschaft zu mobilisieren.

Die Verhaftungen in Rom

Von der Verwaltung des Musikverlags Ricordi u. Co. in Leipzig wird uns mitgeteilt, daß die Meldung, der Chef des bekannten Verlages, Tito Ricordi, sei verhaftet worden, den Tatsachen nicht entspreche. In Wirklichkeit wurde Re Ricardi verhaftet, und die Aehnlichkeit der beiden Namen verursachte bei der telegraphischen Uebermittlung die Verwechslung.

Letzte Nachrichten und Telegramme

Die Kriegssteuer in Oesterreich

u. Wien, 6. März. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Der Finanzausschuß hat gestern die Ausdehnung der Kriegssteuer auf das Jahr 1918 beschlossen.

Einziehung der russischen Rubelscheine?

t. Budapest, 6. März. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) „Az Est“ meldet aus Stockholm: Die Bolschewiki werden neues Papiergeld ausgeben und für die Einziehung der alten Rubelscheine einen kurzen Termin festsetzen. Dadurch werden den Mittelmächten Unannehmlichkeiten bereitet, da diese mehrere hundert Millionen Rubelscheine besitzen, die nicht so leicht werden eingelöst werden können.

Neuer Voranschlag für die englische Flotte

× London, 5. März. (Reuter.) Im Unterhause brachte der Erste Lord der Admiralität Geddes den Voranschlag des Flottenetats ein.

Aus dem Landtage

Zur Reform der Ersten Kammer

Der erste Ausschuß der Ersten Kammer hat sich mit der Regierungsvorlage zur Reform der Ersten Kammer beschäftigt. Sie erklärt sich mit den Vorschlägen der Regierung einverstanden, daß an dem Zweikammersystem und der verfassungsmäßigen Rechtsstellung der Ersten Kammer festgehalten werden soll und jede grundsätzliche Umgestaltung abgelehnt wird. Der Ausschuß meint, daß das kommunale Element nach dem Vorschlage der Regierung hinlänglich vertreten sei, und lehnt deshalb das Verlangen der Stadt Plauen ab, ihrem Oberbürgermeister neben denen der drei Großstädte einen verfassungsmäßigen Sitz einzuräumen. Die Mehrheit des Ausschusses hält auch zehn Angehörige der Industrie und des Handelsstandes für genügende Vertretung, da die Erste Kammer nach ihrer Ansicht nicht die einzelnen Berufsstände repräsentieren soll. Auch billigt der Ausschuß, daß künftig 30 Mitglieder der Ersten Kammer statt der bisherigen 21 vom König berufen werden sollen. Der Ausschuß empfiehlt deshalb dem Plenum unveränderte Annahme der Vorlage.

Aenderung des Allgemeinen Baugesetzes

Dem Landtag ist ein Gesetzentwurf zugegangen, der eine Aenderung des Baugesetzes empfiehlt. Wenn es für die künftige Entwicklung eines oder mehrerer Orte zweckmäßig erscheint, die Hauptverkehrslinien, die Hauptzüge der Entwässerungs- und Wasserversorgungsanlagen sowie die Grundzüge der Bebauung für ein größeres Gebiet im voraus festzusetzen, soll nach Gehör der Vertretungen der beteiligten Gemeinden und selbständigen Gutsbezirke ein entsprechender Plan als Ortserweiterungsplan aufgestellt werden können, der den späteren Einzelbebauungsplänen zugrunde zu legen ist. Die Aufstellung von Ortserweiterungsplänen ist nach den jetzt geltenden Bestimmungen nur für einzelne Orte vorgesehen. Die fortschreitende Entwicklung einzelner Städte und die Ausdehnung ihrer Wirtschaftsgebiete auf weite Teile des platten Landes hat Anlaß zur Vorlegung des Gesetzentwurfes gegeben. Bisher sind für Dresden, Leipzig und Chemnitz Ausnahmen von den gesetzlichen Bestimmungen bewilligt und für die Wirtschaftsgebiete dieser Städte schon Ortserweiterungspläne gestattet worden. Um aber zu vermeiden, daß gegen solche auf Ausnahmebewilligungen fußenden Ortserweiterungspläne Einspruch erhoben werden kann, soll die Zulässigkeit des Verfahrens im Allgemeinen Baugesetz ausgesprochen werden.

Aus den Ausschüssen

Im Verfassungsausschuß wurde am Dienstag der nationalliberale Wahlrechtsantrag gegen drei Stimmen angenommen und die Beratung der Richtlinien fortgesetzt. Im Finanzausschuß A kündigte die Regierung neue laufende Teuerungszulagen an, die in derselben Weise wie im Reiche gewährt werden sollen.

Aus Stadt und Land

Dresden, 6. März

Verkehr mit Hausbrandkohle

Die heutige Nummer unsres Blattes enthält eine Bekanntmachung über den Verkehr mit Hausbrandkohle in Dresden während der Monate April bis mit Juli 1918. Danach bleiben die bisherigen Einrichtungen (Kohlengrund- und Zusatzkarten, Bezugsscheine nur für kohlenwichtige Betriebe, Anmeldung beim Händler, Kohlenverkauf nur durch beim Kohlenamt angeschlossene Händler) bestehen. Neu ist folgendes: 1. Auf die Grund- und die blauen und roten Zusatzkarten ist diesmal der Name und die Wohnung des Eigentümers aufzuschreiben, ehe die Anmeldung beim Händler erfolgt; und zwar auf den Stammabschnitt wie auf den Bezugsausweis. 2. Die blauen und die roten Zusatzkarten lauten diesmal nur auf 2½ Hektoliter Kohle oder Koks oder die entsprechenden Mengen Briketts oder Anthrazit, weil lediglich der April noch als Heizmonat in Frage kommt. 3. Aus dem gleichen Grunde werden die gelben Zusatzkarten für Wohnungen mit Zentralheizungen diesmal nur für den April ausgestellt. 4. Die Bedarfsbemessung auf den Bezugsscheinen berücksichtigt, soweit es sich um Raumbeheizung handelt, ebenfalls nur den April. Für die Raumbeheizung der Läden und Geschäftshäuser werden Bezugsscheine überhaupt nicht, also auch nicht für April ausgestellt.

Wichtige Tage der Bekanntmachung: 1. Die Kohlengrundkarten und die blauen und roten Zusatzkarten werden von den Brotvertrauenspersonen gleichzeitig mit der Märzausgabe der Lebensmittelkarten ausgegeben. 2. Die blauen und roten Zusatzkarten sind von den Haushaltungen, die sie für die zweite Kohlenkartenreihe noch nicht bei ihrem jetzigen Brotvertrauensmann beantragt haben, spätestens bis zum Montag den 11. März 1918 schriftlich beim Brotvertrauensmann zu beantragen. Dem Antrage ist ein Ausweis über die Jahreswohnungsmiete beizufügen. 3. Gelbe Zusatzkarten und Kohlenbezugsscheine sind spätestens bis zum Mittwoch den 13. März 1918 beim örtlich zuständigen Mehlbezirk zu beantragen (Bedarfsbescheinigung, Nachweis von Heeresaufträgen gemäß § 8 der Bekanntmachung beifügen!) 4. Beim Kohlenhändler anzumelden sind: Grundkarten, blaue und rote Zusatzkarten bis Montag den 25. März; gelbe Zusatzkarten bis Sonnabend den 30. März; Bezugsscheine bis Sonnabend den 6. April. Gelbe Zusatzkarten und Bezugsscheine, die dem Antragsteller erst nach Ablauf der Anmeldefrist vom Mehlbezirk ausgehändigt worden sind, dürfen nachträglich angemeldet werden. 5. Einwendungen gegen die Anrechnung von Kohlenvorräten bei der Ausgabe der Kohlenkarten durch die Brotvertrauenspersonen sind nicht bei letzteren, sondern beim Kohlenamt bis spätestens zum Sonnabend den 6. April anzubringen. Verspätete Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Strafbestimmungen. Die bisherigen Strafbestimmungen behalten Geltung auch für die dritte Kohlenkartenreihe. Neu ist die Strafandrohung für die Verwendung von Kohle, die auf Bezugsschein bezogen wurde, zu andern als den für die Bewilligung maßgebenden Zwecken (z. B. die unbefugte Verwendung von Betriebskohle im Haushalte). Für die Unterbringung unanbringlicher Kohlenkarten und Bezugsscheine wird auch diesmal wieder rechtzeitig durch eine besondere Bekanntmachung gesorgt werden. Anspruch auf Kohlenanfuhr hat niemand. Die Anmeldung der Karten und Bezugsscheine muß daher im eigenen Interesse des Anmeldenden zunächst bei einem möglichst in der Nähe gelegenen Händler versucht werden.

*

Kriegswirtschaft

Wucher mit Notstandskleidung?

Der neugewählte sozialdemokratische Abgeordnete für Bautzen, Uhlig, hat im Reichstag folgende kleine Anfrage eingebracht:

„In einem streng vertraulichen Schreiben, von dem nach einem darin gegebenen Hinweise keinerlei Mitteilung an das Publikum und die Presse gelangen darf, teilt der Reichsverband für Herren- und Knabenbekleidung e. V. Sitz Düsseldorf, seinen Mitgliedern mit, daß die Reichsbekleidungsstelle dem großen Mangel an Oberkleidung für die minderbemittelte Bevölkerung dadurch abhelfen wolle, daß sie an Stelle der Beschlagnahme der Männer- und Knabenbekleidung in den Detailgeschäften dem oben genannten Verbande die Verpflichtung zur Lieferung von 25 000 Anzügen auferlegt und den Ablieferern gestattet habe, auf den Fakturen- oder Einkaufswert dieser Notstandskleidung Zuschläge bis zu 50 Prozent zu machen. Hat der Herr Reichskanzler Kenntnis von diesem ganzen Verfahren, im besonderen von der durch die bewilligten Zuschläge bewirkten ungeheuerlichen Verteuerung der Notstandskleidung für die minderbemittelte Bevölkerung? Und was gedenkt er dagegen zu tun?“

Das Verfahren der Reichsbekleidungsstelle ist keinesfalls geeignet, besonderes Vertrauen auch zu ihren sonstigen Maßnahmen zu erwecken. Besonders bedauerlich erscheint es, daß die minderbemittelte Bevölkerung darunter leiden soll.

Metallbeschlagnahme und -enteignung

Es besteht vielfach die Ansicht, daß in Rücksicht auf die Friedensverhandlungen die Ablieferung der enteigneten Metalle nicht mehr erforderlich sei, besonders ist die Ablieferung der enteigneten Blitzableiteranlagen aus Kupfer in letzter Zeit unterblieben. Es wird darauf hingewiesen, daß die Metallbeschlagnahme- und Enteignungsbekanntmachungen der Kgl. Stellvertretenden Generalkommandos XII und XIX sowie die hierzu erlassenen Ausführungsvorschriften des Rates zu Dresden, Stadtbauamt B, ohne Ausnahme noch in Kraft sind und allen ergangenen und noch ergehenden Enteignungsverfügungen in der vorgeschriebenen Frist zu entsprechen ist.

„Führer durch die wirtschaftlichen Kriegsnotgesetze“

Die Fülle von kriegswirtschaftlichen Verordnungen wird vielfach beklagt, ob mit Recht oder Unrecht sei dahingestellt. Genug, sie bestehen nun einmal und der Bürger muß sie kennen, will er sich vor Schaden bewahren und den Wucher, seinen schlimmsten Feind, bekämpfen helfen. Es ist nicht damit getan, die für das Reich geltenden Vorschriften zu erfassen; jeder Bundesstaat erläßt noch erläuternde und ergänzende, oftmals auch selbständige Bestimmungen. Die große Zahl der gesamten Kriegsnotgesetze erschwert den Ueberblick außerordentlich. Daher hat das Ministerium des Innern einen „Führer durch die wirtschaftlichen Kriegsnotgesetze“ herausgegeben, der bereits in zweiter Auflage vorliegt. Er ist kurz gefaßt und für jedermann verständlich. Das kleine Werk kostet nur 50 Pf. Es ist hier nur bei der Stadthauptkasse, Verkaufsstelle für Ortsgesetze usw., Neues Rathaus, 1. Obergeschoß, Zimmer 160/162, zu kaufen und wird dort während der Dienststunden abgegeben.

*

Unsre Lebensmittel

½ Pfund Butter

Die nächste Butterverteilung ist am Montag den 11. und Dienstag den 12. März. Auf die Landesfettkarte „März G“ wird ½ Pfund Butter für 50 Pf. geliefert. Die Erhöhung des Butterpreises hat sich nach Mitteilung des Lebensmittelamtes nötig gemacht, weil dieses Mal infolge der allgemein herrschenden Butterknappheit ein größerer Teil von teurer Auslandsbutter mit verteilt werden muß.

Anbau von Frühkartoffeln

Vom Kriegsernährungsamt wird mitgeteilt:

Ein möglichst umfangreicher Anbau von Frühkartoffeln in allen Gegenden, die sich dazu eignen, ist auch in diesem Jahre ganz besonders geboten. Wie im vergangenen Jahre werden die frühesten Sorten, die in Mistbeeten, Treibhäusern und gartenmäßigen Kulturen gezogen sind, von der Festsetzung eines einheitlichen Höchstpreises für das Reichsgebiet und von der öffentlichen Bewirtschaftung, und zwar bis zum 30. Juni, ausgenommen bleiben. Wie dem 1. Juli muß jedoch mit Rücksicht auf die Lage der Vorräte die öffentliche Bewirtschaftung der Frühkartoffeln einsetzen. Wie bereits früher mitgeteilt, ist damit zu rechnen, daß im Monat Juli der Höchstpreis für Frühkartoffeln nirgends unter 8 Mk. für den Zentner festgesetzt werden wird. Um den großen Verschiedenheiten innerhalb der einzelnen Anbaugebiete in der Ergiebigkeit und in der Reifezeit der Frühkartoffeln gerecht zu werden, ist in Aussicht genommen, die Landes- und Provinzialkartoffelstellen wiederum zu ermächtigen, je nach den Verhältnissen in ihrem Amtsbereiche mit Genehmigung der Reichskartoffelstelle eine Erhöhung des Julipreises wie im Vorjahre bis zur zulässigen Höchstgrenze von 10 Mk. vorzunehmen und schon jetzt bekanntzugeben. In gleicher Weise soll vom 1. August ab durch die Vorstände der Landes- und Provinzialkartoffelstellen, in denen Erzeuger, Verbraucher und Händler vertreten sind (mit Genehmigung der Reichskartoffelstelle), unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse der Abbau der Kartoffelpreise mit der Maßgabe vorgenommen werden, daß der Preis für Herbstkartoffeln am 15. September erreicht ist.

Obstbaumschädlingsbekämpfung im Königreich Sachsen

Wie wir erfahren, hat der Landesobstbauverein für das Königreich Sachsen beim Kgl. Ministerium angeregt, daß im Interesse der Obsternten auf eine allgemeine Obstbaumschädlingsbekämpfung hingewirkt werde. Von den Behörden ist wiederholt eine allgemeine Bekämpfungsarbeit neben der Tätigkeit der Bezirksobstbauvereine vorgeschlagen worden. Der Anregung wird in weitgehendem Maße, auch seitens der Gemeindeverwaltungen, zu folgen sein, soll nicht der Obstertrag erheblich geschmälert werden. Auch außerhalb der Bezirksobstbauvereine gilt es, dem großen Schaden zu begegnen. Das kann nur durch allgemeine, umfassende Arbeit geschehen, wie sie der Landesobstbauverein vorgeschlagen hat. Jeder Obstbaumbesitzer muß alle Pflegearbeiten, wie das Vernichten der Raupennester, der Eierringe des Ringelspinners, Eier des Schwammspinners u. a. m., verrichten und die krebsbefallenen Zweige von den Obstbäumen entfernen und ausbrennen.

*

— Fürs Vaterland fielen Gefreiter Rudolf Gruhl, Matrose Walter Pech, die Soldaten Tischler Albin Mühlbach, Fuhrm. Bruno Eysold, Willi Kühne und Joseph Pietzonka.

— Der König in Stuttgart. Heute Mittwoch mittag trifft der König von Sachsen zum Besuche des Königspaares in Stuttgart ein und nimmt im Residenzschlosse Wohnung. Am Bahnhof findet kleiner Empfang statt. Der König von Württemberg wird den Gast persönlich empfangen. Mittags findet Frühstückstafel statt. Abends erfolgt die Abreise des Königs.

— Dem Bürgerausschuß hat der König auf sein Telegramm von der Kundgebung auf dem Altmarkt am 4. März folgende Antwort gesandt: „Den anläßlich des rühmlichen Friedens mit Rußland auf dem Altmarkt festlich versammelt gewesenen Dresdnern danke ich herzlichst für die mich sehr erfreuende Huldigung und das Gelöbnis weiteren treuen Ausharrens. Auch ich blicke im Vertrauen zu Gottes Führung voll Zuversicht in unsers teuren Vaterlandes Zukunft. Friedrich August.“

— Der Verband sächsischer Industrieller hat dem König folgendes Telegramm gesandt: Seiner Majestät dem König von Sachsen, Dresden. Dankerfüllt hat das sächsische Volk die Nachricht von dem Friedensschluß mit Rußland empfangen. Gestützt auf die unübertreffliche Kriegstüchtigkeit der deutschen Wehrmacht zu Wasser, zu Lande und in der Luft wird dieser Friede, wie wir zuversichtlich hoffen, dauernde Sicherungen im Osten bringen, und so der

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19180307/3

sächsischen Industrie die gerade mit den im früheren russischen Kaiserreich vereinigten Völkern lebhafte Handelsbeziehungen unterhielt, auch den Weg zu neuen Bahnen friedlicher Betätigung eröffnen. Möge es auch auf den andern Fronten durch die Tapferkeit des Heeres und der Flotte unter genialer Führung in nicht zu ferner Zeit gelingen, dem deutschen Reiche einen Frieden zu bringen, der dem deutschen Volke die Möglichkeit zu dem langentbehrten friedlichen Schaffen gewährleistet und der sächsischen Industrie gestattet, wie vor dem Kriege auf dem Weltmarkt in friedlichem Wettbewerb den deutschen Namen in alle Länder zu tragen. Verband sächsischer Industrieller. Geh. Kommerzienrat Lehmann, Vorsitzender. Reichstagsabgeordneter Dr. Stresemann, Syndikus, Dr. Märx, stellvertretender Vorsitzender. Weitere Telegramme hat der Verband an den Kaiser und Generalfeldmarschall v. Hindenburg gesandt.

— **Falsch's Gerücht.** Seit einigen Tagen ist, wie wir erfahren, in Dresden ein Gerücht verbreitet, wonach in Flandern durch eine Ueberschwemmung Tausende von Soldaten ertrunken seien. Da nach Auskunft der zuständigen Stelle diese „Kriegsnachricht" frei erfunden ist, wird vor ihrer Weiterverbreitung dringend gewarnt.

— **Die Amtsübergabe des Oesterreichisch-Ungarischen Konsulats** erfolgte am Mittwoch nachmittag im Sitzungssaale König-Johann-Straße 8, wo sich die Beamten, an der Spitze Vizekonsul Seemann, und Konsularattaché v. Adamovic sowie Generalkonsul v. Klemperer und der neuernannte Generalkonsul Dr. v. Kwiatkowski eingefunden hatten. Vizekonsul Seemann richtete an den scheidenden Generalkonsul v. Klemperer im Namen der Beamten herzliche Abschieds- und Dankesworte. Herr von Klemperer dankte den Beamten für die hingebungsvolle Arbeit, namentlich während der 3½ Kriegsjahre, und hob hervor, welche unerwarteten Aufgaben dem Konsulate sowohl im Paßwesen durch Heeresangelegenheiten und die Unterstützung der Familien der zum Heere Einberufenen erwachsen seien. Aufgaben, die nur dadurch zu bewältigen waren, daß jeder einzelne seine ganze Kraft aufbot. Generalkonsul v. Kwiatkowski dankte hierauf Generalkonsul v. Klemperer für die weitgehende Unterstützung, die er ihm bei der Neueinrichtung des Amtes angedeihen ließ, und sprach die Hoffnung aus, daß er dem Amte immer sein früheres Interesse und weitere Unterstützung angedeihen lassen werde. Hierauf verabschiedete sich Generalkonsul v. Klemperer von jedem der Erschienenen. Das neue Amt wird als Berufskonsulat vom 9. März ab in der Bürgerwiese Nr. 18 tätig sein.

— **Straßenbahnverkehr.** Auf Linie 9 verkehrt der erste Wagen ab Vorstadt Reick künftig bereits 5.5 Uhr, also fünf Minuten früher als bisher.

— **Der Anteil Dresdens an der Milchtrocknungsanlage in Lübeck** soll von 125 000 Mk. auf 185 000 Mk. erhöht werden, weil die Stadt Dresden die Hälfte des Anteils der Stadt Leipzig an dieser Anlage übernehmen will.

— **Einmalige Teuerungszulagen für städtische Beamte.** Von dem Stadtverordneten Thierfelder ist ein Antrag eingebracht worden, in dem der Rat um die Vorbereitung einer Vorlage über die Gewährung einer einmaligen Teuerungszulage an die städtischen Beamten ersucht wird, da den Landtag gegenwärtig eine Vorlage der Regierung beschäftigt, die solche Zulagen für die Staatsbeamten vorsieht. Der Antrag ist auf die Tagesordnung für die Stadtverordnetensitzung am Donnerstag abend gesetzt worden.

— **Einäscherungen im Februar.** Im vergangenen Monat sind in der Feuerbestattungsanstalt der Stadt Dresden 81 Einäscherungen erfolgt.

— **Zur Belohnung für gute Behandlung und Pflege von Jughunden** werden, wie der Alte Tierschutzverein mitteilt, die Zinsen aus der Helmcke-Stiftung auch in diesem Jahre Anfang April verteilt. Hundefuhrwerksbesitzer, die von auswärts nach Dresden fahren, wollen ihre Gesuche bis spätestens Ende März in der Geschäftsstelle des Alten Tierschutzvereins, Augustusstraße 6, 1., einreichen.

— **12,1 Grad Wärme.** Auch am Dienstag erreichte die Temperatur im Maximum + 12,1 Grad C, genau wie am Montag. Abends um 9 Uhr war es noch 7 Grad C warm und am Mittwoch früh zeigte das Thermometer + 8,3 Grad C an, nachdem es in der Nacht bis auf + 1,1 Grad C zurückgegangen war. Der Himmel war mit leichten Wolken fast ganz bedeckt. — Das Wetter am Donnerstag: Zeitweise aufklarend; keine wesentliche Temperaturänderung; meist trocken.

— **Leuchtgasvergiftung.** Am Dienstag nachmittag war eine 50jährige Frau im Hause Gruhe Plauensche Straße 37 infolge Unglücksfalles durch Leuchtgas bewußtlos geworden. Die Wiederbelebungsversuche waren erfolgreich.

— **Eisenbahnunfall.** Am Dienstag früh ist auf dem Eisenbahnladeplatze einer Firma an der Siebenlehner Straße ein 69jähriger Arbeiter zwischen die Stirnwand und den Puffer zweier Eisenbahnwagen geraten, wobei ihm der Brustkorb eingedrückt worden ist. Der Verunglückte hat anscheinend schwere innere Verletzungen erlitten und ist dem Friedrichstädter Stadtkrankenhause zugeführt worden.

— **Festnahme eines Diebes.** In der Nacht zum Mittwoch bemerkte der Wächter einer hiesigen Fabrik einen herrenlosen, zwischen, vollbepackten Korb und machte der nächsten Polizeiwache davon Mitteilung, die einen Beamten mit an die betreffende Stelle sandte. Als der vorauseilende Wächter dorthin kam, sah er einen Mann mit dem Korbe in eine nahegelegene schmale Gasse verschwinden. Er und der Gendarm verfolgten den Flüchtigen und nahmen ihn fest. Auf der Polizeiwache gab der Verhaftete, ein Kriegsinvalide, zu, daß er den Korb mit zehn Vierpfundbroten, von zwei Mitbesitzern unterschlagen, durch Erbrechen der Tür aus einer Bäckerei gestohlen hatte. Seine Helfer hat er der Polizei angegeben.

— **Verein für deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur** Donnerstag den 7. März 4—6 Uhr im Künstlerhaus, Grunaer Straße, bei freiem Eintritt Auskunftsstunde.

— **Volkssymphoniekonzert.** Am Donnerstag abend wird in der letzten Aufführung des Schauspiels „Die Waise von Lowood" die Rolle des Lord Rochester von Herrn Franz Schönmann gegeben.

— **Im Residenz-Theater** wird das Liederspiel „Meißner Mädel, Meißner Wein" nur noch bis mit Freitag dieser Woche gegeben. Ab Sonnabend den 9. März wird die Operette „Ete einst im Mai", von Rudolf Bermauer und Rudolph Schanzer, Musik von Walter Kollo und Willi Bredschneider, aufgeführt.

— **Frühjahrs-Modeschau.** Die Firma Renner veranstaltet ihre diesmal in besonders großartigem Rahmen gehaltene Frühjahrs-Modeschau, deren Gesamtertrag wieder dem Verein Heimatdank zugeführt wird, am 7., 8. und 9. März nachmittags von 1¼4 bis 5 und von 1½8 bis 7 Uhr. Es werden praktische und auch künstlerisch vornehme Erzeugnisse heimischer Arbeit, aber auch solche der berühmten Wiener Werkstätte und Kunstgewerbeschule gezeigt. Kartenverkauf an der Erdgeschoßkasse des Modehauses Renner. Fernruf 15621.

*

d. **Dölzschen.** (5½ Pfund Butter) von heute an auf Abschnitt O der Landesfettkarte. — (Dörrgemüse). ½ Pfund, vom 8. März an in den Geschäften. — (Sauerkraut), je 1 Pfund, am 8. März von 9 bis 11 Uhr in Pfeifers Gut. — Speisekartoffeln, siehe Anschlag.

r. **Stetzsch.** (Lebensmittel.) Auf Bezugsschein 21 der Lebensmittelkarte V am 7. März 200 Gramm Rübensauerkraut im Freibanklokal für Nr. 1 bis 150 von 8 bis 9 Uhr, 151 bis 300 von 9 bis 10 Uhr, 301 bis 450 von 10 bis 11 Uhr, 451 bis 600 von 11 bis 12 Uhr, 601 bis Ende von 12 bis 1 Uhr. — (50 Gramm Kriegswurst) am 7. März von 8 bis 12 Uhr in den Fleischereien auf Bezugsschein 22 der Lebensmittelkarte V. Fleischselbstversorger sind ausgeschlossen. Einwohner, die ihr Fleisch von auswärtigen Fleischern beziehen, haben die Wurst in der Fleischerei von Schumann zu entnehmen. — (140 Gramm Quark) am 7. März auf Februarabschnitt der Landesfettkarte in den Geschäften.

Neues vom Tage

Verbrecherunwesen in Berlin

In Moabit ist wieder eine Bluttat verübt worden. Da in der Wilsnacker Straße häufig Einbrüche ausgeführt wurden, ohne daß es gelungen ist, die Täter festzunehmen, wandten sich die Geschäftsleute der dortigen Gegend an die Polizei. Dem Schutzmann Häuser wurde gestattet, in seiner dienstfreien Zeit als Zivilperson gegen Entschädigung die Bewachung der Straße zu übernehmen. Der Beamte überraschte mehrere verdächtige Personen, als sie in dem Hause Wilsnacker Straße 53 einen Einbruch ausführen wollten. Bald darauf wurde er mit einer Schußwunde in der linken Achselhöhle besinnungslos aufgefunden. Kurz vor seiner Aufnahme ins Krankenhaus starb er. Aus der Art der Verletzung ist zu schließen, daß Häuser mit den Verbrechern in einen Kampf verwickelt wurde. Auf die Ergreifung des Täters sind 3000 Mark Belohnung ausgesetzt worden.

Welchen Umfang die Einbrüche annehmen, beweisen die hohen Belohnungen, die in Berlin zugesichert werden. 10 000 Mk. Belohnung gibt es für die Wiederbeschaffung von Seide im Werte von 150 000 Mark, 4000 Mk. für den Nachweis von Damen- und Kinderbekleidungsstücken, 500 Mk. für die Wiederbeschaffung eines Plattenwagens mit zwei Pferden usw. Aus einem Lagerschuppen in Berlin-Lichterfelde stahlen Einbrecher Leder im Werte von 800 000 Mk., aus den Räumen einer Brotkommission 920 Bogen Reisebrotmarken und 82 Liter-Milchkarten.

Von Hamsterern erschossen

Wie aus Mettinghausen bei Lippstadt berichtet wird, wurde dort ein Polizeibeamter von Hamsterern, die er verfolgte, aus dem Hinterhalt erschossen. Die Hamsterer, vier Männer, die in einem Versteck im Walde lagen, sind leider entkommen.

Aus dem Gerichtssaal

Diebstähle auf dem Neuhädter Güterbahnhof, die seit Dezember 1916 bis zum Herbst v. J. ausgeführt wurden, und durch die Ertappung des Stationsschaffners Friedrich August Schmidt auf frischer Tat zur Verhaftung von acht Personen führten, kamen jetzt vor dem Landgericht zur Aburteilung. Gestohlen wurden allerlei Waren aus den Güterumladehalle, so Zucker, Wein, Kaffee-Ersatz, Schnaps, Grieß, Speck, Räucherfleisch, Seife, aber auch Leinen, Wollwaren, Strumpfbändern, Zigarren und Zigaretten. Schmidt hatte die Aufsicht über die andern mitangeklagten Hilfsschaffner usw. zu führen. Erschwerend war, daß die Waren aus amtlichem Gewahrsam gestohlen wurden. Der Hauptbeteiligte Schmidt wurde zu 3 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenrechtsverlust, der Hilfsschaffner Otto Paul Schlechte zu 8 Monaten Gefängnis, der Arbeiter Emil Franz Philipp zu 10 Monaten, die Arbeiterin Elsa Helene Benter zu 1 Jahr, die Arbeiterin Kamilla Nell zu 5 Monaten, die Arbeiterinnen Emma Bublitz und Berta Dörfer zu je 9 Monaten Gefängnis verurteilt.

Handels- und Industrie-Zeitung

Der Hansabund im Kampf gegen den Staatssozialismus

Das Direktorium des Hansabundes hat in seiner letzten Versammlung die ihm vom Präsidium vorgeschlagene Ergänzung der Richtlinien einstimmig angenommen. Dieser neue Teil der Richtlinien lautet:

„Der Hansabund wird sich mit aller Kraft dafür einsetzen, daß auch in Zukunft die Eigenwirtschaft die feste und sichere Grundlage unsrer Gesamtwirtschaft bleibe. Es ist ein Lebensinteresse des Staates und der Gesamtwirtschaft, den freien und selbständigen, zur Berücksichtigung der Forderungen auch des Gemeinwohls durchaus geeigneten und gewillten Privatbetrieb zu erhalten, der auch den richtig verstandenen Interessen der Arbeiter Rechnung trägt. Die Tatkraft und Entschlußfähigkeit, die Schaffensfreude und der Wagemut des persönlich verantwortlichen und auch innerlich mit dem Unternehmen eng verknüpften selbständigen Unternehmers wird mehr denn je mitzuwirken haben bei der Wiederherstellung und Mehrung des Wohlstandes, der Leistungsfähigkeit und des Ansehens des Vaterlandes.

Im Interesse der dringend erforderlichen Entfesselung aller produktiven Kräfte, der Wiederherstellung des Mittelstandes und der Freizügigkeit sowie des Emporsteigens der Angestellten zu selbständigen Unternehmern wird daher der Hansabund jede Zwangswirtschaft aufs schärfste bekämpfen, welche zur Ausschließung und Beschränkung des freien Handels auch in der Friedenswirtschaft und zur Bevormundung von Industrie, Gewerbe und Handwerk führt und führen muß. Es macht dabei keinen Unterschied, ob diese zwangswirtschaftliche Bevormundung in der Form direkter, beamtlich geleiteter Staatsmonopole oder in der Gestalt formell kaufmännisch geleiteter, aber tatsächlich staatlich gelenkter monopolistischer Scheinprivatbetriebe erfolgt.

Ebenso wird der Hansabund energisch auftreten gegen jedes längere Fortbestehen und gegen jede Neuschaffung solcher Zwangssyndikate, die — im Gegensatz zu freien Vereinigungen der Beteiligten, deren Nützlichkeit der Hansabund anerkennt — hinsichtlich ihrer Gründung, Leitung, Verwaltung und Auflösung behördlicher Entscheidung unterliegen."

*

Dresdner Börse. Die Meldung vom rumänischen Vorfrieden wirkte auf die Spekulation weiter anreizend. Die Grundstimmung war durchgehends fest und die Geschäftstätigkeit auf den meisten Aktienmärkten recht umfangreich. Regste Nachfrage bei kraftvoll anziehenden Kursen bestand nach Zimmermann, Germania, Schubert u. Salzer und Grohmann. Lebh. Höher begehrt waren ferner Sondermann, Schönherr, Kohl, Escher, Lauchhammer, Hille, Seidel-u.-Naumann-Aktien und -Genußscheine, Phoenicia, Seck, Rockstroh u. Schneider, Sachsenwerk, Deutsche Gußkugeln, Herkules und Sächs.-Böhm. Dampfschiff. Niedriger angeboten wurden Pöge-Aktien. Auf dem Anlagenmarkt gingen Sächs. Rente und Pfandbriefe zu festen Kursen um.

Dresdner Bangesellschaft. Der auf den 11. April einberufenen Generalversammlung soll die Verteilung einer Dividende von 5 Prozent auf die Vorzugsaktien und von 2½ Prozent auf die Stammaktien vorgeschlagen werden. Der Betrag dafür wird dem Dividenden-Reservefonds entnommen, da der Reingewinn nur 7950 Mk. beträgt.

Aktiengesellschaft für Leder-, Maschinenriemen- und Militäreffektenfabrikation (vormals Heinrich Thiele) zu Dresden. In der Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der für den 28. März d. J. einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 25 Proz. für die Aktien (wegen 30 Proz. im Vorjahre) und 20 Mk. für die Genußscheine (wie im Vorjahre) vorzuschlagen.

Petzold u. Aulhorn (Schokoladenfabriken), A.-G., Dresden. Der Generalversammlung wird die Ausschüttung von wieder 12 Proz. Dividende vorgeschlagen.

Tabak- und Zigarettenfabriken Kompagnie Laferme, A.-G., Dresden. Der Aufsichtsrat beantragt für das Geschäftsjahr 1917 die Verteilung von 20 Proz. Dividende (wie i. V.).

Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft, Niedersedlitz-Dresden. Nach dem Verwaltungsbericht beträgt der Jahresrohgewinn von 1917 9 265 787 (i. V. 5 846 241) Mk. Die allgemeinen Unkosten erhöhten sich auf 1 202 569 (816 811) Mk., Steuern und soziale Lasten auf 706 720 (212 571) Mk., Kriegsunterstützungen auf 1 475 785 (657 728) Mk. und die Abschreibungen auf 1 740 215 (1 449 554) Mk. Der einschließlich 192 540 (186 466) Mk. Vortrag verbleibende Reingewinn von 4 281 641 Mk. soll wie folgt verwendet werden: An den Reservefonds 73 082 (0) Mk., Reservefonds II 100 000 (300 000) Mk., Delkrederekonto 150 000 (0) Mk., Kriegsreservekonto 882 500 (500 000) Mk., Kriegsfürsorgekonto für Angestellte wieder 250 000 Mk., Wohnungsfürsorgekonto 250 000 (150 000) Mk., verschiedene soziale Zwecke 200 000 (100 000) Mk., Tantiemen an Vorstand und Aufsichtsrat 416 908 (219 221) Mk., 30 Proz. Dividende auf 7,5 Millionen Mark Aktienkapital = 2 250 000 Mk. (i. V. 900 000 Mk. = 20 Proz. auf 4½ Millionen Mark Aktienkapital; die Dividende konnte auch in neuen Aktien gezogen werden). Zum Neuvortrag kommen 208 855 (192 546) Mark. — Der Umsatz konnte im Berichtsjahr auf mehr als 80 Millionen Mark erhöht werden. Ueber die geschäftlichen Aussichten heißt es im Bericht: „Unsre Werkstätten sind auch weiterhin in vollem Umfange beschäftigt. Besonders in unsrer elektrischen Abteilung sind die Umsätze im Berichtsjahre gegen die des Vorjahres erheblich gestiegen. Erfreulicherweise kann auch im laufenden Jahre über eine gleich günstige Entwicklung berichtet werden. Die erweiterte Anwendung elektrischer Energie, begünstigt durch die Zeitumstände, ist unverkennbar, und auch für die Zeit nach dem Kriege dürften sich daraus gute Voraussetzungen ergeben. Wir glauben nach allem auch mit einer weiteren günstigen Entwicklung unsres Unternehmens und entsprechenden Ergebnissen rechnen zu dürfen."

Meißner Ofen- und Porzellanfabrik vorm. C. Teichert in Meißen. Der Fabrikationsgewinn des Jahres 1917 beläuft sich auf 886 120 (107 668) Mk., der Reingewinn nach 66 726 (71 527) Mk. Abschreibungen auf 69 067 Mk. (i. V. 119 881 Mk. Verlust). Hiervon sollen 30 000 Mk. dem Reservefonds und 3150 Mk. der Talonsteuerrücklage überwiesen und 30 817 Mk. neu vorgetragen werden. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr sind im ganzen befriedigend.

Zimmermann-Werke, Aktiengesellschaft in Chemnitz. Die für Dienstag vormittag angesetzte Geschäftsverhandlung der Klage mehrerer Dresdner Aktionäre gegen verschiedene Beschlüsse der beiden letzten Hauptversammlungen wurde, da das Ergebnis neuer Vergleichsversuche abgewartet werden soll, auf den 26. März vertagt. Voraussichtlich findet in nächster Zeit eine weitere Hauptversammlung statt, in der die Verwaltung eine anderweite Verwendung des Reingewinns insoweit beantragt, als die jüngsten Entscheidungen des Reichsgerichts hinsichtlich der Tantiemepflicht gewisser Posten eine veränderte Sachlage geschaffen haben.

Hirsch-Kupfer. Bei den Hirsch-Kupfer- und Messingwerken, Akt.-Ges. in Berlin, beträgt für 1917 der Betriebsüberschuß 9,6 Millionen Mark gegen 8,1 Millionen Mark im Vorjahre und der Reingewinn 5,3 gegen 4,9 Millionen Mark i. V., woraus eine Dividende von 20 Proz. auf das erhöhte Kapital von 15 Millionen Mark gegen 20 Proz. auf 10 Millionen Mark Aktienkapital i. V. verteilt wird.

Die Notlage des Kleinhandels in Zigarren. Man berichtet uns: In zutreffender Weise wird die Notlage des Kleinhandels in einer Entschließung des Vereins der Mannheimer Zigarrenspezialisten geschildert, wie sie angesichts der erheblichen Erzeugungseinschränkung und der eingerissenen Mißstände im Geschäft vorliegt, und es wird gleichzeitig der Weg gewiesen, um eine Besserung herbeizuführen. Es heißt in der Entschließung u. a.: Die neuerliche Einschränkung der Zigarren- und Rauchtabakherstellung bedeutet eine weitere Existenzbedrohung des regulären Handels, wenn nicht gleichzeitig Mittel und Wege geschaffen werden, daß diesen die von den Heereslieferungen übrigbleibenden Mengen der Erzeugung restlos zugeführt werden. Trotz der Verordnung vom 28. Juni 1917 über den Handel mit Tabakwaren haben sich die Zustände nicht gebessert, denn nach wie vor macht sich der Schleichhandel bemerkbar. Schieber und Kettenhändler entziehen die Ware dem Handel und verteuern sie den Verbrauchern. Es gibt eine Sorte von Herstellern, die ihre Erzeugnisse an den Meistbietenden in geschlossenen Posten abgibt, der jedes Verständnis für die Notlage des regelmäßigen Handels abgeht und die den Schiebern und Kettenhändlern Vorschub leistet. Ebenso gibt es Hersteller, welche ihren Verpflichtungen gegenüber der Zentrale für Kriegslieferungen von Tabakfabrikaten scheinbar nicht in der vorgeschriebenen Weise nachkommen, die ihre Erzeugungsmengen verschleiern, da sie beim freien Handel höhere Preise erzielen können. Bei den geringen Erzeugungsmengen müßte jede Befreiung von Heereslieferungen ausgeschaltet sein; selbst der kleinste Hersteller sollte für die Pflichtmengen herangezogen werden. Dadurch würde erreicht, daß diejenigen Hersteller, welche ihren Verpflichtungen gegenüber der Zentrale restlos nachkommen, größere Mengen für den freien Handel zur Verfügung hätten, und der Prozentsatz der Pflichtmengen könnte herabgesetzt werden.

Zusammenschluß in der Tabakindustrie. Am 31. März findet auf Einladung des Zentralverbandes deutscher Zigarrenfabrikanten in Berlin eine Konferenz sämtlicher Verbände des Tabakgewerbes zwecks Gründung eines Tabakindustrierates statt. Es sollen durch die Bildung der Kartellvereinigung vornehmlich die Mittelstandsinteressen im Tabakgewerbe gefördert werden.

Chefredakteur: Prof. Julius Hartmann Wolff
Verantwortlich für den politischen und Nachrichtenteil: Dr. Carl Buchheit; für das Feuilleton: Kamill Hoffmann; für Dresdner u. Sächsische Angelegenheiten: L.G. Georg Bruchmüller; für den Handelsteil und Sport: Georg Bruchmüller; für Inserate: i. V. Richard Herzert, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff u. Co.

Stellen finden
Männlich

Große Automobilfabrik in Süddeutschland
sucht als (B9597
Vorstand
einer ihrer Außenstellen im Nordosten Deutschlands einen gebildeten, geschäftsgewandten und fachkundigen Herrn, der reiche Erfahrung im Verkaufsgeschäft, sowie große Gewandtheit im Verkehr mit allen Bevölkerungsschichten besitzt.
Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Bild werden unter Angabe der Gehaltsansprüche sowie des Zeitpunktes, zu dem frühestens der Eintritt erfolgen kann, u. Aufgabe „S C 8240" an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., erbeten.

Tüchtiger Ingenieur od. Techniker als Betriebsassistent
für große Kaffeerösterei möglichst für sofort gesucht. Bewerber muß gute theoretische und praktische Ausbildung besitzen und flotter Zeichner sein. Ausführliche Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unt. „W M 100" Annoncenexped. Guido Mäder, Dresden-A., Hallerstr. 2, 1. (9066)

Für ein großes Möbelgeschäft wird ein (B9687)
tüchtig. Buchhalter
gesucht, m. langjähr. in großen Möbelgeschäft, tätig war u. sein. mit d. Buchholt. wie mit der Speed. vollkommen vertraut ist. Off. mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unt. „B S 2655" an Rudolf Mosse, Bremen.

Kontorist
zum sofortigen Antritt sucht
H. Hensel
Zinzendorfstr. 51

Gewandter Spediteur
mit guten Erfahrungen im internationalen Verkehr in ausichtsreiche Stellung zum baldigen Antritt gesucht. Mit Angabe der Gehaltsansprüche usw. erbeten an Offert. feel1361
Carl Lassen,
Internationales Speditionshaus,
Dresden-A., Annenstraße 14.

Schlossermeister
mit Präzisions-Maschinenarbeit vertraut zum baldigen Antritt gesucht. [70247
„Universelle", Zigarettenmaschinen-Fabrik,
J. C. Müller & Co.,
Dresden-A. 29, Tharandter Straße 17.

Zur Leitung der
Musterabteilung
wird kaufmännisch und technisch erfahrene Kraft gesucht. Zunächst nur schriftliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften, Angaben früherer Tätigkeit und des Antrittstermines erbeten an
Carl Tiedemann 70266
Chemische Werke, Coswig-Dresden.

Meister
für Granatendreherei sofort gesucht. Schriftliche Meldungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen an (32690) Gebr. Barnewitz, Falkenstr. 22.

Suche für meine Tischlerei
sofort militärfreien, tüchtigen, erfahrenen (9001
Meister
welcher einem mittleren Betriebe umsichtig u. energisch vorstehen kann, vielseit. Maschinenkenntn. besitzt, kalkulier. kann u. in den heutigen Lohn- u. Akkordverhältnissen vollkommen Bescheid ist. Angeb. an Max Böhler, Bautzner Str. 72. (9061

Tüchtiger Heizer
sofort gesucht von 9017
Dr. Ferd. Schoof, Bäckerei, Altscheunitz.

Intelligenter landwirtsch. Vorarbeiter
(Vogt) wird zur Ausführung der Arbeiten auf dem Versuchsfelde Pillnitz für sofort gesucht. Frau soll mitarbeiten. 70267
K. S. Pflanzenphysiologische Versuchs-Station,
Abteilung für Landwirtschaft,
Dresden, Stübel-Allee Nr. 2.

Tischler
als Polierer und Fertigmacher sowie Zuschneider für dauernd gesucht. (n04
Möbelfabrik R. Rentzsch & Co.,
Leipziger Straße 70.

Tagal- u. Bastzieher(innen)
sucht Strohhutfabrik Korschek, Gr. Brüdergasse 11. (9085

Tücht. Kartonnagenzuschneider
für Zigarettenpackungen sofort in selbständige Stellung gesucht. 9085
Werner Alex. Müller,
Zigarettenfabrik, Zöllnerstraße 28.

Zieher und Streicher (innen)
finden dauernde Beschäftigung. (B9693
V. Kronheim, Strohhutfabrik, Dresden.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19180307/4

Vertretung.
Für den Vertrieb eines billigen, leicht verkäuflichen Massen-Gebrauchs-Artikels wird tüchtig. Vertreter oder Vertreterin gesucht. Der Verkauf ist sowohl gegen hohe Provision als auch auf feste Rechnung zu übernehmen. Offerten unter „B B 23865" an Rudolf Mosse, Bremen-Hansa

Alleinvertretung
erfb. Alleinverkauf in Kopf- u. Toilettenwasser überträgt Inhaber gesuch. Hobing. (H0038
Exzelsior-Unternehmen,
Berlin, Friedrichstraße 23[illegible]. Bel. erwünschte Betätg. L. [illegible] polsk. Goldener Hirsch, L. Zimmer Nr. 19.

Buchhalter
findet dauernde, Nebenbeschäftigung in Leipzig Fabrik. Off. „B 968" Hil. Nordstraße, 21.

Zahntechnik. 0 [illegible]
Für dauernde Tätigkeit Schnabel in Metalltechnik tüchtig. Kraft gesucht. Noth. Ge. W. Schuster, Prager Straße.

Stellende f. Heimarbeiterinnen gesucht. J. Schmidt, Schandauer Straße 8. (H1069

Briefumschläge
ges. J. Müller, Vorstadtstraße, König-Albert-Allee 27. (p407

Möbeltischler und Maschinenarbeiter
auf Heereslieferung sofort gesucht. (2390
Dresdner Holzindustrie-Ges. m. b. H.
Gittersee, Dresdner St. 12, Haltestelle Gittersee Brücke Linie 22.

Für Spezialartikel (p1894
in Holzbearbeitung
geschickt. Werkmeister, Tischler gesucht. Otto Brunner, Bodenbacherstraße Nr. 49.

Damenschneider Taillenarbeiterinnen
tel. auf Jahresarbeit gesucht Richard Gaulschel, Waisenhausstr. 27. (70248

Schneidemüller
in dauernde Stellung sucht 70241
Mitzschr. Sägewerk, Pöbeltal-Schmiedeberg (Bez. Dresden).

1 Schermerkämmerer ges. Z. sprech. 12—1, v. 6 an, Vogel, Louisenstraße 58, 1. 1678

Steinsetzer
sofort für ausdauernde Arbeit nach Fliegerstation Kamenz gesucht. Telephon Amt Königsbrück. Reibetschke. (p2720

Selbständ. tüchtig. Schneider
für Jackets sofort gesucht. Plotzki, Bismarckstr. 20, 1. (9064
Schuhmacher gesucht, dauernde Stelle. Belend, Friedrichstraße 34. (13

Schlosser
Galvaniseure (Kragenbeschläge) 7976
u. Arbeiterinnen sofort gesucht. Mann & Co., Seminarstr. 20
Schuhmacher
in od. auß. d. Hause, auch Kundenreise, sucht Kohl, Gr. Brüdergasse 19/20. 0971
Schlosser, sof. ges., auch Kriegsbeschädigte Grunaer Str. 20, Fichtenscher. (H[illegible]

Schienenschaber und Wagenaufsetzer
sofort gesucht.
„Meteor"
Schreibmaschinenfabr.
Tharandter St. 87
70275

In möglichst baldigem Antritt suche ich ein, im Schnitt- u. Stanzenbau erfahrenen, zuverlässigen (H9008
Werkzeugschlosser,
welcher einige Gehilfen anzuleiten u. zu beaufsichtigen hat, i. dauernde, angenehme Stelle. Vollständige Meldungen mit Angabe bisheriger Wirkungskreis u. Lohnanspruch, womöglich auch Bild, erbeten. Auch Kriegsinvalide werden berücksichtigt.
Traugott Weiß
Metallwarenfabrik.
Schmiedeberg im Riesengeb., Preuß.-Schlesien.

Kassierer
für Sonntags gesucht. (54
Spatenbräu, Waisenhausstr. 18.

Brotbäcker
per sofort gesucht. 75
Dobritzer Brotfabrik,
Rel. Paul Richterstraße 69.

Tüchtiger
Schriftsetzer
im Akzidenz- und Inseratensatz bewandert in dauernde angenehme Stellung gesucht.
Gefl. Offerten mit genauen Angaben erbeten an
Modehaus Renner
Abteilung Druckerei
Dresden Altmarkt
70014

Älterer erfahrener (H3081
Maschinist u. Heizer
sofort gesucht. Personen, die als solche bereits tätig waren, wollen Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Lohnanspr. einsend. an Gebr. Barnewitz, Falkenstraße 22.

Werkzeugschlosser, Dreher, Geschossarbeiter und Arbeiterinnen
in dauernde Beschäftigung sucht: (H3032
Eisenwerk Codmia, Akt.-Ges., Coswig i. Sa.

Maurer
für Instandsetzung indust. Feuerungsanlagen sucht sofort Gaswerk Dresden-Reick. 70224

Wir suchen sofort in dauernde Stellung
Mechaniker, Werkzeugschlosser und Dreher.
Ermomann-Werke A.-G.,
Dresden, Schandauer Straße 48. (H9400

Gelernte
Dreher, Schlosser und Mechaniker
sofort gesucht. 85
Sachsenwerk, Betriebsleitung, Niedersedlitz

Tüchtige
Dreher
sofort gesucht.
„Universelle", Zigarettenmaschinenfabr.,
J. C. Müller & Co., Werk III,
Dresden-A. 28, Tharandter Str. 48/52.
70250

Tüchtige (70139
Dreher, Schlosser Bohrer und Hobler
sofort gesucht.
Turbowerke, G. m. b. H.,
Dresden-Planen, Biedermannstraße 6.

Gelernte Dreher tüchtige Werkzeugschlosser u. kräftige Transportarbeiter
zum sofortigen Antritt gesucht.
Einige Dreherlehrlinge
werden noch angenommen. H9688
Gebrüder Teck, Zwickauer Str. 27.

Gelernte Dreher, Maschinenschlosser, angelernte Dreher, Arbeiterinnen und Arbeitsburschen
für Granatendreherei sofort in dauernde Beschäftigung gesucht. Gebr. Barnewitz, Falkenstraße 22.
H6321

Schwarzblech-Klempner
zu sofortigem Antritt gesucht. H9054
Eisenwerk G. Meurer, A.-G.,
Coßebaude bei Dresden.

Monteur
für Hüllen-(Rollsystem-)Stopf- und Excelsiormaschine sofort in dauernde Stellung gesucht. (56
Zigarettenfabrik „Almas",
Grunaer Straße 27.

Mehrere Schlosser und Dreher,
auch ein Kriegsinvalide für leichte Schlosserarbeit in dauernde Beschäftigung gesucht von (u1062
Brümmer & Dietrich,
Dresden-Löbtau, Klingestraße 13.

Fabrik-Klempner
sofort in dauernde Stellung gesucht. 70278
Mügeln. L. Georg Bierling & Co.,
Bez. Dresden. Aktiengesellschaft.

Hausmann
mit Gartenarbeit vertraut, per 1. April gesucht. Tischler oder Zimmermann bevorzugt. Offert. erb. „G 9 061" Invalidendank Dresden. (H9036

Linisierer
möglichst militärfrei, welcher tüchtig in Extrellisierung ist, einen mittleren Betrieb rationell führen kann, zum sofortigen Antritt gesucht. Walch. u. Förste u. Tromm. Knoch. mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen an (70276
Eberhard Clemens,
Oberlausitzer Geschützbüchsenfabrik, Oberoderwitz i. Sa.

Selbständig arbeitender
Graveur
für sofort gesucht. (H2008
Zigarettenfabrik Yenidze,
Inhaber Owen Slen,
Weißeritzstraße Nr. 1.

Schuhmacher
werden gesucht f. Reparatur. Gebrüder Wilhelmi, Königsbrücker Straße 60. m7[illegible]

2 Friseurgehilfen
sucht 104
Strauß,
Johannesstraße 26.

Tüchtiger
Hand-Steinschleifer
für Stahlwarenfabrik sofort ges.
Fürstenau & Co.,
Emmaustr. 61. (1407

1 gelern. Werkzeugschlosser 1 gelernten Dreher
suchen sofort 66
Torubiut & Weichold,
Maschinenfabrik,
Windeckmannstraße 8.

Schuhmacher
ges. G. Weirauch, Niedersedlitzstraße, gegenüb. d. Post. 104

Kutscher und Kutscherinnen
sofort gesucht. (5693
Consortium Pfütze u. Co.,
Dresden-Reick.

Kutscher
sucht sofort (70268
Hermann Göbel,
Dürerstr. 44.

Speditionskutscher
zum mögl. sofort. Antritt ges.
R. Bachmann
vorm. Bläder u. Mitzel,
Ostraallee 36. (ee1972

Markthelfer auf Stunden von Geschäft sof. ges. Ueberschaar, Teichstraße 12. (70249

Markthelfer
zum bald. Antritt gesucht. (80
Möbelf. H. Hannebergen,
Schefflerstraße 6.

Arbeiter
sucht
Lackfabrik
SÜRING
Dresden-Reick
Dohnaer Straße 60
Linie 9
(H9002

Erdarbeiter 50 Pf.
werden angenommen. Albert Werner, Löbtauer Straße 1.

Kräftige Kellerarbeiter und Arbeiterinnen
sofort ges. A. L. Schermann, Bühnigsdorfer Str. 15. (70261

Kräftige Möbelträumer
auch Urlauber, suche G. G. Gottschald, Blasewitz, Wi. (9098

Kräftige Person,
Mann oder Frau, zu bald. od. spät. Antritt in dauernden Hausdienst u. Heizungsdienst für Dresdner Villa gesucht. Vorstell. mit Zeugnissen vormittags vor 10—12 Uhr Comeniusstraße 12. (9[illegible]

Junger Mann sucht Invalidenzum Austragen von Zeitschriften gesucht Blumenstraße 69, 1. Et. links, Wagner. (11

Jg. Hausdiener
sofort gesucht. ee1874
Diakonisches Röschen.

Kräftiger Hausbursche
sucht Ecc-Automat, Breite Straße Nr. 8. (9069

Arbeitsburschen
aus der Holz- u. Eisenbranche sofort gesucht. (1712
Gordon-Ges. m. b. H.,
Schlachthofstr. 29, 3.

13—16j. Arbeitsbursche ges. Sattlerei Göpfert, Zwingliistraße Nr. 20. (9999

Kräftige Arbeitsburschen haben für sofort oder später Gebrüder Stind, Overaller 8. 9004

Kräft., la. Mann, ca. 16 J. alt, f. Fabrik u. Privat als Hausbursche ges. Vorstell. mit Büchern 10—12 od. 3—6 Marienallee 30, II. Kaiser & Co. (ff 2 6

Laufbursche ges. Rd. Brauer, Hauptstraße 2. 9071

Tischlerlehring ges.
Schwarzenstraße 29. 9048

Schlosserlehring
f. Kunst- u. Bauschlosserei ges. Reitbahnstr. 12, 3. 105

Tüchtige, perfekte
Werkzeugschlosser und Werkzeugdreher
werden für sofort gesucht. 70277
Friedr. Siemens,
Rossener Straße 1.

7 od. 8 Arbeiter
für mein in Pommern gelegenes, konkurrenzloses
Sägewerk
werden noch vom 15. März ab eingestellt. Guter Lohn freie Verpflegung und Wohnung (keine Baracken). Meldungen nimmt entgegen ee1578
Karl Fischer, Zimmermeister,
Röhrhofsgasse 6, I.

Zuverlässiger
Nachtwachmann
sofort in dauernde Stellung gesucht. 70272
Mügeln, L. Georg Bierling & Co.,
Bez. Dresden. Aktiengesellschaft.

Junge Leute, auch Oberburschen, werden ee1966
Diener
in herrschaftl. Hause nach 4wöch. Ausbildung. Prosp. frei. Oehme-Schellenberg, Ostbahnhf. 8. 1. Et. Tel. 13 381.

Kräftige Arbeitsburschen
gesucht. Elchler,
(5524 Waschmaschinenfabrik, Tittmannstr. 17

Ehrlicher Laufbursche
gesucht. Stöckig u. Co., Fürstenstraße 97. (H2219

Lehrlinge
für Maschinenbau und Dreherei werden noch für Ostern 1918 aufgenommen. Bevorzugt werden solche, welche bereits ein Jahr die Tagesschule der Gewerbeschule besuchen oder jetzt die Abendschule derselben besuchen. (70246
„Universelle", Zigarettenmaschinenfabrik,
J. C. Müller u. Co.
Dresden-A. 28, Tharandter Straße 17.

Formerlehrlinge
stellen in unsere Eisengießerei für Ostern 1918 noch ein (70239
Gebr. Barnewitz, Falkenstr. 22.

Mechaniker-Lehrling
wird für kommende Ostern angenommen. (H2007
Halbo-Werk, Tolkewitz, Wilhstr. 1.

Lehrling
für ord., bestim. Kontor Lehrstelle a. ant. Bew. bei sofortiger Vergütung gesucht. Selbstschr., ausführl. Offert. unt. „M 979" an Haasenstein u. Vogler, Dresden. 9779

Lehrling
f. orthopädische Schuhmacherei unt. günst. Bedingungen für Ostern gesucht. Kriegsbeschädigte, e. E. Albrechtstr. 14. (70268

Sattlerlehrling
unter günstig. Bedingungen Ostern ges. Thomas, Lindenaustraße Nr. 14. 9059

Klempnerlehrling
findet gute Ausbildung bei Brämer, Dresden-Gr., Bautzenstraße Nr. 25. (9018

Uhrmacherlehrling
aus achtbarer Familie gesucht. M. Günther, Gr. Plauensche Straße Nr. 58. (1

Lehrlings-Gesuch!
Sohn achtbarer Eltern, w. Ostern d. Schule verläßt, gute Schulbildung besitzt u. Lust hat, die Büchsenmacherei zu erlernen, kann unt. günstig. Bedingungen Ostern 1918 in die Lehre treten bei (02068
Otto Rost, Büchsenmacherei, Wilsdruff i. Sa.

Schuhmacherlehrling gesucht Schnorrstr. 11. Böhme. (50

Photographie-Lehrling
gesucht. Atelier „Mord", Dr.-Neust., Marienallee 1, verl. Gerichtsstr. m738

Buchdruckerlehrling
für Ostern gesucht von (9764
Rich. Herm. Dietrich,
Rossener Straße 6.
Vorstellung mit Schulzeugnis, 9—12, nachm. 3—5.

Laufbursche
f. nachm. ges. Mitscher, Gr. Plauensche Str. 14. 10007

Größ. Schulknabe gesucht. Thiele, Gerokstr. 7. (H2297

Weibliche
Tücht. Buchhalterin,
welche auch im Lager u. Versandwesen bewand. u. an selbständ. Arbeiten gewöhnt ist, zu sofort. Antritt ges. Schriftl. Bewerbungen mit Ang. der Gehaltsansprüche erbet. unter „K 0 0060" Exped. d. Blatt.

Verkäuferin oder Lehrfräulein
zu sofortigem Antritt für eine unserer Verkaufsstellen in der
Ost-Vorstadt gesucht.
Schriftliche Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche an den (70009
Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein A.-G., Postschließfach 30.

Suche anständ. Fräulein
für Abendstd. Zu erfr. Grunaer Str. 3, 1. Treppe. (ee1561

Kontoristin,
tücht. Sten. u. Masch., sowie f. allgem. Kontorarb. bei gut. nach Großenhainer Str. Off. unter „B 0 04" Exp. d. Bl.

Fräulein
zum Vorlesen der Patienten gesucht. Vorzugsweise Sonntag 1—3 Uhr Augsburger Str. 40. Dentist Goldmann. 9775

Zum baldigen Antritt eine perfekte (9064
Buchhalterin gesucht.
Genaue Kenntnis u. Erfahrung in der doppelten Buchführung Bedingung. Off. unt. „D 2 21" an Rudolf Mosse, Dresden.

Für Ostseebad
Ving a. Rügen
Stütze und Verkäuferin
verlangt zur kommenden Saison. Röh. Hotel zum Hauptbahnhof Carolastr., Ecke Wilsnaer Platz, Zimmer 15. 150

Wir ch. praktisch Ausbildung als
Kontoristin. 9[illegible]
Maschinschr., Stenograph., Buchführung, einf. u. doppelte, Rechnungswesen, Briefwechsel. Beginn am 1. u. 15. Mk. 40. Büchsenreiter M. Gey, Königsbrücker Str. 64, Tel. 19900.

Schneidermädchen dauernd ges. Rudolstadtstr. 13, 1. r. Hinterh.

Eine Kassiererin und eine Verkäuferin
finden in einem großen Küchengeräte- und Eisenwarengeschäfte in
Aussig a. Elbe
gute Anstellung. (A3847
Offerten mit Zeugnisabschriften, Angaben der bisherigen Verwendung und Gehaltsansprüche an Rösner & Schöppe, Spediteure, Bodenbach a. E., erb.

Tüchtige Verkäuferin
für feinere Lederwarengeschäft gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter „R B 9897" an die Expedition d. Blattes.

Kontoristin
gesucht. Älteres sucht sofort. Off. m. Gehaltsansprüchen (9008
Sächs. Nährmittelfabrik Remalkra.

Aeltere Buchhalterin
erste Kraft, mit doppelter Buchführung u. Abschlüssen vertraut, per 1. April gesucht. Off. mit Ang. bisher. Tätigk. u. Gehaltsanspr. u. „ee 1090" Hil. Marienstr. 28.

Stenotypistin
mit schöner Handschrift, sichere Rechnerin, für sofort oder 1. April c. gesucht. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten. ee1577
Max Hauptmann, Wettinerstr. 11,
Seidenwaren-Großhandel.

Flotte Stenotypistin
(System Gabelsberger) mit längerer guter Praxis zu baldmöglichstem Eintritt von großer Bauunternehmung Mitteldeutschlands gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sowie unter Beifügung einer stenographischen Schriftprobe erbeten unter „O D 914" an Haasenstein u. Vogler, A.-G. in Frankfurt a. M. (G2785

Jüngere Kontoristin
m. Schreibmaschinenkenntn. für leichte Kontorarbeiten sofort od. 1. April gesucht. Angeb. m. Gehaltsanspr. unt. „O D 670" Invalidendank Dresden erbeten. (9264

Gutempfohlene Verkäuferin
sucht per sofort (6178
Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, Schumannstraße.

Tüchtige
Rockarbeiterin
sowie
Taillen-Zuarbeiterin
sucht
Modehaus Renner
Dresden Altmarkt
70014

Jüngere Mädchen
für Kontrolle und Lager (H9043
werden sofort eingestellt.
Gustav Barthel, Dresden-A. 21, Bärensteiner Str. 28.

Strohhutmaschine-näherinnen
sucht 69027
H. Hensel
Zinzendorfstr. 51

Stickerin für Handarbeiten,
Stickerin für Plattstichmaschine,
m. sof. in dauernde Stell. angenommen. Kögler, Leipzigerstr. 4. (9055

Tüchtige
Bohrerinnen u. Arbeitsmädchen
stellen ein (H9028
Griesshammer, A.-G., Wartburgstraße 20/24.

Taillen-Zuarbeiterinnen
gesucht. 69092
Hirsch & Co., Prager Straße 8.

Perfekte Löterin
gesucht. Glaser u. Sohn, Hornsgasse 5. (52

Geübte Kartonnagenarbeiterin
für Haus u. Hand sofort gesucht. (H9027
E. Bonsiewski, Markgraf-Heinrich-Platz 27.

Tüchtige und kräftige (70279
Arbeitsmädchen oder Arbeitsfrauen
werden für Wäsche- u. andere Arbeiten angenommen.
E. Theod. Kretzschmar,
Chromvernickelfabrik, Schadowitzer Str. 4 (nächst d. Reichs Gasometer).

Frauen
zur Arbeit werden gesucht. Zu melden in der (p938
Kanzlei des Trinitatisfriedhofes, Trinitatisstr. 1.

Kräftige Frauen
zum Flaschenverladen bei Akkordlohn sofort gesucht. (H9081
Glasfabrik, Freiberger Str. 91.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19180307/5

Jg. Mädchen (Anfäng.) für **Buchhaltung und Kontor** per sofort gesucht. Offert. mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen erbeten unter „ez 1302" an die Filiale Marienstraße 28.

Rackows Handels- und Sprachschule Altmarkt 15, Albertplatz 10.

Fensterputzerinnen sucht Saxonia, Joh.-Georgen-Allee Nr. 10. 9750

Tüchtige Plätterin gesucht. Krenzlin, Jahnstraße Nr. 1, 3. (9613

Flotte Maschinenstickerin sof. ges. Pillnitzer Str. 4, 1. Nudolph. (9649

Schneidermädchen gesucht Kurfürstenstr. 19, Bilz.

Taillenarbeiterin Zuarbeiterinnen für sofort od. später gesucht. Hannß Dell, Dinglingerstr. 1, 1.

Flaschenspülerin u. Arbeitsmädchen sof. gesucht. Kunath, Ziegelstr. 19 (9981

Tücht. Schneidermädchen in dauernde Stellung ges. O. Nudolph, Ferdinandstr. 10.

Geübte (ez1270 **Blumenfärberin** Binderinnen u. Blumenarbeiterinnen, Presserinnen stellen sofort ein Gebr. Keferstein, Dresden-A., Pollerstraße 17.

Strohhutnäherin sucht W. Schindler, Zirkusstr. 34

Jg. Mädch. z. erlern. d. Näherei ges. B. Müller, Kurfürstenstr. 19 G.h. 1.

Putzmacherin, die Geschmack hat u. selbständ. arbeiten kann, w. bald. Antr. f. fl. Saison bei Freiberg ges. Vorzust. Mittwoch u. Donnerstag nachm. 3–5 Hotel „Hausbahnhof", Ceroisstr.

Suche eine elegant arbeit. Hausschneiderin f. ca. 14 Tage für Bühnenkleider. Zu meld. Bankstr. 10, 3 Meißner. (9869

Junge Arbeitsmädchen sucht Albert Thomas, Holbeinstraße Nr. 20. (9898

Jüngere Zuarbeiterinnen für sofort od. 15. d. M. ges. Vorzustellen von 9–12 und 4–7 Uhr. (9663 Pelzgeschäft Anna Schlesinger, Kesselsdorfer Straße 17.

Schneidermädch. sof. gesucht. Klingner, Serrestr. 14, 2. (9864

Arbeitsmädchen zum Einrollen v. Zigarettenkartonnagen sucht W. O. Schmidt, Wittenberger Str. 90

Gartenfrau gesucht von R. Kunz, Leschwitz, Pillnitzer Straße Nr. 77. (9669

Junge Schneidermädch., d. sich weit. ausb. w., f. gute St. sof. ges. Galland, Zirkusstr. 38, 3.

Hand- und Nähmaschinen-Näherin sucht Kaiser, Bankstraße Nr. 3. (9849

Tüchtige **Schneidermädchen** gesucht. Pöhold, Dorkhauserstr. 5, 3. l.

Geübte Maschinenstickerin für Plattstich sofort gesucht. Eleman, Moritzstr. 5, 2. l.

Jg. Mädchen, welche schon gestickt, u. anderweit. hab., sucht Albert Thomas, Holbeinstr. 20. (17229

Perf. Plätterin sof. ges. Hopfgartenstr. 4, pt. Diffner. ez1300

2 Flaschenspülerinnen gesucht. Weinhdlg. R. Ackermann Nachf., Moritzstr. 5.

Arbeitsmädchen sucht Gebr. Kommler, Schäferstr. 11.

Zuarbeiterin u. Lehrmädch. ges. Jacobsstr. 11, 3. Schneidermeisterin. m794

Putz. Selbst. 1. Garn. f. bess. Genre, sogem., sucht sofort F. Müller, Blasewitz, Residenzstr. 54. (9980

Flott. Schneidermädch. sof. ges. Grunaer Str. 26, 2. (9068

Saub. Arbeitsfrau sofort gesucht (70088 Würzburger Straße 3. **Milch-Versorg.-Anstalt.**

Tagesweise eff. Hilfe gesucht Damenschneiderei Holbeinstr. Nr. 6, 1. (12981

Plattstich-Stickerin ges. Grunaer Str. 30.

Tüchtige Friseuse sucht Karl Schindler, Niedersedl. Bahnhofstr. 3. (8617

Tücht. Taillen- und Zuarb. sof. ges. Schäfer, Annenstr. 34

Stepperin f. Taillermaschine sucht W. Brole, Görlitzer Straße Nr. 7. (9808

Arbeiterin sofort gesucht. Paul Zeh, Dennener Straße Nr. 20. (1187

Perf. Plätterin sofort gesucht Alemannenstr. Nr. 21, Laden. (1307

Geübte Fantasiefederarbeiterinnen sowie Ostermädchen zum Anlernen bei sofortiger Vergütung sucht (12730 Rich. Hofmann Nchf., Pillnitzer Straße 70.

Perfekte Kartonnagen-Arbeiterinnen für Fabrik und Haus sofort gesucht. (70218 W. Laube, Zigarettenfabrik, Kügelgenstr. 24.

Sackstopferinnen sucht Sackgroßhandlung, Waltherstraße 20. (ez1369

Welche **Zigaretten-Heimarbeiterin** richtet junge Frau ein gegen Vergütung? Offerten unter „R 9730" Filiale Pillnitzer Straße 40.

Arbeitsmädchen in dauernde Beschäftigung sucht **Cigaretten-Fabrik „Delta"** Trinitatisstraße 32. 70118

Buchbinderei-Arbeiterin (gute Packerin) **Buchdruckerei-Hilfsarbeiter Anlegerinnen** 70150 suchen M. & R. Zocher, Tippoldiswalder Gasse 6.

Frauen gesucht, desgl. Erdarbeiter für dauernd. (9697 **Verw. d. Johannisfriedhofes,** Dresden, Wehlener Straße 13.

Für alle Abteilungen unseres Kaufhauses werden noch Töchter achtbarer Eltern als 70029 **Lehrmädchen** angenommen. Bedingung: zweijährige Lehrzeit gegen monatliche Vergütung unsererseits. Vorstellungen möglichst in den Vormittagsstunden. **Alsberg.**

Lehrmädchen für Fantasiefedern sucht für sofort (9884 Hermann Förster, Grunaer Straße 40.

Tafeldecken, Servieren, Frisieren lehrt gründlich in Früh- u. Abendkursen. Prospekt frei. Oehme-Schellenberg, Ostbahnstraße 8, 1. Tel. 13381. (ez1364

Zuverlässiges Hausmädchen, auch vom Lande, 1. April v. zwei bess. einz. Damen f. Haus u. Garten ges. Angeb. unt. „R O 9667" Exp. d. Bl.

Zigarettenarbeiterinnen für flache Hülsen für Haus und Fabrik sucht Zigarettenfabrik „Solaro", Dresden, Zwickauer Straße 44. (1466

Arbeitsmädchen für Klebarbeit und z. Packen gesucht. Rudolph, Kaulbachstraße 19, 1. Et. (172254

Arbeitsmädchen werden angenomm. Blumenstraße 80. Vereinigte Fabriken photographischer Papiere.

Putzarbeiterin ges. Hutfabrik, Ammonstr. 64. (1469

Schneiderin für sofort gesucht. Schlenkner, Dürerstraße 26. (ez7765

Jg. Arbeitsmädchen w. angenomm. Carl Otto, Dresden-N., Mittelstr. 7/9. (bb504

Tüchtige **Maschinenführerin** f. Mundstück-Hülsenmaschine findet sof. dauernde Beschäftigung. Cigarettenfabr. „Ver Ar", Blasewitzer Str. 10. (bb502

Tüchtige **Kontrolleurinnen** und 70278 **geübte Dreherinnen** für Geschoßfabrikation sofort gesucht. Glück, Reitbahnstr. 18.

Geübte Anlegerin für Steindruck sof. ges. Carl Creutzburg, Arnoldstr. 8. (70289

Geübt. Postkartensortiererin sof. gesucht. Druckerei Creutzburg, Arnoldstr. 8. (70281

Jüng. Arbeitsmädchen für leichte Arbeiten sofort gesucht. Druckerei Creutzburg, Arnoldstraße Nr. 8. (67280

Tücht. Taillen- und Rockarbeiterinnen gesucht Christianstraße 25, 1. (80

Putz. Tüchtige Zuarbeiterin sofort gesucht. Graber, Zirkusstraße 12, pt. (78

Jüng. Arbeitsmädchen ges. Kartonnagenfab. Palmstraße Nr. 20. (71

Arbeitsmädchen gesucht. Dr. Engelhardt u. Koehler, Pollerstr. 8. (74

Handstickerinnen auf Kleider sofort gesucht. (40 G. u. 2. Groß, Reitbahnstraße 3, 1.

Friseusemädchen ges. A. meld. Kreuzstr. 6, Scheffler. (9868

Mädchen, m7.8

gelernte Weißnäherinnen, welche die Bandagenanfertigung erlernen wollen, gesucht. **Arbeit angenehm u. dauernd.** Anf. Stundenl., sodt. Akkord. Zeschke & Stephan, Bandagenfabr., Schönbrunnstr.

Jung. Mädchen von 16 J. an erh. unt. günst. Bed. d. Maschinestricken gel. Maschinestrickerinnen sof. für Hausarb. u. Fabrik ges. Auch ausw. Maschinen w. sofort geliefert. Strumpffabr. W. Franke, Serrestr. 54. (ez240

Gebild. Fräulein als Lernende für den Verkauf unseres Antiquariats gesucht. W. Neumann, Viktoriastr. 23.

Junges Mädchen mit guter Schulbildung als Lernende in erstes **Lederwarengeschäft** gesucht. Angebote erbet. unter „R A 9621" Exped. d. Blatt.

Für Nachmitt.-Kursus im **Ondulieren, Frisieren** noch einige Teilnehmerinnen gesucht. Oehme-Schellenberg, Ostbahnstr. 8, 1.

Kartonnagenlernende werden angenommen. Fuchs u. Co., Stephanienstr. 40.

2 Lehrfräulein für fl. Malerinnen sucht Kunst- u. Glimmeranstalt Palette, Viktoriastr. 34. Vorstellen in mein. Atelier Marschallstr. 12.

Photographie. Junges Mädchen zur Erlern. der Photogr. ges. (ev. m. Vorkenntn.) Atel. „Mars". Dresd.-Neust. Marienallee 1 (a. Forststr.)

Jg. bess. Mädchen welche Ostern die Schule verlassen, werden als Lehrmädch. angen. Angenehme, dauernde Beschäftig. A. E. Kortüm, Serrestr. 12, 1.

Lernende für Lager u. Verkauf ges. Hutfabrik, Ammonstraße Nr. 64, 1. (1461

Laufmädchen f. den ganzen od. halben Tag sucht Kelling, Blasewitz, Schillerstraße 4. (98

Laufmädchen per sofort gesucht. J. Rote, Prager Straße 34. (88

Laufmädchen gesucht. Drogerie u. Warenhaus, Striesener Str. 23

Laufmädchen ges. Adressen-Verlag Pietsch, Grunaer Str. 13, r.

Suche baldigst **gebildete Person** zur Führung eines kleinen Villenhaushalts eines alleinsteh. Herrn. Photographie erwünscht. Angeb. unt. „D S 9547" Rudolf Mosse, Dresden.

Stütze od. bess. Mädchen, welches kleinen, feinen Haushalt selbständig verstehen k., von kinderlosem Offiziersehepaare f. 1. 4. gesucht Düppelstraße 10, 2. Et. links. (ez1457

Suche zur Unterstützung meines 71. Jahren ein jüng. Mädchen mit Familienanschl. Geld. mich leichte Handarbeit mit übernehmen. Zu melden Webergasse 27, 3. (9863

Herr, Bes. 50er, mit erw. Sohn, sucht für fl. Haushalt sauberes, ält. Mädch. als Wirtschafterin. Off. Frau Ostmeyer, Sedanstr. 14, 3.

Nach Berlin f. herrschaftl. Haushalt (4 Pers.) tüchtig. bess. Mädchen od. **einfache Stütze** 1. 4. od. spät. gesucht. Geh. 35 Mk. Bohdirektor Dankwart, Berlin W 9, Linkstraße 4. (8784

Suche Kellnerin, Hausmädchen z. Gästebd., Haus-, Zimm.-, Küchen- u. Kind.-Mädchen. Anna Berger, Stellenvermittl., Pillnitzer Str. 31, 1.

Suche f. Schloß Ritterg. Verl. u. Beff. Köch., Jungf., Stütz., Zimm.-, Haus-, Stub.-, Küch.-, Herdmädch. Emma Hermann, Stellenvermittlerin, Johannesstr. 4. (9580

Küchenmädchen in sehr gute Stelle zum 15. März ges. Liebigs Bierstuben Schießgasse 2.

Hausmädchen für 2. April gesucht Eisenstuckstraße 29, 2. (9676

Gesucht 15. März in fl. vorn. Pension ein bess. Hausmädch. Bismarckplatz 18, 1. (9597

Tücht. Hausmädchen z. 15. März od. später gesucht Pirnaische Str. 69, 3. 1. (9588

Zuverlässiges, erfahrenes **Hausmädchen** mögl. m. einig. Kochkenntn., b. g. Lohn u. gut. Verpfleg. z. 1. April in Villenhaushalt, 3 Pers., gesucht. Aufw. w. gehalt. Angeb. a. Fr. Oekonomierat Sohle, Blasewitz, Marschallallee 12, 1. Et. (9585

Kellnerin, Mädch. z. Bedien., Zimm.-, Küch.-Hausmädch., Köchin, Hausdien. sucht Johannes Helle, Stellenvermittler, Frauenstraße 9, 3.

Gesucht z. 15. März (9770 **sauberes Küchenmädchen.** Café Altmarkt, Seestraße 1.

Gesucht sofort (9770 **sauberes Mädchen** zum Geschirrabräumen. Café Altmarkt, Seestraße 1.

Hausmädchen, Stubenmädchen, Köchinnen, Ostermädchen finden jederzeit gute Stellen durch den Deutschen Frauenbund, Mathildenstr. 23. Sprechzeit 10–1 u. 4–6 Uhr. (98

Stubenmädchen das in Wäschebehandlung erfahren ist, wird für 1. April nach Niederlößnitz in kinderlosen Haushalt gesucht. Nur solche, die schon in einem Hause tätig waren, wollen sich melden. Angebote unt. „R T 9710" Expedition d. Blattes.

Kellnerinnen f. best. Hot., Ausflug., Bier- u. Weinb. sucht Arwed Mühle, Stellenvermittler, Schlehstr. 12 Tel. 22166

Einf. u. bess. Hausmädch. ges. f. einz. Herrsch. Marie Kaudel, Stellenverm., Lorbingstr. 23, 1p.

Für sofort od. später ein ehrliches, kräft. Hausmädchen gesucht, welch. sich keiner Arbeit scheut, a. evtl. Vert. vorzustellen Str. Nr. 7, 1., Lehmann.

Junge, Hausm. ev. Ostermädch. für einen neuen, bess. Haushalt Anfang April ges. Näh. Pillnitzer Straße 1, 3. (12204

Gesucht für sofort oder 15. März ein kinderliebes (9877 **Hausmädchen** 16–19 J. alt. Vorzustell. mit Buch 9–12 vorm., 5–6 nachm. Georg-Bähr-Str. 10, pt. r.

Für 1. 4. wird zur Villenhaushalt von drei Personen ein sauberes Hausmädchen mit Kochkenntnissen gesucht. Stütze vorhanden. Blasewitz, Naumannstraße 10. 9881

Sauberes, perfektes (9866 **Hausmädchen** welchem an dauernder, angenehmer Stellung gelegen ist, weg. Erkrankung des jetzigen Mädchens für sofort oder 1. April gesucht. Frau Gößler, Anton-Graff-Str. 26, 1.

In gute Stelle Hausmädch. ev. Aufwartung gesucht Göbestr. 15b. (9840

Gesucht für 1. April (ez980 **Hausmädchen** gute Kost. Georgstraße 3, 1.

Sauberes, erfahrenes (9880 **Hausmädchen** zum 1. April ges. Schumannstraße 3, Dr. Schäfer.

Hausmädchen wird zum 15. 3. od. 1. 4. 18 gesucht. Krügel, Fischhausstraße Nr. 14. (9888

Hausmädchen für 15. 3. oder 1. 4. in kinderlosen Haushalt ges. Oliver, Hübnerstraße 21, 2.

Tücht. Hausmädchen, nicht unter 20, mit Kochkenntnissen, in Villenhaushalt zum 16. März gesucht. Gute Verpfleg. Helbrich, Weinbergstr. 13.

Hotelzimmermädchen ges. Hotel Viktoria. 8

Einfaches Mädchen f. Haush. eines einz. Herrn sof. ges. Niederlößnitz, Kreischerstraße 12. 9808

Saub., will. Hausmädch. f. fl., bess., kinderl. Haush. b. g. Kost ges. Vorst. Mittw. Viktoriastr. 27, 2.

Sauberes Hausmädchen ges. Str. 18, 1.

Hausmädchen mit Kochkenntnissen zum 1. 4. bei guter Kost gesucht. Vorzustellen Donnerstag Anton-Graff-Straße 1, 1. r. (9860

Suche für meine Mutter **saub. Hausmädchen** oder Aufwartung für sofort oder 15. 3. Zu melden Gutzkowstraße 21, 1. links. 29

Ges. z. Anfang April in kleinen, feinen Haush. zuverl., besseres Hausmädchen m. Kochkenntnissen. Vorzustellen mit Zeugn. ½10–½12, 4–7 Anton-Graff-Str. Nr. 24, 1. l. (Nähe Fürstenpl.) 9818

Großmägde, Stall-, Feldmädchen, Wirtschaftsmädch., Hausmädchen, Kinderfrau, **Knechte,** Kutscher u. Pferdelehrlinge, Vögte, Vorgänger, Stallh. sucht **Paul Liebsch,** Stellenvermittler in Dresden, Rampische Straße 17, 2 25

Sauberes u. ehrl. (m721 **Hausmädchen** (16–17 J.) zum 1. 4. in einfach. Haush. ges.

Ehrliches Mädchen v. Lande, mit Kochkenntnissen, wird als Hausmädchen ges. Wiegand, Stephanienstraße 40, 1.

Suche z. 16. 3. od. 1. 4. tücht. **Hausmädchen** Vorzustellen vormitt. 10–12, nachm. 3–4 b. Wiede, Müller-Berset-Straße 21, 3. 30

Suche zum 1. April tüchtiges Hausmädchen od. gewandt. Mädchen für alles. Zeugn., Bild und Gehaltsanspr. zu senden an Frau Oberlin, Holungren, Margaretenstr. 31.

Bess. einf. Mädchen gesucht Rathewalde Nr. 9. (9878

Besseres Alleinmädchen mit etw. Kochkenntnissen zum 1. April od. früher ges. Frau Dr. Schreyer, Spenerstr. 38, ab Bergbergstraße. (ez1388

Hausmädchen gesucht zum 15. 4. oder 1. 5. Dresden-Cotta, Steinbacher Straße 27, Bäckerei. (ez1398
Weg. Krankh. d. jetzigen Mädch.

Hausmädchen zu 3 Pers. u. ebenso ein jüng. für 6jähr. Mädch. 1. 4. od. früh. gesucht. große Wäsche a. d. H. Angelikastraße 7 (nahe Waldschlößchen).

Ehrl. saub. Hausmädch. od. Ostermädch. z. 15. März od. 1. April ges. Bäckerei und Konditorei Louisenstraße Nr. 87. (ez801

Ges. f. 1. 4. ein jung. kräftiges **Hausmädchen** in g. Stellung zu einz. Dame nach der Lößnitz. Off. erb. nach Försterstraße 54, z. Henkel. m724

Ehrliches, zuverlässiges **Hausmädchen!** wird für 1. 4. in guten Haushalt gesucht. Näh. Wildstr. Str. 17, Parterre.

Gesucht für gleich od. später Mädchen für alles oder Stundenfrau Blasewitz, Allee 40, 3. (9602

Hausmädchen, zuverlässig u. sauber, in gute Stelle gesucht bei Giesking, Fürstenstr. 80, 1. Et. (9691

Stubenmädchen f. 1. April in dauernde Stellung gesucht. Zimmerreinigen, Plätten, Servier., Schneidern. Off. „R R 9609" Exp. d. Bl.

Hausmädch. od. einf. Stütze, sauber, fleißig u. kinderlieb. per 15. 3. od. 1. 4. gesucht Wormser Straße 6, 1. l. (15

Arb. Hausmädch. ges. Böhme, Schnorrstr. 11. (31

Haus-, Stub.-, Küchenmädch., Mädchen sucht Ida Müller, Stellenvermittlerin, Struvestr. 31. 165

Köchin, Stuben-, Zimmer-, Herds-, Küch.- u. Hausmädch. sucht Emma Brüll, Stellenvermittlerin, Grunaer Str. 8, 2. (72

Köchin, Haus-, Küch.-, Stubenmädchen z. Gästebed., Wirtschaftsfräul., Mägde, Knechte, Haush. sucht Anna Reißig, Stellenvermittlerin, Kleine Brüdergasse 7, 1. Tel. 21206. (70

Kinderl. Hausmädchen ges. Weststraße 7, 1. rechts. (9902

Zuverlässiges, sauberes **Hausmädchen** mit Kochkenntnissen, nicht unt. 20 J. alt, gesucht. Frau Neubert, b. Dresd. Str. 27. (9904

Kräftiges Hausmädchen 15. März od. 1. April bei gut. Lohn ges. Blasewitz, Schillerplatz 13, 2.

Hausmädchen mit Kochkenntn. 15. 3. oder später u. kinderlos. Herrschaft ges. Sachsenallee 2, 2. (ez208

Suche Mädchen für Haus- und Gartenarbeit. Meißner, Str. 44.

Kräftig. Hausmädchen Station u. Wäsche frei, gesucht Holbeinstr. 119, part. Betzer.

Kräftiges Mädchen f. Landwirtschaft u. ein Ostermädchen ges. Bez. Dresden, Nr. 4. (68

Älteres Mädchen gesucht in sehr leichte Stelle zum 15. März oder 1. April Kirchenplatz 8, 1. (9899

Junges, kräftiges u. williges **Hausmädchen** od. Ostermädchen gesucht (9906 Kreuzstr. 8, pt. lks.

Kell., z. Mutter in frauenlos. Haushalt gesucht. Off. an Alb. Eberfert, Mügeln, Dresdner Str. 51, pt. (2316

Liebevolle, ehrl. Frau welche zu Kindern ges., mögl. in der Nähe wohn. Arnold.

Junge, saub. Waschfrau suchen Keller u. Richter, Amalienstraße 5. (92214

Tüchtige, erfahrene **Waschfrau** sof. gesucht Dampfwäscherei, Königsbrücker Str. 83. (56

Tüchtige Waschfrau gesucht. (9826 Lichtner, Würzburger Str. 41.

Wäscheausbesserin ges. Schulgutstraße Nr. 18. (17301

Saubere **Aufwartung** gesucht Reißigerstr. 40, 3. r.

Jung. Mädchen als Aufwart. für ganz. Tag sof. gesucht Königsbrücker Str. Nr. 84, Bäckerhandlg. (m730

Aufwartung für einige Stunden wöchentl. ges. Nürnberger Str. 14. (9878

Saub. u. ehrliche Aufwartung für vormittags per sofort gesucht. Ferienhaus Hof, Ferdinandplatz. (9941

Saubere Aufwartung ges. Bürgerwiese 7, 1. (9868

Saubere Aufwartung für täglich früh 7–9 Uhr u. saub. Waschfrau sucht Neuer, Münchner Straße 15. (9998

Aufwartung für vorm. 3–5 Stdn. ges. Bad 3, 1., bei Lehmann (9878

Aufwartung gesucht Grunaer Straße Nr. 7, 3. Et. (9689

Ehrliche, saub. Aufwartung für täglich 2–3 Stdn. gesucht Kronstraße 22, 3, rechts. 14

Fleißige Aufwartung für vorm. gesucht. Meißner, Eisenstuckstraße 24, 1. 15

Aufwartung gesucht Pl. 13, Lehmann III.

Jung. Mädchen, 14–16 J., kinderlieb, z. Aufw. gesucht, Baher, Frauenstr. 4, 2.

Aufwartung gesucht für die Vorm.-Stdn. Bischofsweg 7, pt. (m792

Aufwartung, Frau od. Mädchen, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend b. einzeln. Dame gesucht Teichtmannstraße 16, 1. lks.

Aufwartung wird gesucht Bergmannstr. 22, 3.

Junge Frau oder Mädchen zur Aufwartung für Vormittagsstunden gesucht. Leubner, Polierstraße 20, 2.

Mädchen od. Frau als Aufwartung f. halben od. ganzen Tag gesucht. (9650 Dietrich, Marienstraße Nr. 50.

Aufw. z. Pers. vorm. 15. März gesucht Marschnerstr. 24, 3. l.

Unabhäng. Frau zu einer alten Dame als Aufwartung gesucht Str. 12, 1. lks. (gg810

Aufwartung freitags 3–6 ges. Wintergartenstr. 22, 3, 1.

Aufwartung. Frau oder kräft. Ostermädchen f. 3 od. 4 Tage i. d. Woche z. Vor- u. Nachmittagsstd. ges. Str. 186, pt. (1018

Aufwartung für ganzen Tag, event. auch Kriegersfrau verlangt Frieda Rauschenbach Nchf., Ringstr. 4.

Junges Mädchen od. Frau zur Aufwart. vorm. 2–3 Std. ges. Schmitt, König-Joh.-Str. 19. (81

Saub. Aufwartung sucht per 1. April in dauernde Stellung (9915 Schulze-Bergmann, Damenfriseurgeschäft Weißer Hirsch, Kurhaus.

Aufwartung gesucht vorm. 8–11 Ostbahnstr. 18, 1. r. (9906

Aufwartung für vormittags ges. Schnorrstraße 24, 2. (17701

Saubere Aufwartung für den ganzen Tag sofort gesucht. W. Laube, Zigarettenfabrik, Kügelgenstr. 24. (70279

Aufwartung gesucht, auch vormitt. Rade, Str. 20.

Tüchtige Aufwartung od. Hausmädchen sofort gesucht Langermann, Gr. Brüdergasse Nr. 11, 1.

Aufwartung täglich 2 Stund. gesucht Tittmannstraße 48, 3. l. (1400

Saub. Aufwartemädchen f. d. ganz. Nachmitt. ges. Str. 5, 1. (1609

Aufwartung gesucht einen Tag i. d. Woche, 4–6 Stund. event. m. Mittagessen. Tittmannstr. 40, 3. rechts. (17255

Wegen Erkrankung anderw. Vormitt.-Aufwartung gesucht Schillerstraße 6, 1.

Aufwartung für früh sofort ges. Waisenhausstraße 20, 3. 87

Aufwartung für einige Morgenstunden sofort gesucht. 86 J. Bettenhausen, König-Albert-Straße 24.

Kräftiges Ostermädchen, 15 Jahre, zum Milchaustrag. in dauernde Stelle sof. ges. Zwickauer Str. 76, im Kontor d. Hofl. Winkler. (9922

Ostermädchen als Aufwartung ges. Marienhofstr. 46, 2. Dorsch.

Kräft. Ostermädchen als Aufwartung für 1. April gesucht. Jägerstr. 37, 1. l.

Ostermädchen für 1. April gesucht Residenzstr. 1. 1298

Gr. Ostermädchen als Hausmädchen od. Aufwartung sof. od. spät. gesucht Ostraallee 14, 1. Et. (9908

Kräft., saub. Ostermädchen f. d. Vormittag gesucht. (m728 „Atelier Mars", Marienallee Nr. 1, part. Forststraße.

Kräft. Ostermädchen in einf. bürgerl. Haush. ges. Claus, Hauptstraße 1, 3. (9689

Ostermädchen für vormittags ges. Kammler, Str. 7. (bb406

Ostermädchen als Aufwartung gesucht. Zu meld. Großenhainer Str. 43, 1. Et. r. 1 bis 2 Uhr. Ludwig.

Gr., kräft. Schulmädch. f. d. Nachm. z. Aufwart. ges. Walpurgisstr. 15, pt. (9970

Gr. Schulmädch. als Aufw. ges. Heine, Melanchthonstr. 4, 1.

Schulmädchen zum Kinderausfahren gesucht Schrammsteinstr. 6, pt. l.

Größeres, sauberes Schulmädchen als Aufwartung für einige Stunden täglich sucht Franke, Wettinerstr. 20, 2. (bb505

Stellen suchen
Männliche

Kaufmann, militärfrei, der Kurz-, Galanterie- u. Spielwarenbranche sucht per sofort od. später Stellung als **Reisender od. Verkäufer** f. hier od. auswärts. W. Off. unt. „R D 9914" Exp. d. Bl.

26jähr. Mann (Invalide) mit **Buchführung** vertraut, sucht Stellung als **Aufseher oder Kontorist.** Kleine Plauensche Gasse 64.

Junger Techniker im dritten Semester, auch mit prakt. Kenntnissen, sucht in Büro Stellung. Geil. Off. u. „R 403" Filiale Schäferstr. 1

Tüchtiger Kaufmann sucht nachm. einige Stunden lohn. Nebenverdienst. Donath, Wittenberger Str. 30.

Jung Mann, 24 J., sucht in fl. Gute, wo Mann im Felde, od. eine Kraft fehlt, m. Fam.-Anschl. Stellung. Off. u. „R D" Exp. d. Bl.

Gerokstr. 51, pt. r. (9856

Jung. Schlosser, 23 J. gel., sucht abends Nebenbeschäft. (9846

Jüngerer Bäckergeselle sucht Stellung. Ang. a. W. Neubuin, Dresden-A., Uhlandstraße 16, 2. Et. 9902

Geprüfter Heizer mit guten Zeugnissen sucht Stellung für sofort. Off. bitte an Jahne, Johann-Georgen-Allee Nr. 8, 2. Et.

Gewissenh., ält. Mann w. prima Zeugnissen sucht tage- oder stundenweise als **Bote, Kassierer, Begleiter** o. ä. Beschäftigung. Off. u. „D B 9344" an Rudolf Mosse, Dresden.

Kriegs-Invalid, gelernter Schlosser, sucht dauernde Stellung. Dr.-N., Buchenstr. 20, 1.

Suche f. m. Sohn (ez1870 **Lehrstelle als Mechaniker** Dresd.-A., Försterstr. 44, 2.

Als Lehrherrn sucht Beamter f. seinen Sohn, gel. u. kräft. für Ostern tücht. Bäckermeister. Gef. Off. unt. „R G 9910" Exped. d. Blatt.

Suche für m. Sohn, welch. bereits seit Ostern 17 gelernt hat, Lehrstelle als (m732 — **Friseur** — Off. Gefr. Wilhelm Müller, Train 12, 5. Eskadron.

16jähr. Bursche sucht Lehrstelle als Schlosser, Kost und Logis im Hause erw., Dresd. od. Umgegend, Palmstraße 8, Laden.

Weibliche

Kontoristin. Jg. Mädchen sucht Anfangsst. f. Stenogr. u. Schreibmasch. u. hat 1 Jahr d. Handelsschule besucht. Off. unt. „ez 1572" Fil. Marienstr. 28.

Kontoristin mit Kontorarbeiten sowie mit Post- u. Bahnverkehr vertr., sucht 15. März od. später Stellung. Geil. Off. erbet. unter „ez 1664" Fil. Marienstr. 28.

16jähr. Mädchen mit 1 J. Handelsschulb. sucht Anfangsstell. in Kontor. Stenogr.-Vorkenntn. Wohnt Nähe Hauptbahnhof. Off. erb. „ez 1590" Fil. Marienstr. 28.

Fräulein, mit allen Kontorarb. vertraut, sucht sofort od. später Stelle. Off. „R F 9909" Exp. d. Bl.

Suche Stellung als Empfangsdame, od. im Atel. Off. erb. Lehmann, Str. 18, 3. l.

Junges Mädchen mit Stenogr.- u. Schreibm.-Kenntn., sucht in Hotel-Kontor Anf.-Stell. Off. u. „R 408" Fil. Tharandter Str. 6.

Fräulein, 26 J., tätig als Direktrice in Zigarettenfabr., auch bew. im Lohn- u. Krankenkassenwesen, sucht Stellung per 1. April. Off. mit Geh.-Angaben erb. unter „ez 787" Fil. Königsbrücker Straße 84.

Verkäuferin u. Kassiererin f. 1. od. spät. Stell., a. n. auswärts. E. Schmidt, Frauenstraße 14, part.

Gute Friseuse, Ondul. u. Manik., sucht Stellung in gut. Gesch., eventl. Aushilfe. Off. mit Geh.-Ang. erb. an Dora Leone, Großenhainer Straße 90, 2. 8

Jg. Kriegsfrau, Alleinst. sucht lohn. Handarbeit. Off. „M h 101" Fil. Königsbrücker Str. 9.

20jähr. Mädchen sucht f. d. ganzen Tag leichte Beschäftig., mögl. in Zigarettenfabr. Off. Kahn, Kl. Plauensche G. 40, 1.

Jg. Mädchen m. gut. Zeugn., sucht Stell. als lernende Verkäuferin. W. Off. erb. an G. Mehlig, Leubener Str. 8, 2. (9967

Suche für m. Tochter, d. Ostern die Schule verläßt, eine **Lehrstelle in Kontor od. Geschäft.** Gef. Angebote erbet. Dresden 29, Hebbelstr. 11, part.

Kriegersfrau, welche gut kochen kann, sucht per 1. April oder später **Kantine** zu übernehmen. Off. erb. unt. „R 396" Filiale Dürerstr. 87.

Älteres Fräulein sucht 1. 4. Stelle als **Wirtschafterin** in Dresden an eine Herrn. Angebote beförd. unt. „T G 9649" die Ann.-Exped. Rudolf Mosse, Dresden.

Kräftiges, 16jähr. Mädchen (Fleischerstochter) sucht auf Rittergut od. größerem Gut **Stellung als Scholarin.** Familienanschluß erwünscht. Gef. Off. bitte an Frau Fleischermeister Müller, Heidenau bei Pirna.

Bess. Mädch. im Schneidern geübt, f. Stell. z. Kind. in einf., gut. Haus. Off. u. „R T 9867" Exped. d. Blatt.

Kräft. Mädchen, 17 J. alt, sucht Stellung zu einz., bess. Herrschaft, 1. 4. od. 15. 4., will sich a. i. Kochen ausb. Bevorz. Dresd. Post Pillnitz.

Kochfrau f. Aushilfe, auch stundenw. Löbtau, Gröbelstraße 11, 2. Heinrich.

Ein Ostermädchen sucht leichte Stelle, mögl. auch Land. Hans-Sachs-Str. 24, pt.

Ostermädchen sucht Stellung a. dem Lande. Wilschdorf 54 b. Dr.

Zu vermieten
Wohnungen

Schöne, sonn. Wohn. m. Bad u. reichl. Zubeh. 450 Mk. z. 1. 4. 1918 zu verm. Str. 17, 1., bei Richter.

Neuzeitl. einger. Wohn. 6 Zimmer, Diele, Bad, elektr. Licht, bevorz. Lage, 1000 Mk., bald. sof. zu verm. Feldherrenplatz 10.

Zu vermiet. in Tolkewitz, 2, pt. u. 1. Et. auch zu Fabrikzwecken. Näh. Heinestraße 2, Tillger. (1795

Stube, Kamm., Küche, 1 Tr., zum 1. April zu vermieten. Näher. Salzgasse 5, part.

Ostern sonn. Wohnung 250 Mk. an nur einz. Leute zu verm. Schäfergasse 88. (ez1571

Kl. schöne Wohnung 300 Mk. in Striesen sofort zu vermieten. Off. erb. „R 269" Fil. Dürerstr. 87.

Schützengasse 40 St., Ka., Kü. an einz. Leute z. 1. 4. zu verm. Näh. beim Hausmann Wächel, im Hinterhaus.

St., K., K. 1. 4. zu verm. Näh. Str. 54, 1 Tr. r.

St., K., K. Mk. 300, Bergmannstr. 31.

Wohnung mit Hausmannsposten z. 1. 4. zu vermieten. 14, 1. Stock.

Hausmannsposten zu vergeben, mit Aufwartung verbunden, gegen freie Wohnung u. Vergütung. Vorstellung 12 bis 1 Uhr mittags 3, 1. 9977

Freundl. Sout.-Wohnung (Stube, Kamm., Küche) mit Hausmannsposten an anständ. einz. Frau od. kinderl. Ehepaar zu verm. Ammonstraße 64, pt. rechts.

Für mittl. Haus Schnorrstr. zuverl. Hausmannsleute bei gut. Vergütung 1. April od. spät. ges. Näh. Str. 22, 3. r.

Herr sucht z. Mitbewohnen einer 4-Zimmer-Wohnung in Johannstadt bessere Familie od. Witwe, auch m. Kindern, die von der Wohnung 2 Zimmer u. Küche erhält u. die a. für d. Herrn mit kochen m. Off. „R J 9872" Exp. d. Bl.

Stube u. Kamm. für 2 Pers. z. 1. 4. zu verm. Jakobsgasse 4, pt.

Stuben, möbl. Zimmer, Schlafstellen

Schön. leer. Zimm. m. Gas 1. 4. zu verm. Str. 19, 3. rechts.

Großes leeres Zimmer m. Gas an ältere Dame per 1. 4. zu verm. Lorenz, Blochmannstr. 21, 2. (12211

Gr. leeres Zimmer m. Kochofen u. Gas z. verm. Mathildenstr. 61, 2.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Schillerstr. 48, 3. Et. Ullmann.

Saub. Mädch.-Schlafst. m. Gas zu verm. Poppitz 10, Hth. 2. (1707

Geschäftslokale

Laden mit 2 Schaufenstern, in bester Geschäftslage der **Pillnitzer Straße 3** ist f. sof. od. 1. April zu verm.

Bestehend Laden ev. als Niederlage sofort zu verm. Näheres Kesselsdorfer Str. 89, 1. E.

Schöner Laden m. Nebenraum sof. billig zu vermieten. Näheres Flemmingstr. 5, 1. rechts.

Mietgesuche

Pünktlich zahlende Leute suchen für sofort oder später **Wohnung mit Gas** 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, bis 400 Mk., Nähe Bismarckplatz. Off. „ez 1556" Filiale Marienstr. 28.

Dame sucht z. 1. 4. 18 möbl. 2-Zimmer-Wohnung, elektr. Licht, Kochgas, ev. leer, bis 3. Et., i. besserem Hause. Straßenbahnlinie 1 gelegen. Blasewitz bevorzugt. Off. u. „R 2 9874" Exp. d. Bl.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19180307/6

Suche für 15. 3. ob. 1. 4. Wohn., best. aus 2 St., 1 K., Küche nebst Zubehör, mögl. Gas, evtl. Hausmannsposten. Off. „R R 9687" Exp. d. Bl.

Suche kl. Wohn., Pr. 250 Mk. R. Hauptbhf. Off. ... [illegible]

Kriegerswitwe, mit 1 Kind sucht z. 1. Juli Wohn. in Striesen, bis 400 Mk. Nähe Schandauer Str. Off. erb. unt. „R 9934" Exp. d. Bl.

Sonnige Wohn., St., Kn., Wohnküche, m. Gas, für sof. od. spät. ges. Preis 300 Mark. Offerten u. „R 9168" Filiale Pillnitzer Str. erb.

Kl. Wohn. od. gr. ... Zimm. mit Gas sof. od. spät. v. kinderl. Krieger-frau in Lobt. ges. Off. an O. Lang, Frankenbergstr. 27. 2.

Kinderl. Ehep. sucht Wohn., 2 St., Kn., Pk. u. Zub., in Altst., m. Gas. 300—350 Mk. Off. „R R 9088" Exp. d. Bl.

Suche Wohnung mit Gas bis 1. 7. Pr. b. 300 Mk. Off. unt. „R R 9089" Exp. d. Bl.

Ält. Leute m. gr. Kost. suchen 1. 7. sch. Wohnung, Stube, Kammer, Küche u. Zubeh., m. Koch- u. Leuchtgas, mögl. in Löbtau. 300-320 Mk. Off. u. „e 906" Fil. Tharandter Str. 6.

Kl. Wohnung z. 1. 7. Cottaerstraße od. Nähe ges. Off. u. „l 606" Filiale Postplatz erbeten.

Ein ein. Herr sucht 1. 4. kleine sonn. Wohnung, Stube, Kamm., Küche m. Zubehör, Koch- u. Leuchtgas, im Preise bis 350 Mk., innere Neust. od. nach Johannst. Angeb. u. „b 697" ... Hauptstr. 1 erb.

Jg. Brautp. sucht 1. 4. St., Kn., Kü., ev. gr. St. u. Kü., m. Gas, Nähe Plauenschestr., Bhf. Ges. Off. an Ortk. Hertelstr. 24, 2. l. [illegible]

Gemütl., sonnige Landwohn. per sofort von 2 älteren Damen ges., Pr. 300—400 Mk. Angeb. u. „e 160" Fil. Kamenzer Str.

Ält. Dame sucht 2-Zimmer-Wohn., Sonne, Bad, Balk., z. Oll. [illegible] Mk., ev. Teil ein. Sprechwohn. Off. „R 2 ..." Fil. Bismarckstr. 41.

Wohn. m. Balk. z. 1. Juni ges. Pr. 400 Mk., Nähe Blasewitzer Str. Off. „b 178" Fil. Fürstenstr. 60.

Brautpaar sucht Wohnung, 1 od. 2 Zimm., 1 Schlafstube, Küche, Nähe Zentr. Off. an Wadel, Weißbachstr. 19. [illegible]

2 Stuben, Kammer, Küche

u. Zubehör, Gas, sofort ges. von jungem Ehepaar. Offert. unter „B O 70" Exp. d. Bl.

Suche Wohnung per 1. Juli, Pr. 400-500 Mk., Johannstadt od. Striesen. Off. „R 821" Fil. Borsbergstr. 31.

Wohnung beste Etage, od. kl. Einfamil.-Haus in ruh. Gegend Dresd., Blasewitz, Striesen od. Strehlen, von R. Familie (3 Erwachs.) per bald, Juli od. auch später zu mieten ges. Angeb. unt. „O U 68" Exped. d. Bl.

2 berufstätige Damen

suchen 2- od. 3-Zimmer-Wohn. per sofort od. 1. 4. 18. Off. u. „08 404" Fil. Schäferstr. 1.

Tüchtige Wirtschaftl. gebildete Leute suchen Nähe Bautzner Straße für 1. Juli Wohnung bis zu 400 Mk. Offert. unter „b 268" Fil. Dürerstr. 87.

Aeltere Dame sucht in Dresden sonnige Wohnung von 2 od. 3 Zimmern, m. Zubehör. Gefl. Off. an Frau Teichendorff, Cossebaude, Meißner Straße Nr. 16. [illegible]

Hausmannsposten gesucht.

Aelt., zuverl., kinderl. Ehepaar, beide mit Zentralheiz. vertr., sucht z. 1. 7. mietfr. Hausmannspst. in Villa. Kellergesch. ausgeschlossen. Zeugnisse vorhand. W. Off. u. „a 894" Fil. Tharandter Straße 6.

Sep., leeres Zimmer mit Kochofen, Gas, Keller u. Boden z. 1. 4. zu mieten gesucht. Innere Neustadt bevorzugt. Offerten u. „es 1568" Filiale Marienstraße 26.

Kleines, hell. Zimmerchen mit Kochof., leer, b. Wirt. 1. 4. in Altst. ges. Off. Obergraben 3, 2. [illegible]

Aelt. Werkmstr.-Witwe sucht Stube m. Kellerbenutz. Off. Schäferstr. 30, pt. [illegible]

Leere Stube in Neust. v. Wirt zu miet. gesucht. Off. m. Preisang. an Richter, Hauptstr. 10, 4. erb. [illegible]

Frl. sucht leeres Zimmer

m. Vorraum u. Gas v. Wirt 1. 4. Off. „bb 286" Fil. Oppelstr. 38.

Leere, große, heizbare Stube mit Kochgas direkt v. Wirt 1. April gesucht. Off. u. „h 616" Fil. Torgauer Str. 43.

Leere Stube m. Gas v. Wirt sof. ob. 1. 4. ges. Off. „m 387" Fil. Königsbrücker Str. 54.

Mädchen sucht leeres Zimmer mit Gas sof. od. später, mögl. v. Wirt, Nähe Neustädter Bahnhof. Kurfürstenstr. 19, 2. [illegible]

Einz. Dame sucht sonn. Zimm. mit Kochofen z. 1. April. Off. u. „ff 2218" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Frl. sucht leer., möbl. Zimm. Gefl. Offerten erb. unter „ff 2221" Fil. Pillnitzer Str. 49.

2 Frl. such. möbl. Z. mit Kochgel. N. Südvorst., Kurfürstenstr. 2. [illegible]

Junge Dame sucht für sof. od. später gut möbl., ungest. Zimmer mit möbl. sep. Eingang Nähe Hallerstraße. Angebote mit Preis erb. unter „f 790" Filiale Postplatz.

Sofort ob. 15. 3. ungest. möbl. Zimmer, ev. Tel. u. Nebenraum, v. Kaufmann ges. Offerten unter „R R 9965" an die Exp. d. Bl.

Ausländ. Fräul. sucht für sofort möbl. Zimmer Nähe Hauptbahnhof. Off. erb. unter „R O 99" Exped. d. Blattes.

Suche f. m. beid. Töchter

saub. möbliertes Zimmer

f. 15. d. M., mögl. mit klein. Kochgel., Zentrum ob. Bahnhofsviertel. Angeb. m. Preis unt. „R 23 9966" Exp. d. Bl.

Herr

sucht sofort ob. 15. März gut möbl. Zimmer mit nur gutem Klavier Nähe Postplatz oder Bismarckplatz. Off. m. Preis unter „B B 97" Exp. d. Bl.

Frl. sucht möbl. Zimmer, wo Mädchen gewährt, gute Pflege u. Aufsicht bei, möglichst Südvorstadt. Off. unter „N O 87" Exped. d. Blattes.

Junge Dame sucht kleines, nett. möbl. Zimmer od. freundl. sep. Schlafstelle f. 15. 3. oder 1. 4. Kronprinzenstr. ob. -Platz bevorz. Off. u. „e 966" Fil. Tharandter Str. 6.

Kriegersfrau sucht einf. möbl. Stube, wo tagsüber ihr 6jähr. Junge liebevolle Pflege hat. Off. an Frau Birnbach, Kirschstr. 20. 4. [illegible]

Gutmöbl., sep. Zimmer, ev. zwei Zimmer, für Dame sof. ges. Off. unter „D A 22" Expedition d. Bl.

Suche z. 1. 4. 18 lmbl. möbliert. Zimmer mit 2 Betten u. Kochgelegenheit in Nähe Hauptbahnhof. Gefäll. Offerten erbeten mit Preisangabe an H. Scholz, Leitzwitz, Willischstraße 3. 1. [illegible]

Junger, sol. Mann sucht

nettes, mö Zimmer

in Trachau o. Nähe. Off. u. „h 613" Fil. Torgauer Str. 43.

Ält. m. Kl. Knaben, m. tagsüb. beaufsichtigt w. muß, 1. 15. einf. möbl. Zimmer u. Kochgelegenheit u. Gas b. Witwe ob. ruhigen Leuten Nähe Alaunstr. Offert. u. „m 746" Fil. Königsbrücker Str. 54.

Zwei Herren such. sof. ein ungestörtes, möbl. Zimmer mit 2 Betten, im nahen Zentrum. Off. „ff 2160" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Möbl. Zimm., m. 2 Bett. u. mögl. Kochgelegenh., in Altstadt, Nähe Linie 7, sofort gesucht. Offert. u. „i 471" Fil. Falkenstr. 16.

Herr sucht 16. 3. sauberes, mob., einger. ruh. Zimmer m. Gas, Innenklosett, teilw. Beköstig., Sternplatz Nähe. Preisoffert. unter „er 1569" Filiale Marienstraße 26.

Ält. 1 bess. Schlafst. ob. einf. möbl. Zimm. mit Gas u. Kochofen, allein, Nähe d. inn. Stadt. Off. an Eberhard, Dresden-A., Am See 17, pt. [illegible]

Kl. Laden mit Wohnung zu mieten gesucht. Gefl. Off. unt. „ff 810" Filiale Römhild ...

Atelier mit Nebenraum ges. Off. „R G 9951" Exp. d. Bl.

Tischlerwerkstelle

in Altstadt od. den westlichen Vorstädten zum 1. April oder später gesucht. Off. erb. Weinbaustraße 2, Restaurant. [illegible]

Verkäufe

Immobilien

Klein. Haus mit Gart., elektr. Licht, Wasserl., in Leutewitz für 12000 Mk. zu verk. Anzahlung 4—5000 Mk. Cotta, Osterwitzer Straße 10, bei Besitzer. [illegible]

In flottem Betrieb befindl.

Bäckerei mit Zinshaus

Dresden-N., altersh. u. krankheitsh. f. 60 000 Mk. s. vf. d. E. Hammer, Ammonstr. 80.

Restaurations-Grundstück

m. Garten, gutverzinslich, für 61000 Mk. 5-6000 Mk. Anz. z. vf. Off. „R U 1990" Exp. d. Bl.

Landhaus

„Morgenröte", 8 Wohnzimm., reichl. Zubehör, Bad, Wasserltg., elektr. Licht, 1200 qm Waldgarten, Obstbäume, Pr. 18 000, Einzug 15. April oder später, verkäuflich. [illegible] Kurort Oberwartha bei Cossebaude-Dresden.

Bauerngut

in Schlesien. [illegible]
85 60 Morgen, Acker, Wiese, Wald, vollständ. lebendes u. totes Inventar, für 80 000 Mk. zu verk. Anzahl. 30 000 Mk. Zu erfrag. Elisenstr. 56, 2.

Kl. Zinshaus in Leutewitz, schöner Garten, für 35 000 Mk. (2000 Mk. Ertr.) verkäuflich. 10 Min. z. Straßenb. 21, Anzahl. 5000 Mk. Off. u. „a 192" Fil. Warthaer Straße 16.

Baustelle

in Brockwitz b. Coswig, an fertiger Straße u. liegend, Wasser gelegen, für 2500 Mk. zu verkaufen. Off. u. „O E 9998" an die Exped. d. Bl.

Beste Existenz f. Famil., a. für eing. Dame passend.

Papierwarengeschäft

mit ... [illegible] sof. verk. werd. Z. Uebern. f. 7500 Mk. erf. Ansicht. schöne Wohnung. Off. „R M 9995" Exp. d. Bl.

Papier- u. Buchhandl. ... z. vf. Offert u. „1794" Filiale Postplatz.

Verschiedenes

Ca. 1/16 PS. Starkstr.-Elektro-Motor, gebr., Bringmasch., gebr., 1 Paar Reitschuhe, 57 Paar Radfahrergamaschen, Kunstleder, 6 Paar echt Leder, zu vk. Rühle, Meißen, Burgstraße 6. [illegible]

1 oder 2 Doppelsaitig, ... Gasmesser, ... bin. Gasarme, Kinderklappstühlchen, Kinderschlafstühlchen zu verkaufen Grabenheimer Straße 38, 1. r. Ludwig.

Weg. Geschäftsaufgabe z. verk. 1 gr. Schrank m. Glasf., 2 Ladentafeln und Regale usw. „Helfen-Drogerie", Zwickauer S. r. 85. [illegible]

Musterschrank m. fl. Fächern u. zweitüren, Geschäftsmesser zu verkaufen. Schönfeld, Baumstraße 3. [illegible]

Sehr z. Reise noch ... [illegible]

Pianos Steinweg, Förster u. ähnl. Teilzahlg., Miete billigst. Flügel, Harmon. mit Spielapp. W. Engelmann, Serrestr. 11, 1.

Blüthner- u. Rabe-Flügel.

ff. Pianos 750—1700 Mark ev. Teilz. od. Miete. A. Fecker, W. Kaitzer Str. 56, 1. [illegible]

Blüthner-

Pianino, prachtv. Ton, fast neu, preisw. zu verk. Gell. Gelegenh. Amalienstr. 9, 1.

Eleg. schwarz. Flügel verl. bill. Kirsche, Arnoldstr. 21, 1. [illegible]

Pianos prachtvoll, Konzertpianino, Arnschenau ..., sehr preisw. zu vk. Stephanienstr. 10, 2. Schramann [illegible]

Flügel, Pianinos,

Harmoniums, große Auswahl. Schütze, Johannesstr. 12. [illegible]

K. St.) **Rund- und Abkantmaschine,** mehrere Schreibtafeln, Schweißapparate, Gasrohre, Schmiedefeuer, Lampen für Karbid, Schneidbohrer, Bessen und Kohlenschauer verkauft billig nur an Selbstverwender oder Händler mit Erlaubnisscheinen. [illegible]

Metallwarenfabrik A. Zolesh, Grüne Straße 7.

Wegen Geschäftsauflösung sind zu verkaufen:

4 moderne Eiche-Speisezimmer, 4 hochelegante Küchen in weiß und farbig, lackierte Schlafzimmer, Sofas, Eiche- und Nußbaum-Tische, Bettstellen m. Matratzen, Schränke, eine Partie Kunstlederstühle, Luxusmöbel, Kommod. usw. Geachteten Käufern werden die Bestände im ganzen abgegeben. [illegible]

Möbelhaus Otto Peemüller

Bautzen, Goschwitzstraße 25.

Einige herrliche

Pianinos

u. 1 klein., erstkl. **Flügel** f. preisw. z. verk. Rabe, Zirkusstr. 30. [illegible]

Pianinos in Nußbaum, schwarzblank, Eiche gebeizt, ausgezeichn. Welt-Flügel 750 Mk. Seidel, Kl. Plauensche G. 32. [illegible]

Kleiner Flügel

700 Mk.

Solo-Cello

mit Futteral und Bogen, 350 Mk. zu verkaufen. Lehm, Lindengasse 20, 2. l. 4—5 Uhr. [illegible]

Pianino, Nußb., gebr., preisw. zu verk. Hartmann, Grunaer Str. 43. 2. [illegible]

Schönes Nußbaum-

Piano

zu verkaufen. [illegible]

Reißhauer,

Hölderlin-, Weißentalstraße.

Pianino, Nußbaum, guterh., preisw. zu verk. Paul, Amalienstraße 15, 2. [illegible]

Piano = Gelegenheitskauf bill. Königsbrücker Str. 24 bei Musiklehrer Schade. [illegible]

Kl., reiz. Salon-Flügel, Piano (f. Anf.), Sofa, Komm., Bettst., Matr., Schrank, Schreibt., Tisch, Lorenz, Pollerstr. 24, Hof. [illegible]

Nußbaum-Klavier fast neu, gegr. m. ext. Spieleinricht., preiswert zu verk. bei M. Holm, Ammonstr. 48, im Keller Werk. [illegible]

Piano (schwarz) mit ... Ton ob. Wohng.-Flügel bill. zu vk. Röh. Schubert, Striesener Str. 19, 1. [illegible]

Grammophon m. Platt. bill. z. vf. Oppelstr. 10, 1. [illegible]

Grammophon u. 84 ... z. vf. Mart.-Luth.-Str. 19, 4. Schlegel. [illegible]

Musikinstrument f. 100 Mk. vf. Fessner, Ammonstr. 54. [illegible]

Aus Nachlaß: Geige, Konz.-Zither, Holzblasinstr., alte Briefmarken u. Albums, alte Bilder u. diverses verk. Blum., Sternplatz Nr. 8, 1. [illegible]

Gute Bratsche u. Kast. u. Bog. zu verk. Görlitzer Str. 1. 3. r. [illegible]

Polyphonium m. Platten zu verk. Pflaum, Ottostraße Nr. 2. [illegible]

Trompete in B zu verkaufen.

Rödel, Schäferstr. 30. 1. [illegible]

Nähmaschinen m. Gar. 20-45 Mk. zu verk. Dorn, Materistr. 13. [illegible]

1 Singer-Nähmaschine, 1 Schneiderbüste, 1 Bügeleisen mit Holzkohle, 1 Stoffregal verk. Allion, Kesselsdorfer Str. 30, pt. [illegible]

Eleg. Kinder- u. Klappwagen bill. zu verk. Oppelstr. 19. 1. [illegible]

Mod. Kinderwagen bill. z. vf. Böhmische Str. 35, Mittelg. 1. Et. Bernhagen. [illegible]

Guterh., weiß. Klappsportwag. mit Plane zu verk. Sponier, Mathildenstr. 1, 3. [illegible]

Kinderwagen, Waschmaschine, 2 Atelier-Staffeleien, Badewanne, bessere Dauerbrandöfen billig zu verk. Ferdinandstr. Nr. 1, 3. Riedel. [illegible]

Mod. Kind.- u. Klappwag. bill. z. vf. Kunert, Reinhardtstr. 5, 1. [illegible]

Eleg. Kinderwagen bill. zu verk. Riebler, Feldherrenstr. 27. [illegible]

Kinderwag., Reißbrett, Klappstühlch., Lämmler, Ammonstraße 58, 1. [illegible]

Kinderwagen, Reißbrett. z. verk. Wilsdruffer Str. 28, 3. Braun. [illegible]

Klappwag. m. Plane, Puppenwag. zu verk. Häufel, Rosenstr. 70, part. [illegible]

Kinderwagen zu verkaufen bei Söldner, Löbtauer Straße 27, 4. [illegible]

Reißbrett z. vf. Auge. Schulgutstraße 2, 4. rechts. [illegible]

Eiserne Kinderbettstelle zu verk. Görlitzer Straße 28, 4. Schmidt. (Ansehen v. 2—6 nachm.) [illegible]

Kinderwickelbett 25 Mk. vf. Thüring, Rampische Str. 13, 4., v. 6 Uhr an. [illegible]

Kinderschreibpult, Waschtrommel billig zu verkauf. Werner, Ermelstr. 44, 1. r. [illegible]

Feiner Knaben-Schulranzen z. vf. Pieper, Gebhardtstr. 16, pt. [illegible]

b) Plüschgarn., Vert., fl. Küchenschr., Waschk., Stühle, Bettst. m. Matr. z. vf. Habermann, Dürerstraße 44. [illegible]

b) **Gebr. Plüschsofa**

1 Polstergarnit., Chaiselongue (a. gut. Polst.), einige Stühle weg. Räumung bill. zu verk. Otto, Ziegelstr. 10. [illegible]

b) Betts. m. Matr. 28 u. 35 Mk., Chaiselong. 75 Mk., Sofa 85 Mk. Schmidt, Ziegelstr. 19, 1. [illegible]

Eleg. Plüschgarnit. 400, Büfett, Steh- u. Plüschsofa, Chaisel., echte Betts. m. Roßh.- u. Spiralmatr., Spiegelschr., 15 ... Waschkomm., 60. Unger, Ferdinandstr. 10, pt. l. [illegible]

Gelegenheitskauf! Neues mod.

Nußbaum-Büfett,

u. Bücherschr. u. Schreibtisch, echt Eiche, dunkel gebeizt, preiswert zu verkaufen. Mochts, Kaulbachstraße 31, 1. [illegible]

h) Küchen-, Kleiderschr., Kommod., Bettstell., Waschk., Tische, Stü. u. a. verschied., zu verkauf. Spenerstraße 1, 2., bei Löwentarf. [illegible]

b) Plüschsofa, Kleiderschr., Vertiko, Bettst. m. Matr., Stühle u. a., erb. zu verk. Marienburger Straße 2. 3. Dehmel. [illegible]

b) 2 fl. Bettstell. m. Matr., Waschschr., Nähmasch., Kinderwagen, 2 Tische zu verk. Wettinerstraße 1 Berg. [illegible]

b) Sofas, Chaisel., Stühle, Kleiderschr., Vertik. m. Matr., Waschtisch, Küchenausrichtung, Kommoden, Tische, Nähmasch., alles guterhalt., bei J. Arlt, Leisniger Straße 28. [illegible]

Speisezimmer-Einrichtung

Eiche dunkel, Büfett, Kredenz, 6 Stühle, Ausziehtisch, Sofa, usf. f. nur 2400 Mk. zu verk. Jentsch, Serrestr. 3, 1. [illegible]

1 guterh. Kleiderschrank zu verkauf. Kesselsdorfer Str. Nr. 47, 2. bei Krause. [illegible]

Zu verk. kompl. Bettstelle. Seifert, Kaiser-Wilhelm-Platz, Poliklinik. [illegible]

Plüschsofa, Salongarnitur

zu vf. Hassebrauk, Bielenitz, Baumannstr. 1a, 2. r. Schilkerpl.

2 Bettstellen

mit Matr., 2 Kleiderschränke (einer davon Nußb.), Vertiko, Waschk. mit Marmorpl., Dopl.-Schreibt. (Nußb.), u. Wäscheschrank, Küchenschrank u. Stühle, 4 Federbetten weg. Platzmangel preisw. z. vf. Langermann, Gr. Brüdergasse 11, 1., Eing. Querg.

Guterh. Küchenmöbel zu verkauf. J. Dubec, Dresden, Grunaer Str. 36, 1. rechts. [illegible]

Vertiko, Pfeilerspiegel, Damenschreibtisch z. verk. a. m. vf. Nähe. Reichsstr. 10, 2. [illegible]

Nußb. poliert. Tisch, Handnähmaschine, versch. gr. illustr. Zeitschriften billig zu verkauf. Thomas, Blütenstr. 22, 2. links. [illegible]

Bettstelle, Doppelschiebbank, Hamwerkstatt, Federbetten zu verkaufen. Strödel, Weberstr. 3, 3. [illegible]

Einzelne Möbel, schwz. Salonumzugsh. preisw. zu verk. Niebergall, Rackstr. 1, part. [illegible]

Betth. m. neu. verk. Möbel, Pirnaische Str. 9, part. [illegible]

b) Achtung Brautleute! [illegible] 2 gebr. Kücheneinricht., Nußb.-Kleiderschr. u. Vertiko, gem. Kleiderschr. u. Vertikos, Kommod., Garderobenschr., Bettst. m. u. Matr., Tische, Stühle, Uhren, Nußb.-Aufl.-Matr., [illegible] mod. ... wegen Platzmangel bill. zu vf. Schröder, Wienstraße Str. 27. 1. Laden.

Komm., Tisch, Schrank, Stühle, Serviertisch, Sofa m. Umb., Paneelbrett, Nußb.-Kinderbettst. u. versch. aus Nachlaß an Priv. bill. zu verk. Pilger, Kreuzstr. 20, Part. [illegible]

Vertiko (echt Nußbaum), Chaiselongue zu verkaufen Hüttenstraße Nr. 71 bei Zimmermann. [illegible]

b) Komplette weiße Küchenmöbel 280 Mk., fl. grüne Plüschgarn. 260 Mk., mod. Trumeauspiegel 65 Mk., schöner Kleiderschrank 85 Mk., Kommode m. 4 Kast., Vorsaalgarderobe 35 Mk., Sofatisch 35 Mk. sof. zu verkaufen, [illegible] Grunaer Str. 13, 1. Böhler.

Feb.-Bett, Spiegel, Truhe, Sch.-Klang. zu verk. Hilcher, Wernerstr. 28, 3. [illegible]

Kommode 25 Mk. vf. Hoffmann, Mohnstr. 4, 3. [illegible]

Schlafsofa zu verkauf. Otte, Albrechtstraße 81, 2. [illegible]

Aus Privath. zu verk.:

1 Vertiko, 1 Schreibtisch, 1 Trumeau, 1 Bauernschrank, Stühle, 1 Waschtisch, 1 Bild in Goldrahmen Glaeliny, 18, Sia.-Geschäft Höhn. [illegible]

Schlafzimmer,

1 Kücheneinrichtung, 1 Plüschgarnitur, 1 Plüschsofa, Vertiko, Kleiderschr., Kommode, 1 Trumeau, 1 Spiegel mit Tisch u. verschiedenes billig zu verkaufen, E. Berlin, Steinstraße 5, part. [illegible]

Gr., gebr. Kleiderschrank, gestrichen, zu verk. Rauchstr. 34, Erdg. r. Jacobien. [illegible]

2 m. ed. Ret.-Betts. m. M., a. eing. Nußb.-Vertiko zu verk. Wilsdruffer Str. 28, 3. Braun. [illegible]

Kleiderschr., Ausziehtisch, Komm., Spiegelschr., Badewanne bill. zu vf. Lilienstraße 1, 1. Bleichmühle. [illegible]

Polstergarnitur, Sofa, 2 Sessel u. runder Mahagonitisch zu verk. Hellerau, Berg 11, Kraufe. [illegible]

Wegen Platzmangel

schönes Büfett, Nußb.-Plüschsofa, bin. Bettstellen, wie neu, u. versch. Möbel sofort zu verk. Richter, Mathildenstr. 13, 3. [illegible]

Weg. Platzm. 2 rote Plüschlehnsessel, Mahag., preisw. zu verk. Rolla, Grunaer Str. 30, 2. [illegible]

Eleg. u. Reformbettst. zu verk. Richter, Hindenburgstr. 18, 1. [illegible]

b) Pl.-Sofa, Bettst. m. Matr., mod. Küche, kompl. Kleiderschr. u. Nachtische, preisw. zu verk. bei Happerd, Ammonstr. 48, pt. [illegible]

Bettst. u. fl. Waschtisch zu vf. Linner, Bosolegstr. 19, 2. r. [illegible]

Nußb. u. Voltaerg.-Schr., mehr. gr. Spieg. 2-4 Narbow Cransch. 7, 1. [illegible]

Gr. Kleiderschr., 1,80 br., verl. Weigelt, Langebrücker Str. 8, pt. [illegible]

b) **Hochf. mod. Vertiko,**

mit Kleiderschr. (echt Nußb.), mod. Nußbaum-Büfett, seitbeck fl. Plüschsofa m. Nußb.-Umbau, Ankaufslich mit ... mod. Stühlen, sof. fl. Chaiselongue mit eleganter Decke, 1 Nußbaum, und 1 Eiche-Diplomaten-Schreibtisch, bessl. Garderobenschrank verkauft billig sofort [illegible] Grunaer Str. 13, 1. Böhler.

2 Frack-Anzüge,

(neu) preiswert zu vf. Liebeskind, Zirkusstr. 15, 1. r.

b) Ein blauer Talarrock, Gr. 42, u. einige apart. Blusen preisw. zu verk. Serrestraße 26, 3. Klinger. [illegible]

Tüllblusen

neu, preiswert verkäufl., auch für Händler. f. Spezialmark. Dresd.-N., Mietzer Str. 28, 1.

Zu verkaufen [illegible]

große Flaschenmenge mit fl. Oien, ein altes Klavier, eine eiserne Kinder-Krippe, ... Heinr. Arnold, Weißstadt 27.

3 Schaufensterrahmen,

je 1,20 m breit, 1,00 m hoch, mit je 3 Glasplatten für 90 Mk. zu verk. Zu sehen Tornstraße 4. Hemm & Co.

Elektr. Stehlampe bill. vk. Brandstr. 12, pt. Ecke bez.

1 Damenuhr 40 Mk., 1 Speiseservice f. 6 Personen, kompl., 40 Mk., 1 rot. Kokosläufer 60 Mk., 1 rot. Kokosläufer, 13 m lang, 80 Mk., 1 Servierisch, Nußb., 50 Mk. zu verk. Mantenffelstr. 6, 2. Schilling. [illegible]

Obstkörbe zu verk. Offert. Schäferstr. 30, im Restaurant Oben. [illegible]

Schmiedeeiserne

Wendeltreppe

400 Ztm. hoch, 180 Ztm. Auß.-Durchmesser, Austritt links, a. Abbruch zu verkaufen. [illegible] Ed. Thunig u. Co., Trompeterstraße Nr. 12.

Bettfeder-Reinigungsmaschine neuest. System Wallmoser zu vf. Pirnde, Schumannstr. 8, 1.

Gaskocher, 1 Flamm., billig zu verk. Müller, Fürstenstr. 84. 1. r. [illegible]

Ein Kartoffelnapparat für 80 Flammen z. vf. Ball, Moritzstraße 10, 4. [illegible]

Zu verkaufen:

2 Sattlerscheren, 2 Spitzhacken, 1 Rodehacke, 2 Fenster, 85:120, 2 Türen, 1 Ziegeleisen u. Ofenrohre. Sprechzeit nach 6 Uhr abends. Strehlberger, Zinsbren 15. [illegible]

1 Luftkissen u. 1 Spiritusmesser billig zu verk. R. Rüdiger, Pfotenhauerstraße 40, 3. [illegible]

Zwei Gaszuglampen 13, 10 Mk., Gaszugleuchter, Bestl., wie neu. Friedensware billig zu verk. Wassert, Schäferg. 21, 1. [illegible]

Superior-Farbe 2 Faß, sind bill. zu verkauf. bei Rudolf Grohmann, Zementwarengeschäft, Olsitzen b. Königstein a. d. Elbe. [illegible]

7 Stück Korbflaschen und Weinflaschen z. verk. Schmidt, Holbeinstraße 61. [illegible]

Gr. Badewanne mit Tisch zu verk. Näh. Kaulbachstraße Nr. 20 im Geschäft. [illegible]

Dezimalw., 3 Ztr. m., geb. Bettst., Glasschr. u. versch. z. verk. Philipp, Friedhofstraße 38, part. [illegible]

Gr. Posten gebr. [illegible] Blech- u. Blechflaschen zu verk. Güterbahnhofstr. 7, Friedrich u. Carl Hessel.

Russische Teemaschine

sehr guterh., zu verk. Döppelstraße 22, pt. r. Schaeter. [illegible]

Kl. eis. Ofen mit Rohr u. Knie zu verk. Kunke, Rosenstraße Nr. 35, 2. Et. [illegible]

Granitsäulen, Asphaltplatt., Rosenkreuze, Zieg. usw. Demelplatz, Döbelner Str. 13. [illegible]

1 Gaskandelaber zu verk. Thäle, Burchardtstr. 9. [illegible]

10 Fenster,

185 hoch, 85 breit, 1 gr. Waschkessel, 1 einsp. Tafelwagen zu verkauf. G. Steglich, Oppelstraße Nr. 11. [illegible]

3 Kachelöfen,

guterhalt., verkauft Albrechtsmühle b. Cossebaude. [illegible]

Bücher & Umzug preisw. z. verk. Buchhandlg. V. Golbs, Schumannstr. 33. [illegible]

2 starke Treppenleitern,

wie neu, zu verkauf. Pfotenhauerstraße 38 1. Retz. [illegible]

Grosser Posten leere Kisten

in allen Größen — auch gr. Expt.-Kisten — stehen zum Verkauf. [illegible] Große Plauensche Straße 21, Kontor M. u. M. Jacher.

Kastenwagen

fast neu, 4 gefl., Tragkr. bis 120 Zentn., preisw. zu verk. R. König, Rotendorf, Post Weixdorf. [illegible]

Tafelwagen,

fast neu, 25 Ztr. zu vf. Heller, Leuben, Schulstr. 54. [illegible]

2räder. gedeckt. Rollenwag., fast geb., m. Gatterie, gut erh., zu verk. Lindke, Schumannstr. 31, 1. [illegible]

1 Tafelwagen für fl. Einsp., o. für Gärtner ob. Kartoffelwagen, Länge 3 Mtr. 50, breit 1 Mtr. 40. Preis 380 Mk., zu verk. O. Gebauer, Boxdorf 18. [illegible]

Tafelwagen m. Patentachsen

für Pony passend. zu verk. G. Kleicher, Herzogstr. 17. [illegible]

Fast neuer Tafelwagen,

80—100 Ztr. Tragkraft, verk. preiswert Döhlen, Gitterstraße Nr. 10. [illegible]

Gr., doppelspänniger, schwerer

Wagen

u. 1 Milchwagen zu verkauf. Alaunstr. 22, Pickhenner.

Das neue Tafelwagen, Patentachsen, 40—50 Zentner Tragkraft, zu verk. Wilsdruffer ... 3. Kessel. [illegible]

4 starke Pferde,

langjähr. Dänen, 2 mittel. u. 2 schw., zu verk. Thomas, Heinrichstraße 9. [illegible]

Starkes Pferd

u. Berliner preiswert zu vf. Louisenstr. 30. Opitz. [illegible]

Starker br. Wallach, Oldenburger, ca. 4jähr., 1,6 u. Rappen, ges., fehlerfrei, verk. mit Garantie Gutsbes. E. Schneider, Sporbitz 1, Gr. [illegible]

Deutscher Schäferhund, reine Rasse, zu verkauf. Emil Lir, Berliner Str. 84, pt. [illegible]

Gr., g. hochtr. Ziege, v. gr. bis Wahl, steht z. Verk. Z. erst. Rente, Stephanienstr. 46 Kriegs.-Kranz.

Tragende Ziege zu verk. Zimmermann, Ammonstr. 64. [illegible]

Prima weißen, hornlosen

Saanenzuchtbock

verkauft sofort [illegible]

Hütter,

Geisingstraße 13

Schöne Ziege ... tragend, verkauft Ludewig, Magdeburger Str. 50, 1.

Frischmelk. Melkstern tom. hochtrag. Ziegen verkft. Röhrsdorf, Dorfpl. 13. Schilling, 3—6 nachm. [illegible]

2 trag. Erstlings-Ziegen

175 Mk. verk. Schilling, Altlöbtau, Dorfplatz 15, 3—6 u.

Prima Milchziegen

Schweizer Saanen-, Sarka- u. Kreuzungsziegen, hochtragend u. frischmelkende mit Zickel verkauft ständig bei großer Auswahl. [illegible]

Hütter, Geisingstr. 13.

NB. Ein großer Transport von ca. 80 Tieren steht vom Freitag ab zum Verkauf.

Kaninchen aller Rassen,

auch Jungtiere (Belg. Riesen, Blaue Wiener, Silber, Hermelin u. a.) zu verkaufen. Großer Bestand, daher reiche Auswahl. Transportkiste, alle Sachs- u. Nachstallkisten geeignet, wird billigst mitgeliefert. Preisl. geg. 10 Pf. Rückporto. Kleintierzucht Reibis Hof, Niederwartha, Bez. Dresden.

Kaninchen zu verkauf. Gefl. Reißigerstraße 46, 0.

Kaninchenstall verkauft Vogel, Seminarstraße 28, 1. [illegible]

Kaninchenstall mit Nachhöfen, Wasserfaß u. 2 Bettstellen zu verk. Schulz, Eisenberger Str. 5, 1. r. [illegible]

Ja. Hühner verk. Schuster, Hubertusstr. 34, pt. [illegible]

Legehühner. 1 Hahn, 3 Hennen (Minorka), sofort zu verk. Hutbergstr. 6, Berndt. [illegible]

Zuchtkan. Ziegen, 1 Stall, Zuchthahn und Entenkeier zu verk. Königsbrücker Str. Nr. 61, Drechsel. [illegible]

2 Burschen-Anzüge

(neu) preiswert zu verk. Liebeskind, Zirkusstraße 15, 1. r. [illegible]

Federbetten,

Möbel aller Art kaufen Sie preiswert Galeriestr. 11, 1. Sauer.

Konfirmanden-Anzüge

neu, preiswert [illegible] Wirth, Grunaer Str. 16, 2.

2 Ulster, 2 Paletots

(neu) preiswert zu verkauf. Liebeskind, Zirkusstr. 15, 1. r.

Moderne Küchen preiswerte Schlafzimmer Eiche-Speisezimmer

Eiche- und Nußbaum-**Schreibtische, Diplomat.**, usw. sehr preiswert bei [illegible] Carl Tonak, Galeriestr. 12.

2 Herren-Anzüge

(neu) preiswert zu verk. Liebeskind, Zirkusstraße 15, 1. r. [illegible]

Kaufgesuche

Kleines Grundstück

bis 10 Morgen, am liebsten Mühlengr., sof. zu k. gesucht. Offert. unt. „bb 467" Filiale Schäferstraße Nr. 1.

Haus auf dem Lande

m. G. u. Feld zu kaufen ges. Off. erb. Schubert, Herdstraße Nr. 28, b. Marienberg. [illegible]

Klein., einf. Landhaus mit Garten zu kaufen gesucht. Off. mit näh. Angaben erb. Frl. Heutschel, Dresden, Drehgasse Nr. 3, 2. Et. [illegible]

Kaufe prima Gasthof

b. Dresden u. erb. mit einsch. Angeb. unt. „P P 80" Invalidendank. [illegible]

Erfahr. Geschäftsfrau, Ende 30, sucht

Papier-Luxuswaren-

event. auch Zigarren- od. Versandgeschäft zu übernehmen, auch Beteiligung an reellem Geschäft. Off. unt. „es 1560" Filiale Marienstraße 26.

Seifensiederei bezw. Seifenfabrik

zu kaufen gesucht

größeres Kapital vorhanden. Angebote unter „S 2 9012" beförd. Annonc.-Exped. Richard Haußberger, Breslau V. [illegible]

Landhaus

oder kleine Landwirtschaft mit totem u. lebendem Inventar in der Nähe von Dresden v. Selbstkäufer bei hoher Anzahl. zu kaufen gesucht. Ausführl. Off. „R B 9985" Exp. d. Bl.

Kaufe jeden Posten Friedenslacke

Nur bemusterte Angebote erb.

Ernst Hermann Henschel

Dresden-A., Eliasstraße 13.

Kaufe jeden Posten Briefmarken,

zahl. höchst. Preise. Arno Franke, Schirgasse 10. Telephon 21985.

Drehmangel, gebr., und gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe Trepte, Arnoldstraße 27, 3. [illegible]

Eine gebrauchte

Hobelbank

zu kaufen gesucht. Offert. an Berger, Seilergasse 19, 3.

Gesucht wird jeder

weich. Filz

70 cm breit, 125 cm lang u. mindest. 5 mm dick. Der Filz soll sich möglichst nicht dehnen. Kunstanstalt Silberbrom Pfotenhauerstr. 58/60.

Kohlensäureventile, Sauerstoffventile,

auch defekt, kauft Schöne, Frankenbergstraße Nr. 31. Karte genügt. [illegible]

Zu kaufen gesucht

Großes Musikwerk

auch Orchestrion. Bitte um genaue Größe, Preis u. Plattendurchmesser. Rehefelder Str. 21, pt. r.

Guterhaltene [illegible]

Pulte u. Tische

für Bürozwecke zu kaufen gesucht. Automobilhaus **Louis Glück,** Dresden-A., Prager Str. 48.

Zu kaufen gesucht:

Medizin- od. ähnl. Flaschen.

Schröder, [illegible] Königsbrücker Straße 89.

Fournier

z. Legen in Zink zu k. ges. Möbelhaus, [illegible] Windmühlenstraße Nr. 1.

b) Kaufe jed. Posten gebr. Möbel, Matr. usw. Frau verw. Wehnert, Stiftsplatz 14. [illegible]

Guterh. Klappwag. m. Pl. zu k. ges. Petrahs, Schuhwerkstr. 38. [illegible]

Brautpaar sucht Möbel,

Wohn- u. Schlafzimmer u. Küche, auch einz. Möbel, aus Privat z. k. Hesse, Gohlsb. b. Dr. Dorfstr. 2.

1 Drahtreifen-Mantel,

28 × 1½ × 1½, kauft H. Schiller, Hubertusstraße 40.

Pianino gesucht. Preis erb. Engelmann, Serrestr. 11, 1. (Tel. 18778). [illegible]

Pianino, kindl. Reisetasche

a. Preis, mit Preis sucht Feldgrauer, Horace, Großenhainer Str. 193, pt.

Suche geg. Barzahl. guterh.

Pianino

ob. fl. Flügel zu kaufen. Walter, Struvestr. 17, pt. [illegible]

Pianino gebr., aus Privat zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis Silbermannstr. 20, 1. Herold.

Kaufe sofort eine guterhaltene

Kamera 13|18

mit Zubehör, ohne Objektiv.

Pöllmann, Photohaus

Albrechtstr. 9b.

Schreibmaschine

(System u. Preis) sucht [illegible] Dobschiner, Altenau in Sachsen.

Schreibmaschine [illegible] Continental, od. ähnliche m. Sichtschrift kauft. Angebot m. Schriftprobe an E. Biebrig, Bielewitz, Bahnhofstr. 2, 2.

Pianino für m. Tocht. gesucht. Pr. erb. Fr. Böhme, Am See 50, 3. [illegible]

b) Gebr. Sofa, Bettst. m. Matr., Schrank, Vertikos, auch def., kauft Kell, Gr. Zwingerstr. 22. [illegible]

Flügel ob. Piano f. Unterrichtszw. zu kauf. ges. Paul, Amalienstraße 15, 3. [illegible]

Geldschrank

zu kaufen gesucht. Leuterich, Dresden, Annenstr. 44, 2. [illegible]

Motorrad billig zu kauf. ges. Becker, Palmstr. 10, 3. [illegible]

Mandol., Zither, Geige, Laute kauft Becker, Pillnitzer Str. 66, 1. [illegible]

Kinderwag., guterh., zu kaufen gesucht. Offert. u. „m 606" Fil. Königsbrücker Str. 54, part. erb.

H.-Rad u. Nähmaschine kauft zu höchstem Preis Kalisch, König-Albert-Str. 18, n. Kirch. [illegible]

Gebrauchte Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Winner, Wachsbleichstr. 38, 1. [illegible]

Kleiderschrank, Vertiko Waschtisch und Sofa

aus Privat zu kauf. gesucht. Schmalle, Hauptbahnstr. 30. [illegible]

Guterhalt. Holztreppe,

180—150 cm br., Glasdach für Hofüberdachung, 4—5 m br., 8 m lang, für sof. od. später zu kauf. gesucht. Schrift. Off. an B. Grohmann, Dellbrückstraße 9. [illegible]

Guterh. Sitzwagenbrücke u. grüner Teppich zu kaufen ges. Off. mit Pr. an Otw. Dresden-Striesen, Böhmerstr. 8. [illegible]

Fahrrad, Gebr. Herren- u. Damenrad zu kaufen gesucht. B. Boden, Möbelgasse 20b. Dresden-Neust. [illegible]

Schmiede-Handwerkszeug

zu fl. gesucht. Zimmermann, Wachsbleichstr. 37, 3. [illegible]

Gebrauchte Nähmaschine gesucht. Off. mit Preisang. C. Kaller, Bergstr. 5. [illegible]

Plakatschrank oder Regal, außen nicht über 79 Ztm. tief, 85 breit, 179 hoch, Seiffapsel, Korbmöbel, Vorderbrücke von Privat ges. Wildbad, Leubnitz, Schulstr. [illegible]

Küchenschrank, Tisch u. Stühle u. Bettstellen aus Privat zu kaufen gesucht. Off. Schnalle, Hauptbachstraße 30. [illegible]

Mandoline zu kaufen gesucht. Off. mit Preis an Zeller, Söllnerstraße 28, 1. [illegible]

Bess. Kleiderschr., Kommode mit Preis zu kaufen gesucht. Leich, Söllnerstr. 45. [illegible]

Korbkind.- od. Korbsportw.,

guterhalt., sucht Kr. Ranisch, Dresden 23, Wächterstr. 29a.

Kriegersfrau sucht guterh. hell. Sportw. m. Verdeck und Grünbach, Blochmannstr. 21 III.

Guterh. Plüschsofa, Preis z. kauf. ges. Zimmermann, Rosenstr. 59. [illegible]

1 guterh. Herrenfahrrad mit Bereif. zu kaufen gesucht. G. Wolf, Dresden-A. 28, Zwinglistr. 25. [illegible]

Eleg. Klappkorbwagen oder Kinderwag. u. Schulranzen z. k. Kable, Freiberger Str. 81. [illegible]

Alte Mariak. z. Gold u. Silber ... Kauft Hauptpost Dürerstr. 34. [illegible]

Näher, Nähmaschinen auch defekt, zahlt höchst. Preis Haufe, Palmstraße 19, 2. [illegible]

Guterh. Kinderwag., weiß, Sportw. u. Komm. od. Sessel z. k. Näh. Triebel, Eichendorffstr. 6, 1. [illegible]

Suche guterh. Teppich, Tisch u. Küchenschrank oder Büfett. Wittenberger Str. 37, 1. [illegible]

Guterh. Puppenstube, Puppen, Stra. Flemmingstraße 3. [illegible]

Für Zwillinge

guterh. Klappsportwag. ... mit Plane, zu kauf. ges. ... an Haberkorn, Schillerstr. 11.

Sportklappwagen kauft Goldisch, Löbtauerstr. 29, 2. [illegible]

Erika-Schreibmaschine kauft, a. gebraucht, Elfrich, Söllnerstraße 8. [illegible]

Guterh. Nußb.-Büfett sofort dringend zu kauf. ges. Ang. m. Pr. u. „a 518" Köhschenbroda. Richter, Gartenstr. 10, 2.

Gebr., guterh. Sportliegew.

zu kaufen ges. Off. mit Preis u. „l 458" Fil. Hallerstr. 18.

Guterh. Klappsportw. an Pr. u. gef. Off. Knobloch, Wintergartenstr. 83, 3. [illegible]

Guterh. Kinderwagen ges. Ang. m. Pr. Kell, Wintergartenstraße 10, 3. r. [illegible]

Gebr. Leiterwagen z. kauf. ges., 2—3 Ztr. Tragkr., Burkert, Görlitzer Str. 45, 4. [illegible]

2 Geldschränke gebraucht kauft sofort. Werte Angebote mit Preisangabe erbitt. Carl Hering, Görlitz, Leipziger Str. 20. [illegible]

Möbel sowie Federbetten kauft zu allerhöchsten Preisen Frau Langer, Schäferstraße 11, 2. Et. Tel. 19122. [illegible]

Achtung. Kaufe alte Gebisse

zahle pro Zahn 55 Pf., für **Platin** per Gramm höchster Pr. 7.50 **alte Taschenuhren.**

Hausmann, Tel. 12530, nur Webergasse 23, 1. Sonntags geöffn.

Für Möbel.

Sofas, Betten, Weinkorke zahle gute Preise, Zahngebisse, Zahn bis Pf. Langermann, Gr. Brüdergasse 11, 1. Et. Eingang Querg. Tel. 17293.

Möbel, auch ganze Nachl., Bodenrummel, Federbetten,

Zahngebisse pro Zahn 55 Pf.

Frühstück, Sackleinwand. Zahle höchste Preise. Langer, Galeriestraße 11, 1. Tel. 19122. [illegible]

Einkauf u. Tausch

sowie Rep. v. Musikinstrumenten. Friedrich Abam, Zirkelstr. 4.

Möbel-

Einrichtungen, einz. Möbel, Federbetten, sämtl. Altwaren.

Wein- u. Sektkorke,

sämtl. Weinflaschen Stück 15 Pf.

Zahngebisse, Zahn 55 Pf.

Brennstifte, Platin, Gr. 7.50. Zeitungspapier, Kilo 26 Pf., Bindfad., Silbergegenstände, Schmucksachen, Uhren, Operngläser, Pfandscheine usw. M. Ehrlich, Rampische Str. 31, Laden. Tel. 13852.

Bitte auf Namen Ehrlich acht. Komme abholen. [illegible]

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19180307/7

Eisen-Kurzwaren
Haus- und Küchengeräte
Werkzeuge
Landwirtschaftliche Geräte
Emaillierte Blechgeschirre

Für gut. Boden, evtl. ganze Bauernbesitzung zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote bis zum 1. d. M. an Max Griebich, i. Fl. Berlin NW., Frankfurter Str. Mittelstr. 4, später nach Elbersfeld, Hotel Union, erbeten. (R5208

Göttner u. Prellen C.-G., Königsberg Pr.

Brotwagen
oder ähnlicher geschlossener Wagen, möglichst leichter Bauart, gesucht (G2786
Josef Lehnert, Akt.-Ges.,
Dresden-A., Bärensteiner Str. 16. Fernspr. 22 906.

Zeitungspapier pro Pfd. **30 Pf.**
braune Pappe, Zeitschr., Schuld. usw. (alles gebünd.) 26 Pf.
Weinflaschen pro Stück 15 Pf. | **Sekt- u. Weinkorke**
alte Zähne, pro Zahn 50 Pf. | Bindfaden
Brennstifte u. Platinabfälle | **alte Möbel** Höchstpreis
(Sonnab. geschl. Tel. 12520) (Bmr
kauft Hausmann, vor Webergasse 23, 1. Et.

Einkaufshaus Zentrum
Geb. Gh. Lebel kauft ständig im Laden Gr. Brüdergasse 8, Tel. 12 816.
Zeitungen pro Kilo 26 Pf. **Gebisse** pro Zahn 5 Pf.
Frauenhaar, Platinabfälle und Brennstifte pro Gr. 7,50 Mk.
Möbel an Art, Bettfedernreinigung, Leibwäsche, Nähseide, Gummistrumpf.
Weinflaschen pro St. 15 Pf. **Sekt- u. Weinkorke** zu den Höchstpreis.

Frauenhaar
kaufe
zu höchsten Preisen **Eck's Haarhdlg.** Johannesstr. 12 Zeit 9—4 Uhr.

Gebisse
Zahn 55 Pf., Platin g. 7.50 Mk.
Zeitungen, Kilo 26 Pf.,
Zeitschriften, ungebr. Haare,
Möbel, Sekt- und Weinkorke, Gard. kauft zu Höchstpr. jetzt 492 Goldhammer, Webergasse 22, 2.

Gebisse
Zahn 50 Pf., Platin Gr. 8 Mk.,
alte Tressen
Eisenstrumpfasche
Sektkorke
Weinkorke
gebraucht und neu, kauft zu höchsten Preisen (c165
Haupt, Sinischplatz 17, 2.

Rohproduktengesch. Am See 7, Hof links
zahlt **30 Pf.** für ein Kilo
Zeitungen
Zeitschriften, Bücher, Hefte, Akten usw., alles gebünd., 26 Pf.
Sämtl. Weinflaschen p. St. 15 Pf.
Sekt-, Weinkorke, Bindf. u. Möbel kaufen sämtl. Altwaren werden zu allerhöchsten Preisen gekauft. **Gebr. Hausmann.** Tel. 12520. Sonnab. geschl. (B9318

Kaufe!
Möbel aller Art, g. Nachlässe, Bettfedern, Teppiche, Vorhänge, Gardinen zu Höchstpreisen. Meyer, Pirnaer S. 2. Jede in jedem Zustand wird
Zeitungspapier pro Kilo **30** Pf.
Zeitschrift, weiße, Pfd. Kilo 26 Pf.
Weinflaschen St. bis 20 Pf.
Rotenbaum, Waisenstr. 2, 1. (B9515

Zahle gute Preise f. Möbel aller Art. **Schmaps,** Weberstraße 21, 3. Tel. 12472. (B9361

Möbel, einfache, sowie bessere Sofas, Küche, ganze Einrichtungen, kauft reg. bar. Kaufmann Kaiserstraße 27, parterre.

Für alte Taschenuhren
und defekte, Federbetten, Möbel zahlt höchste Preise Weinberg, Am See 14. (9999

Gebisse
Zahn 55 Pf., Platin g. 7.50 Mk.,
Zeitungen Kilo 26 Pf.,
Weinflaschen Stück 20 Pf.,
Möbel, Sekt- und Weinkorke, Gardinen kauft zu Höchstpreis. **Hausmann,** Gr. Brüderg. 15.

Nähmaschinen jeder Art kauft zu guten Preisen **Gustav Lücher,** Nähmaschinenmechaniker, Wettinerstr. 52, pt. (9457

Gebisse,
Zahn 55 Pf., Platinabf. Mk. 7.50,
Brennstifte zu Höchstpreisen,
Wein- und Sektkorke, Bindfaden, Bettfeld, Rohhaare,
Zeitungen u. Altpapier Kilo 28 Pf.
Möbel aller Art
zahlt Höchstpreise **R. Falk,** Große Brüdergasse 24, Herrengarderobengeschäft. Tel. 21 456. (B1811

Altpapier,
Zeitungen Kg. 30 Pf., Bücher, Zeitschriften Kg. 25 Pf., Wein-Flasch. 5.50 M. p. Stück, Lumpen, Eisen, Badewanne kauft Förster, Moritzburger Str. 53, pole ab, Karte genügt. 34

Gebr. Wein- u. Sektflaschen
werden zu höchst. Preisen gekauft. Flaschenhandlung, Riesellstraße Nr. 9. (11857

Alte Spielsachen u. zerbrochene Schokoladenplatten u. Malzen kauft Nido I, 1.00 Mk. O. Schwente, Albrechtstraße 10, pt. (11199

Zahngebisse
Zahn 50 Pf., Platinabfälle, Brennstifte 7.50 Mk. zahlt Arndt, Bernhardstraße 11. (64

Mütter-Kleider

Unsere Mütterkleider finden allgemeine Beachtung und sind in steter, reger Nachfrage. Wir bitten um Besichtigung bemerkenswerter Eingänge. Kurz vor dem Osterfest erscheint unser prächtiges Sonder-Preisbuch über Mütter- und Künstler-Kleider, was wir hiermit zur Kenntnis bringen.

Mütterkleid zum Erweitern, aus gediegener Druckseide. Oberteil mit langem Schoß, neuartiger Kragen (s. Abbildung) M 168.—

Mütterkleid zum Erweitern, aus gutem Wollstoff gefertigt. Oberteil in Jäckchenform mit weißem Tätigt verziert. Preis M 120.—

Mütterkleid zum Erweitern, aus gestickter Seide hergestellt, der Oberteil hat kurzen Schoß u. Schalkragen . . M 172.—

Mütterkleid zum Erweitern, aus lila Seide m. gleichfarbigem Schleierstoff. Rock mit modernem Überwurf (s. Abbildung) 248.—

Mütterkleid zum Erweitern, aus gutem Samt gefertigt, in verschiedenen Farben. Oberteil mit Seidenstickerei . M 148.—

Mütterkleid aus getupfter Druckseide, weißer Seidenkragen und Ärmelaufschläge. Rock zum Erweitern eingerichtet M 175.—

Mütterkleid zum Erweitern, aus gutem Samt mit Schleierstoff. Oberteil mit gleichfarbiger Seidenstickerei (s. Abbildung.) 245.—

Mütterkleid zum Erweitern, aus Schleierstoff und seidenartigem Stoff gefertigt, mit auswechselbarer Bluse . Preis M 160.—

Mütterkleid zum Erweitern, aus weicher Seide mit feiner zweifarbiger Seidenstickerei geschmückt. Oberteil mit Schoß . M 187.—

Die angezeigten Waren sind mit dem Hinweis „Zeitungs-Angebot" gesondert aufgestellt und können auf Verlangen sofort vorgezeigt werden.

Renner
Dresden-Altmarkt

Hohe Belohnung.
Braune Dameuhandtasche am 4. März früh 6.15 Uhr in der Straßenbahn vom Fürstenplatz—Hauptbahnhof oder auf Bahnhof verloren. Abzugeben Fürstenstr. 24, Erbg. (9961

Blauer verm. kl. Geldtäschchen mit Inhalt u. Briefmarken v. Hauptbahnh. bis Gutzkowstraße verloren. Geg. gute Bel. abzug. Gutzkowstr. 29, 1. (52

Verloren Briefmappe mit 500 M. und div. Papiere Montag vormittag Marienstraße Antonstr. usw. Name bei Verlierer leg. bei. Geg. sehr hohe Belohnung abzugeben Hundburen Hauptpostlag. 9974

Starker schwerz. Dachshund
mit Maulkorb u. Steuernummer am Albertplatz abhanden gekommen. Gegen 20 Mk. Belohnung abzugeben Cuxhaven Nr. 12, Gartenh., 1. Et. (9906

Gelber Spitz Johannst. entl. Abg. Arnoldstr. 21, 1. (90

Deutscher Schäferhund ohne Maulkorb u. Marke entlaufen. Abzug. gegen gute Belohnung. Aug. Friedrich, Spielbude, Schauspielerplatz a. der Marienbrücke. (56

Geldverkehr

Beteilige
mich mit kl. od. tätig mit größerem od. kleinerem Kapital an rentabl. Geschäft. Angeb. unt. „B 200" an Haasenstein u. Vogler Dresden. (G2707

2. Hypothek
v. 4000 Mk. mit 6 Proz. Verz. mit Vorrang vor 9000 Mk. sehr günstig zu verkaufen. Off. „T T 70108" Exp. d. Bl.

Über leihst erg. noch, pünkt. Rückzahl. 200 Mk.? Off. „G 698" Fil. Niederlößnitz, Bismarckstr. 12.

Wer leiht auf wöchentliche Rückzahl. 300 Mk.? Offerten unt. „R O 9951" Exp. d. Bl.

6000 Mark auf gute Hypothek für bel. od. sofort aufzunehmen. Off. erb. unt. „R R 40" Exped. d. Bl.

Gute Kapitalanlage! Verk. m. Hausanteil v. 14 000 Mark. Offerten unt. „R P 9904" an die Exped. d. Blatt.

Wer wagt's!
Wer verhilft mit mehr tausend Mark intell., geschäftliche Dame zum Kauf eines remischt. Geschäfts in bestehe. Kurort Dresd.? Zuschr. erb. unt. „R L 9972" Exp. d. Bl.

Hab. oder Kaufmann als Teilhaber mit etwas Kapital für bestehl. fl. mech. Betrieb gesucht. Off. unt. „G J 89" an d. Exp. d. Bl. erbet.

Heiratsgesuche

Ja., gebildeter Herr wünscht Bekanntschaft mit ju., anbeh. Dame zw. spät. Heirat. Off. mit Bild erb. unt. „K 2487" Filiale Pillnitzer Straße 49.

Ein besseres Fräulein,
29 J. alt, mit einem kinderl. Ehem. f. welch. geboren ist, sucht auf hier. Wege Bekanntschaft mit best. Herrn, Witwer mit Kind sehr angen., bes. Heirat. Off. „M E 9749" Exp. d. Bl.

Gebild. stattliche Witwe
Anf. 40er J., von gut. Char., mit etw. Ersparn., sehr wirtschaftl. u. arbeitsfreud., wünscht sich neuen, glückl. zu verheir. od. ält., alleinst. Herrn mit gut. Einkommen, auch in ihr Geschäft. Heim aufzunehm. Off. „E 1000" Fil. Marienstr. 36.

Zwei hübsche, lebensl. Dam., Mit. 24/3, musik., natural., wirtsch., m. heit. Gem., a. gut. Fam., w. da Herzensbef. fehl., a. bief. Wege zu 2 best. alt. Herr., in sich. Bef., zw. Heirat in Verb. zu tret. Nur ernstg. Ang. erb. u. „c 987" Fil. Bergmannstr. 9. Diskr. Ehrenf. Anonym zwecl. Verm. verbet.!

Ja., hübsch. Mädchen, musik. u. natural., sucht Briefw. mit best. Herrn zw. spät. Heirat. Off., mögl. m. Bild, unt. „a 887" Fil. Thorandter Str. 6.

Witwer, 45 J., mit fl. Bez., sehr ordentlich, sucht Bekanntschaft einer Witwe ohne Anh. zur Führ. des Haushaltes. Heirat nicht ausgeschloss. Off. unt. „a 998" Fil. Rheinstraße Str. 6.

Landwirt,
28 Jahre, mittlerer Gutsbesitzersohn von gutem Ruf u. wahrer Herzensbildung, l. die Bekanntschaft ein, evangelischen Dame zwecks baldig. Heirat. Selb. ist im elterlich. Gute tätig, wäre aber nicht abgeneigt, gern in anderes Gut einzuheiraten. Zu. Kriegswitwe nicht ausgeschloss. Zu erfragen od. Off. unt. A. M., Rosenstraße 65b, 2. Et. lks. Dresd.-A., Hofgebäude, Vermittler ausgeschlossen. (9960

Geschäftsdame, geb. Frl., 28 J., mit etw. Verm. u. Ausbl., w. Geschäftsm. od. Herrn zu a. Stell. f. zu lern. zw. Heir. Off. „O H 9788" Exp. d. Bl.

Landwirt, 32 J., sucht zwecks Heirat Lebensbef. an Alter v. 40—50 J., am liebst. Einheirat. Off. unt. „F M 190" Fil. Altgeln, Bez. Dresd. (9779

Kriegsnotlide, 30 J., sucht treue Lebensbef., Kriegerwitwe mit Kind bevorzugt. Off. unt. „T M 190" Fil. Altgeln, Bez. Dresden.

Frl., 33 J. alt, jugendl. Aussehen, solid u. sparsam, kann auch etwas schneidern, wünscht die Bekanntsch. eines anständ. Herrn mit sich. Eink. i. zu 28 J. zw. spät. Heirat. Witwer ohne Kinder or. Kriegsinv. nicht ausgeschlossen. Off. v. „m 706" Filiale Königsbrücker Straße 54.

Frl., 26 J. guter, liebevoll. Char., wirtschaftlich, etwas Ersp. u. fl. Einricht., sucht treuen Lebensgefährten. A.-geb. u. „z 624" Fil. Niederlößnitz, Bismarckstr. 12.

Junges best. Mädchen, 21 J., musik. u. natural., von gut. schl. Aig., wünschen mit ebenbürtig jung. Herren Heirat. Werte Offert. m. Bild erb. „a 986" Fil. Thorandter Str. 6.

Ja., gebild. Herr, 28 J., sucht die Bekanntschaft mit jung., netter Dame zw. spät. Heirat. Off. „F 2188" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Hübsches Fräulein, 27 J., in Stell., wünscht n. sei., best. Prof., Kaufm. od. Beamt. i. Verkehr zu tret. zw. spät. Heirat. Witwer m. einem Kind angenehm. Off. u. „z 152" Fil. Kamenzer Str. 42.

Gebildeter, Witwer m. Vermög. sucht einf. Frau, a. v. ausw., bes. Heirat. Offerten unter „R B 9074" Exped. d. Blatt.

Sol. Frl., 28 J., m. a. Ersparn., m. Bekanntsch. m. anst. Herrn b. 32 J. zwecks Heirat. Nur ernste Off. u. „m 707" Fil. Königsbrücker Str. 54.

2 liebe Mädels such. b. Bekanntsch. der best. Herr., nicht unt. 26 J., zw. gemeinsam. Sonntagsausflüg. u. bald. Heirat. Off. u. „d 890" Fil. Bremenstraße 9.

Heirat!
Witwer, Ende der 40er J., Hausbesitzer verm. u. kinderlos, wünscht sich bald zu verheiraten! Näh. erteilt Frau Elisab. Victoriastr. 14, 2.

Sorgf. Kaufmann, 34 J., m. Erspar., sucht pass. Mädch. od. Witwe m. Verm. zw. Heirat. Off. an Frida Hon. Elbra i. S., Albertst. (9973

Reell!
W. Kriegerw. od. Dame in reif. Alter u. ant. Verhältn. würde mein. Heiraten? Bin Kriegsinv. Heim. (nicht erf.), a. d. Dorfe entl., gesund, Anf. 40er, mittl. Statur, 2 hübsche, gef., studiert. Kinder, Knabe u. Mädchen. Näheres erbet. unt. „M J 9727" Exped. d. Blatt. Ohne Vermittl. frei u. offen.

2 Freundinnen, 24 J. alt, such. Bekanntsch. geb. Herren (evtl. Kriegsbeschädigt, nicht ausgeschl.) zw. Heirat. Off., mögl. m. Bild, unt. „I 630" Filiale Niederlößnitz, Bismarckstr. 12.

Schlosser in Staatsdiensten, ca. 35 J. alt, wünscht die Bef. ein. einf., häusl. erg. Mädch. (dunkel), mögl. v. Lande, zur bald. Heir. Ausführ. u. Erspar. erw. Off., mögl. m. Bild, erb. unt. „i 788" Filiale Petzschg.

Gebildete Dame
Anf. 40er J., ohne Anhang, 30 000 Mk. Vermög., gebildet, wirtschaftl., mit Herzensgüte, wünscht gebild., gutsit., älter. Herrn zw. bald. Heirat kennen zu lernen. Einführ. bereitwill. durch Frau A. Rimmer, Wilsnacker Straße 20, 2. (9941

Techniker
30 Jahre alt, in sicherer Stellung, sucht hübsche, vermögl. Dame a. Bürme. zw. Heirat. Off. „R B 9650" Exp. d. Bl.

Ernstgemeint!
Ja. Kaufmann, 21 Jahre, m. m. hübsch., solid. Mädchen zwecks gem. mögl. Heirat in Verkehr zu treten. Freundl. Zuschriften unt. „m 701" Filiale Königsbrücker Straße 54.

Heiratsgesuch!
Frl. aus Schlesien, 27 J. alt, von gut. Charakter, auch geschäftstüchtig, besond. in Fleischerei, wünscht die Bekanntsch. mit älterem Herrn zw. **späterer Heirat.** Off. „gg 799" Fil. Lutherplatz 1.

Sol. Mädchen, 24 J. alt, evang., 150 gr., wünscht d. Bekanntsch. eines Herrn zw. b. Heirat. Off. „H 2215" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Witwer, 44 J. alt, verf., m. 2 Kind., wünscht Bek. mit Frau, od. Witwe zw. bald. Heirat. Off. u. „H 22.5" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Best. 24 J. alt., gr., kräft. Erscheinung, jetzt wirtsch., möchte m. Herrn n. gr. Status in Verbind. treten zwecks Heirat. Off. unt. „R S 9096" Exped. d. Bl.

Junge Witwe
sucht zwecks event. spät. Heirat Gedankenaustausch, Briefwechsel. Kriegsteilnehmer angenehm. Off. unt. „pp 270" Fil. Sachsenpl. 4.

Reell. strebs. Witwer sucht auf dies. Wege pass. Frl. od. Witwe, 45-55 Jahre, zwecks bald. Heirat. Off. „H 2250" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Ordentliches Mädchen
26 Jahre, groß, schlanke Erscheinung, sucht Bekanntschaft eines netten gewandten Herrn zwecks späterer **Heirat.** Off. erb. u. „gg 800" Filiale Lutherplatz 1.

Strebsamer Mann
30 Jahre, wünscht zwecks **Einheiratung**
in eine Wirtschaft oder Geschäft eine Witwe od. Fräul. kennen zu lern. Off. u. „u 698" Fil. Theaterplatz 6.

Hübsch gebild., reiche Witwe, 21 u. 23 J. jeder auf dies. Wege zwecks späterer **Heirat** bessere Herrenbekanntschaft. Offerten erbeten unter „m 708" durch die Filiale Königsbrücker Straße 54.

Tischler, mind. 30 J. alt, kann in gut. Geschäft einheiraten. Angebote unt. „R T 102" an den „Invalidendank" Chemnitz. (G2036

Junges, sol. Mädch., 27 J., mit gut. Ersp. u. sehr wirtsch., such. die Bef. zweier ebensolch. Herren zw. spät. Heirat. Offert. erb. u. „c 995" Fil. Bergmannstraße 9.

Jung. Mann, 30 J., sucht die Bef. ein. jung., nätsch., best. Frl. zwecks **Heirat.** Diskret. zugel. Natur. mit Bild, wenn zurückgesch. wird, u. „H 2265" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Ein ehemalig. Witwer, 54 J. alt, m. eig. Grundstück, sucht baldigst sich mit alter. Fräul. od. Witwe glückl. zu verheiraten, etw. Vermög. erw. Off. u. „f 296" Filiale Altplauen 6 erbeten.

Gebild. Witwe,
Kaf. 40, m. etw. K., schönem Heim u. Erwerb, w. gebild., gutherz. Herrn z. Heirat. Off. unt. „R R 9672" Exp. d. Bl.

Witwer, Anf. 40er, mit einem Kind, sucht Witwe od. Fräul. gleichl. Alters zw. Heirat, w. auch in Wirtschaft einheiraten. Off. „R S 9827" Exp. d. Bl.

Zwei Mädchen im Alter von 17—18 J. wünschen die Bekanntschaft zweier ju. Herren zwecks späterer Heirat. Offert. unt. „R B 9860" Exp. d. Bl.

Junger Mann,
gebildet, 24 J., Feldzugteilnehmer, sucht mit gebildeter Dame in Verbindung zu treten zwecks **Heirat.** Dieselbe soll möglichst aus dem Kaufmannsstande sein und etwas Vermögen besitzen, aber nicht Bedingung. Angebote, allerdings nur mit Bild, „R W 9929" Exp. d. Bl.

Witwe, 40 J., schön. Heim, sparsam u. wirtschaftl., wünscht die Bekanntsch. ein. strebs. Arbeiters in sich. Stell. zwecks Heirat. Witw. mit Kind nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. unt. „ee 1582" Fil. Marienstr. 28.

Col. Mann, 28 Jahre, sucht Verkehr m. jung. Fräul. mit etw. Vermög. zw. spät. Heirat. Offert. unt. „ee 1584" Filiale Marienstraße 28.

Beamtenwitwe
35 J., 1 Kind, w. Bef. zw. Heirat mit Herrn b. 45 Jahr., Witw. bevorzugt. Off. unt. „ee 1580" Fil. Marienstr. 28.

Best. Bürgermädchen, Anf. 30er, mit hübs. Verm., wünscht mit gebild. Herrn in Briefwechsel zu treten zw. späterer Heirat. Off., mögl. m. Bild, unt. „O H 90" Exped. d. Bl.

Gebild., 31 J. alt, gr. Figur, hübsch. Aussehen, wünscht die Bekanntschaft eines solid. Herrn v. groß. Figur, in sich. Lebensstellung zwecks **Heirat.** Gefl. Offerten unter „R 622" Filiale Bautzenerstraße 20.

Da. Frau sucht Briefwechsel zwecks Gedankenaustausch u. w. wäre, Heirat, Kriegsteilnehmer angenehm. Off. unt. „gg 800" Filiale Lutherplatz 1.

Ing. (Nichtakademiker), 29 J. alt, sucht Einheirat in kleine, aber auftrieb. Maschinenfabrik. Gefl. Offert. erb. unt. „O S 900" Exped. d. Blatt.

Wer?
Ja. Kaufmann, 26 Jahre, in Provinzstadt, wünscht mit Bildchen, solidem, vermögend. Mädchen zwecks ev. späterer im Besitz reichlicher Mittel u. Grundstücke Zuschriften unter „m 700" Filiale Königsbrücker Straße 54.

Selbständiger, älterer **Professionist,**
geschied., mit etw. Vermögen, sucht l. od. 16. April zur zuverläss. Führung seines einf. Haushalts ohne Kinder pass. Persönlichk. zw. Heirat. Kleinbürg. Kriegerwitwe v. Lande, aus d. Arbeiterstand od. ält. Mädchen dies. Standes, anspruchsl., anwendig, sucht Verf., im Besitz reichlicher Mittel u. einfacher bürgl. Einrichtung, wollen briefliche Offerten unt. „d 690" Filiale Hauptstraße 1 niederlegen.

Zwecks späterer Heirat sucht Frl., 29 Jahre alt, die Bekanntsch. eines geb. Herrn. Gef. Offert. unt. „R P 10" Filiale Königstein. (9512

Witwe,
24 Jahre alt, sucht Bekanntschaft ein. soliden Herrn zw. spät. Heirat. W. Off. unt. „bd 287" Fil. Oppellstr. 23.

Fräulein, 31 J. evang. v. schlicht. wünscht best. Herrn oder Beamten zw. Heirat kennen zu lernen. Nur ernstgem. Off. m. Bild u. „H 2209" Fil. Pillnitzer Straße 49 erbeten.

Vertraul. Heirats-, Familien-, Ehescheid.-, Alimente-, Geschäfts-Auskünfte, Beobachtung, Beweise übernimmt **R. Windertich,** Ferdinandstraße 14. Tel. 26807. (B9264

Verschiedenes

Waschfrau sucht Wäsche, Maienbleiche. Lufttrocknung. Off. „N O 9000" Exp. d. Bl.

Auskünfte! Gesuche!
in Fleischers Rechtsbüro Wettinerstr. 7, 2. (1004

Bett-Federn.
Zarte Füllfedern per Pfd. Mk. 3.—, Halbdaunen Mk. 3.75, do. stark und weich Mk. 4.50. C10
Gänse-Federn
Feine weiße Halbdaunen Mk. 8.50, hochf. silberweiße Mk. 9.50 bis 16.—, Scheiss-federn Mk. 7.50, weich u. daunenreich M. 8.75, graue Daunen, schwellend Mk. 9.—, weißer Daunenflaum Mk. 14.— bis 23.—, 3 bis 4 Pfd. für eine Decke. Muster und Katalog frei. Nichtgefall., Geld zurück. 61000 Kund., 20000 Dankschreiben. — Bettfedernfachhandlung
Th. Kranzlub, Cassel 81.
Ältestes u. größtes Versandhaus dasselbst.

Saubere Waschfrau v. Lande sucht nach Posten Wäsche. Offerten erb. u. „z 512" Fil. Lockwitz, Grundstr. 80.

Wer nimmt Wäsche z. Waschen aufs Land? Off. erbeten unt. „b 118" Filiale Uhlandstraße Nr. 15.

BADAG Schutz-Marke
Baden-Badener Pastillen
gegen
Katarrh-Husten
Heiserkeit, Verschleimung
Influenza
Schachtel zu Mk. 1.20
Pastillenfabrik Baden-Baden

Blusen und Röcke
auch Änderung., verfertigt billigst Kanden, Gabelsberg-erstraße 13, 2. r. (9951

Keine Wanze mehr für Mk. 1.50
bekämpfe jetzt zur Brutvernichtung. Nur mit Nicodusi I—II zu erzielen. Erfolg verblüffend, kinderleicht anzuwenden, Doppelpackung Mk. 1.50. Geistlich geschützt nur bei Beisel u. Reck, Marienstraße; bei Einsendung von Mk. 1.90 portofreie Zusendung nach anwärts. (G2887
Fabrikant Kammerjäger N. Berg.
Jetzt Polierstr. 18, früher Mathildenstr. 28. Telephon 27 062.

Zur gefälligen Beachtung!

Alle Anzeigen-Vorlagen müssen deutlich geschrieben sein. Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts braucht für Fehler in einer Anzeige, die infolge unleserlicher oder undeutlicher Niederschrift entstanden sind, kein Ersatz geleistet zu werden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19180307/8

Im weißen Mantel

Die Geschichte dreier Menschen von Merworth

Copyright 1918 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig

(43. Fortsetzung) Nachdruck verboten

Sylvester lächelte ein wenig. „Der andre ist ja eigentlich gar nicht gefragt worden."

„Ja, ich habe es dir damals in Weilbrunn doch ziemlich nahegelegt. Aber du bist mir ausgewichen. Und das gleiche hat Elsbeth getan, wenn ich mit ihr davon sprach, daß du hier mein Nachfolger werden könntest. Da habe ich gedacht —"

„Was haben Sie gedacht?"

Der Geheimrat sah ihn forschend an. „Daß ihr wohl einen Grund haben würdet, euch aus dem Wege zu gehen."

Sylvester sagte halblaut, indem er den Blick senkte: „Vielleicht ist es ein Grund, vielleicht ist es keiner. Ich habe sie einmal sehr gekränkt — —"

„Wann hast du das getan?"

„Ich kann nicht darüber reden, wenn sie selber es nicht getan hat. Es kommt mir nicht zu."

Der Geheimrat sprach langsam vor sich hin: „Sie hat mir nichts gesagt!" Er sprach es in einem Tone, dessen schmerzliche Verwunderung Sylvester weh tat.

„Sie wollte mich vielleicht nicht bei Ihnen anschuldigen."

Alsen sah ihn groß an. „Sylvester, es ist doch nicht möglich, daß sie dich mit Recht hätte anschuldigen können! Soll ich denken, daß du gewagt hättest, an einer Frau, wie sie ist, leichtfertig zu handeln?"

Sylvester merkte, daß es ihm schwer werden würde, zu entkommen; er versuchte daher keinerlei Ausflüchte, sondern sagte ehrlich: „Ich kann keine Antwort geben, Herr Geheimrat. Bitte, fragen Sie mich nicht weiter."

Alsen ließ das Gespräch sofort fallen und begann von den Plänen zu reden, die er vordem für Sylvester gehabt hatte.

„Siehst du, ich hatte mir das so gedacht: du solltest die Praxis in Weilbrunn abgeben und hierher kommen. Du kannst dich habilitieren, das gibt dir Grund unter die Füße. Ich habe schon voriges Jahr gewußt, daß ich mein Amt an der Universität bald würde aufgeben müssen. Nun ist der Zeitpunkt schon gekommen. Wir beiden Ärzte können uns nicht darüber täuschen, daß ich ein toter Mann bin. Und nun möchte ich meine Tage im Alsenhause beschließen. Ich will nur noch als konsultierender Arzt in die Privatklinik kommen und dich dort als meinen Vertreter installieren. Natürlich wird sie zuerst etwas zurückgehen — aber eine gute Weile behält der alte Alsen schon noch seinen Namen. Unterdes schaffst du dir deinen eigenen, und dann kannst du die Klinik übernehmen, und wenn ich dann nicht mehr bin, ziehst du hier heraus und nimmst meine Stelle ein. Du kannst das Alsenhaus, das ja nicht viel größer werden soll, als es ist, ganz gut im Nebenamt verwalten. Würde es dir so gefallen?"

„Alter Herr, das müßte ein schöner Esel sein, dem das nicht gefiele", sagte Sylvester lachend. „Ich muß einsehen, daß Sie es mir recht bequem machen wollen."

„Nun, nun — du hast ja schon selber eine schöne Praxis in Weilbrunn. Du hast schon gezeigt, daß du auch ohne mich vorwärts kommst. Es geschähe mir doch auch ein Gefallen damit —: ich könnte Elsbeth dann hier behalten."

Es kam ein leises Zögern in seine Stimme, und der Blick, der Sylvester streifte, war voll fragender Unruhe.

Was konnte es nur sein, was die zwei gegeneinander — oder miteinander gehabt hatten?

Das Aufsitzen bekam ihm nicht. Er verlangte bald wieder nach der dämmernden Stille seines Zimmers und blieb so abgespannt, daß er auch für Gespräche unzugänglich war, trotzdem er gehorsam und geduldig alles tat, was Sylvester und Elsbeth für ihn ersannen. Elsbeth merkte wohl, daß ihn etwas quälte, ohne es erraten zu können. Und Sylvester schwieg über das, was er davon wußte.

Am Abend fragte der Geheimrat nach ihr. „Sie bringt die Kinder zu Bett", sagte Sylvester. „Schwester Urbana hat frei. Soll ich sie holen?"

„Nein, sag' ihr nur, daß sie später noch zu mir kommen möchte."

Sylvester ging nach den Schlafsälen der Kinder hinüber. Er fand Elsbeth bei den Mädchen. Sie saß unter der Bogenlampe, eine kleine Flachsblonde vor sich, der sie eine Wunde am Arm verband. Rund herum standen in gespanntem Schweigen die neun andern, alle in den Nachthemden, den festgeflochtenen Kopf über dem Rücken hängend. Die Patientin machte in einer Art wütender Tapferkeit eine Grimasse, als ob sie dem Tode ins Auge sähe.

„Was sind denn das für weiße Mäuse?" sagte Sylvester von der Schwelle her. Der Schwarm schoß fliehend auseinander, die Nachthemden und die Köpfe verschwanden in den Betten. Der Doktor trat lachend näher und sah die Wunde an, die Elsbeth mit dem Heftpflaster betupfte.

„Die Trude fürchtet sich immer so vor dem Tuschieren, und da haben sich die andern mit bereitgestellt, um es ihr ertragen zu helfen." Die Flachsblonde hielt es diesmal ohne den geschwisterlichen Beihand stillschweigend aus, und Sylvester klopfte sie auf den krausen Scheitel.

„Ich lasse die Kinder ruhig zugucken", sagte Elsbeth, während sie den Arm wieder umwickelte. „Sie kommen dann später nicht mit dem albernen Gezeter: „So was kann ich nicht sehen!""

Er schaute sich im Saale um. „Wo ist denn unser Freund Purzel?" Aus dem nächsten Bette sagte eine entrüstete Stimme unter der Decke hervor: „Der Purzel gehört doch wang die Männer!"

Elsbeth wies gegen die Decke. „Eine Stiege höher im Knabenschlafsaal. Martchel, du hast deinen Waschlappen nicht aufgehängt. Raus aus den Federn!"

Die Sünderin erschien mit einem vorwurfsvollen Blick auf Sylvester und machte Ordnung. Elsbeth war fertig, sie räumte das Verbandzeug fort und sagte den Kindern gute Nacht.

Sylvester schaute zu, als ob er so etwas noch nie gesehen hätte. Sie stand wie eine rechte, fröhliche Mutter zwischen ihren vielen Kindern — und er wußte auf einmal, wie es gekommen war, daß sie so derzhaft überwunden hatte, was andern Mädchen das Leben vergällt und leer macht.

Sie gingen beide hinaus; da klang noch einmal vernehmlich die entrüstete Stimme hinter ihnen her: „Wir kommen auch nicht 'rein, wenn der im Nachthemde ist." Elsbeth konnte sich nicht helfen, sie mußte kichern, und Sylvester selber verbiß das Lachen.

Als sie ihm gute Nacht sagen wollte, richtete er ihr seinen Auftrag aus.

„Ich gehe sowieso noch zu ihm. Herr Doktor, warum ist er nur heute wieder so matt?"

Er tröstete sie ein wenig gegen die eigene Ueberzeugung. „Das Aufsein hat ihn angestrengt. Sehe ich Sie noch einmal? Nein? Dann gute Nacht, gute Ruhe!"

Er hatte ihre Hand erhascht, ehe sie sie zurückziehen konnte und beugte den Kopf darüber.

Es war nur ein weiches Streifen seiner Lippen über ihre Finger — sie machte sich hastig los, sagte verwirrt: „Gute Nacht —!" und verschwand.

Ihr Herz klopfte heftiger denn sonst, als sie zu Hans Alsen kam. Sie wollte das, was sie fühlte, Unmut nennen, aber sie wußte doch selber, daß das nicht das richtige Wort war. Sie hatte eine Empfindung, die sie vorher nie gekannt: Schutzbedürfnis — und mit dieser suchte sie den Freund, zu dem sie solange jede Anfechtung getragen hatte.

Sie wollte nicht davon reden, nur ausruhen in dem sicheren Gefühl, bei ihm zu sein. Aber da stellte er eine Frage, die allem, was ihr am Herzen lag, auf halbem Wege entgegenkam. Sie brauchte nur die Hand zu ergreifen, die sie so oft und nie vergeblich gesucht hatte.

Mit Augen, die klarer und tiefer waren als am Tage, suchte er in ihrem Gesicht zu lesen, was ihre Wangen rötete und ihren Atem schneller gehen ließ. Sie sah ihn so freimütig an wie immer, und er sagte leise: „Ja, wir zwei kommen doch mit dem offenen Wort immer am allerbesten zum Ziele. Kind, ich möchte Sie gern fragen — was Sie mit Sylvester haben."

Sie rückte näher zu ihm und dämpfte ihre Stimme, obwohl sie allein waren.

„Nur die Erinnerung an etwas, was einmal gewesen ist. Damals, als ich das erstemal zu Ihnen kam — da habe ich nicht nur meine Stimme verloren —"

„Sondern auch das Herz."

Sie nickte, und ihr Gesicht wurde traurig im Gedanken an jene Tage. „Und als er dann so plötzlich und spurlos aus meinem Leben gestrichen wurde und ich nicht mehr wußte, wozu ich eigentlich lebte, da habe ich mich von Engelberta auf den Weg weisen lassen, den ich seither gegangen bin, und auf dem ich ins Alsenhaus gekommen bin."

„Aber Sie haben einen Umweg gemacht, von dem ich nichts weiß — Sie haben mich nicht als Ziel gesucht!"

„Ja, ich habe einen weiten Umweg gemacht — — über Weilbrunn."

Es legte sich etwas so hart auf sein Herz, daß er sich aufsetzen mußte, um besser atmen zu können. Er fragte mit bedeckter Stimme: „Sie sind in Weilbrunn gewesen?"

„Da, damals, als er verunglückt war. Ich bin hingegangen, ich habe heimlich das Mutterhaus verlassen, um ihn leben oder sterben zu sehen. Und als er dann lebte und sich doch nicht heraushelfen konnte aus all seiner Verbrochenheit — da habe ich ihm gesagt, daß ich ihn liebhätte."

Hans Alsen legte sich wieder zurück. Er fragte ruhigen Tones: „Und er?" Aber er schloß die Augen dabei.

„Man bringt wohl manchmal Opfer, die gar nicht verlangt worden sind. Die fallen dann in den Staub, und der Alltag geht darüber hinweg mit seinen gleichgültigen Schritten. Er hat mir nicht Empfindungen vorheucheln wollen, die er nicht hegte."

(Fortsetzung folgt.)

Wer einen Angehörigen im Felde hat,

hat selbstverständlich den Wunsch, die Vorgänge an der Front, die ihm bisher nur aus Büchern und Zeitschriften bekannt sind, einmal aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Diesen Wunsch verwirklicher in geradezu überraschender Weise die vor einigen Wochen erschienenen Feldtheaterbriefe. Eindrücke, die sich durch Worte oder Bilder schwer oder gar nicht wiedergeben lassen, vermitteln Feldtheaterbriefe im Augenblick. Die komplet. Serie einschließl. Apparat kostet Mk. 7.80 portofrei bei Voreinsendung des Betrages. Nachnahme 20 Pf. extra. Alles Nähere ersehen Sie aus einem ausführlichen 16. Prospekt, der Ihnen auf Wunsch vom Feldtheater-Verlag in Frankfurt a. M. 66 kostenlos angesandt wird. (9019

Jagdpachtung!

Suche eine gute Jagd, günstig von Dresden zu erreichen, wenn möglich mit nettem Landhaus, elektr. Licht, Wasserleitung und einigem Morgen Feld mit Landwirtschaft. Offerten unt. „N 11 9014" Exp. d. Bl.

Unterricht

Fröbelscher Kindergarten. Ausbildung junger Mädchen. Klaiewitz. Theiesiustraße 2. 7807

Ostern 1918: 1) Für Fortbildungsschulpflichtige: Während der Lehrzeit, Vierteljährlich 12 Mk. 2) Tagesvollschule: Vor Eintritt in die Lehre Vierteljährlich 30 Mk. Prospekte frei. Handels- u. gewerbl. Fortbild.-Schule von E. Schirpke, Altmarkt 13. Tel. 19685.

Ostern 1918 erröffnet Rackows Handels- und Sprachschule folgende Klassen: Obl. kaufm. Fortbildungsschule, 30 Std. wöchentlich (vor der Lehre). Schulgeld monatlich 15 Mk., Bücher etw. monatl. 1.50 Mk.; kaufm. Fortbildungsschule (während der Lehre) monatl. 4.— Mk., Bücher usw. monatlich etwa 1.50 Mk.; Jahreskursus für jg. Mädchen, monatl. 15.— Mk., Bücher 2.30 Mk.; Halbjahreskursus für jg. Mädchen, monatlich 20.— Mk., Bücher 3.30 Mk. Kurse für Erwachsene beginnen zu Anfang jedes Monats. Prospekte u. Auskunft kostenlos Altmarkt 15 und Altbetersteinweg 10. Fernspr. 17 187.

Stenographie u. Maschinenschr. Prospekt frei. Schreibmaschinen-Schule des Gewerbeverbandes der Gehilfen, Stenographen-Vereine. Sonderkurse für schulentlassene Mädchen. Schulleitung: O. Thürmer, Marienstr. 30. Fernr. 20 407.

Handelslehrkurse Thürmer, Marienstr. 30. Buchhg., Briefstil, Rechnen. Klavierunterricht schnellst. Methode, a. f. Aeltere. Marie Heimann. Wettinerstraße 20. II. r.

ENGL. u. FRANZ. Privat- u. Zirkelstd. Berlitz-Schule Prager Str. 44. Tel. 10899

Gesang-Unterricht erteilt erf. Lehrerin Johann-Georgen-Allee 12, pt. l.

Sprachschule Wallstraße 2. L. Tel. 17861.

Schnell. Klavierunterricht p. l. erf. Sachsenplatz 2, 4. l. 19074

Mitarbeiter wird gesucht. Gefl. Off. unter „N G 9045" Exped. d. Blatt. Wer leiht 500 Mark Mitgliedschaft? Off. u. „N 9086" Fil. Pfeiniger Str. 40.

Klavier-Unterricht bekannt Reformgem. Paul, Amalienstr. 13, 3. (20044

Nachhilfestunden erteilt Gymnasiast. Off. „mm 134" Bil. Leipziger Straße.

Kleiderstoffe

bieten wir Ihnen in schöner, überraschender Auswahl.

Woll-Stoffe

Stoffe für Jackenkleider und Röcke
130 cm breit, prachtvolle Diagonal, tuchartige und melierte Stoffe, Meter 55.00, 48.00, 39.00, 28.00, 23.00

Reinwollene Stoffe für Jackenkleider und Röcke
130 cm breit, prachtvolle Qualitäten in Cheviot, Diagonal, Tuch, Kammgarn, Gabardine, Kammgarn in marineblau und schwarz Meter 95.00, 82.00, 78.00, 68.00, 48.00, 29.00

Reinwollene Kleiderstoffe
95—100 cm breit, Cheviot, Popeline, Satintuch, Panama, in schwarz, marine, braun, bordeaux, grün, schöne Qualitäten . . Meter 29.50, 24.50, 21.00, 18.50, 12.50

Wasch-Stoffe

Bedruckte Schleierstoffe und Musseline
prachtvolle Muster, nur Neuheiten . . . . . Meter 10.90, 7.90, 6.75, 5.90, 5.25

Bestickte Schleierstoffe
110 cm breit, Riesen-Auswahl in weiß und vielen modernen Farben Meter 29.50, 24.00, 18.50, 11.00, 9.75

Tupfen-Mull — Tupfen-Batist — Kleiderleinen
in sehenswerter Auswahl.

Alsberg

Wilsdruffer Straße 6, 8, 10. Große Brüdergasse 7–9. 70099

Handelskurse
Johannstadt, Blumenstr. 2, 1.
Prospekte u. Auskunft über die Ostern 1918 beginn. kaufmän. Jahres- u. Halbjahres-Kurse jederzeit kostenlos. Vollkomm. Ausbildung zur Gutsekretärin. Frau Irene Marnaus.

Tuchschuh-Kursus u. Anfertigung von Gummiüberzügen Marienstr. 27, 1. l. (19068

Fein bürgerl. Tanz-Kurse beg. Mitt. März im Hotel 4 Jahreszeiten. Anfr. Kurstl. Werte Anmeld. erb. bei u. Winterpostmstr. 61. Ia. Paul Wert.

Für unsere bemusterte im Gewerbehaus u. Hotel Herzogin-Garten, Otto-Allee, beginnenden vormittags (19210

Tanz- u. Anstands-Lehrkurse werden noch Herren-Anmeld. erb.: Ammonstr. 15. Anstr. Lehrer u. Frau.

Pensionen

Landaufenthalt für ältl. Fräulein bei einzelnen Landleuten gesucht. Angeb. u. „e 130" Filiale Pennigsr Straße 42.

Wer nimmt ein Mädchen im Alter v. 8 Jahren u. etw. Knaben von 11 Jahren Sommer über in Pflegung? Angeb. unt. „J 607" Bil. Bautzn.

Verschiedenes

Herr H. E., Sonntag Nachm. „Kronprinz Rudolf", w. herzl. geb., da Brief zu spät erh. Donnerstag 7 Uhr Cafe Hauptbahnhof v. l.

Vertausche Landhaus mit schönen Stallungen und Obstgarten geg. schuldenfreies Land od. Baustelle. (19264 Max Hartmann. Manteuffelstraße Nr. 4.

Ein Dreifamilienhaus, m. Werkstätte od. Laden ob. 1—2 Morgen Feld, Umgegend od. Vororten Gruna zu pacht. od. kauf. ges., m. 10-40 Mk. Anzahl. gem. Angeb. erb. Schubert Hainberg, Kastanienstraße 51b. (19269

Kl. Mietsgarten zu pachten gesucht. Off. mit Pr. erb. Petzold, Zschachwitz, L. S. (9744

Suche ein Stück Feld oder Garten zu Gemüse- u. Kartoffelbau zeitweiz. Überlassen ob. b. Mitte zu pachten. Offerten unt. „N E 9.12" an d. Exped. d. Bl.

Gut Piano bis ausg. preis von Fri. zu mieten gesucht. Gefl. Off. mit Preisang. u. „N O 9087" Exp. d. Bl.

Für 2 Pferde wird Arbeit gesucht. Tel. 15 215. Heck, Carusstraße 9. (9750

Kurbad Tauplitz Wiedereröffnung 9. Juni

Testaments-, Nachlaß-, Kaufs-, Hypotheken-, Steuersachen usw. Rat! Gesuche! Liebsch, Schefflstr. 25. I. Jung. Erfahrung als früherer Gerichtsprotokollant. (19456

Sommer-Hüte zum Umnähen auf neuestes Form nach Wunsch jeder entgegen H. Hensel Zinzendorfstr. 51 19276/13

Für Wiederverkäufer tägl. Neuheiten. Große Auswahl f. Konfirmations-, Visitkarten, Buchkarten u. Ostersorten. Billigste Preise. (ec366 Adams Kunstverlag. Dresden-N., Am See 18.

Testamente, Alimentensachen. Gesuche! Rat! Militär- und Wundengesuche, Rechts-, Ehe-, Steuersachen usw. Seit 35 J. erfolgreichst! 28. 9. Schneider, Wettinerstr. 20. 2.

Schirme werden in einigen Stunden repariert u. bezogen. C. A. Petschke, Wilsdruffer Straße 17. Prager Straße 46, Amalienstraße 7. Großstraße 7. (19250

Fracks, Gehrd., u. Smokinganzüge, Zylinder verleiht Landhausstr. 10, 1. Fernspr. 30 709. Schneider.

Sattler-Nähmaschinen Sackstopf-Nähmaschinen Schuhmacher-Nähmaschinen Schneider-Nähmaschinen sofort lieferbar. Karl Winkler, G. m. b. H. Struvestraße 9. (19649 König-Johann-Straße 19. Fernspr. 13283.

Zum Jahrmarkt, Ringst., 1. Stand o. d. Tanzlaubäude aus: Rittsel, Nähahlen, Zwecken Schuh- und Lederfettpulver imprägn. Filzsohl. u. Abfälle Gummi-Abs., Schonerfüllg. Dreifüße, Schuberme. Seifer, Pl. Blumischestraße 32. (19

Neugeborene Katzen u. Hunde werden zur schmerzlosen Tötung, sowie eingefangene und herrenlose Katzen zur Aufbewahrung in unserm Tierheim, Tannenstr. 10, unentgeltlich angenommen. Während des Krieges werden Tiere von uns nicht abgeholt. B19 Alter Tierschutzverein.

Sanitätsrat Dr. Kagels nervenstärkende Pillen mit Leverthin u. Nährsalzen. Dose 4 Mk., ½ Dose 2.40 Mk. Alleinverkauf u. Versand (70011 Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Kind. Mädchen sucht für 6 bis 10 Wochen Unterkunft auf dem Lande bei nett. Leuten, wo sie ihre Niederkunft erwarten kann. Off. u. „e 149" Fil. Lausnitzer Str. 21.

Damen find. Aufn. Hab. Betrieb, Schumannstr. 66, 2. Tel. 12127. (19

Kriegskind in sach. Pflege aufs Land genomm. Schilling, Bürchenstr. 27 bei Dürrschnabel. (9049g

Kind wird in liebev. Pflege aufs Land genommen. Off. unt. „N P 9000" Exp. d. Bl.

Suche für m. 3¼ J. alten, gesunden Knaben eine liebev. Pflegestelle in best. Hause. Off. erb. unt. „e 1870" Fil. Marienstr. 38.

Neugeb. Kind wird jetzt oder später in sach., liebevolle Pflege genommen. Dresd.-N., Radebergerstraße 29. Schmeißer. (9813

Wer adoptiert d. 14tägiges Kind? Näheres M. Ettner, Gera-R., Turgestraße Nr. 9. (19049

Kind, nicht unt. 1 Jahr, w. in gute Pflege gen. Bäcker, Großenhainer Str. 111. (9811

Wer abgeschlossenen Raum, Wohn., sonn. Pflege gebraucht. Off. m. Pr. unter „d 407" Bil. Hallenstr. 16 erb.

Für Fräl. 3. wird sonnig, best. Pflege gel. Nähe d. Ammonstr. Off. unt. „d 407" Bil. Hallenstr. 16.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19180307/9

Große Haushalt Tage!

Verkauf 3. Stock — Mengenabgabe vorbehalten

70074

Eisenwaren

Brotmaschinen, gute Ausführung, 13.75, 12.00
Brothobel 16.75, 11.50
Glühstoffplätten 6.95
Anlegeeisen 4.50, 2.90, 2.75
Tafelwagen 10 kg 25.50, 5 kg 21.50, 3 kg 16.50
Gewichte von 10 kg bis 1 g.

Verkauf im Erdgeschoß
Messer-Putzpulver „Putzella“ Pack 75 ₰
verleiht Messern, Gabeln, Scheren in kürzester Zeit Nickelhochglanz, schützt vor Rost.

Gasschläuche 2.95, 2.75
Kaffeemühlen, geräuschloser Gang . . . 11.75
Wetzsteine . . . . . Stück 15 ₰
Kohlenanzünder . . . . . 4 Pack 95 ₰

Bürsten

Kopfbürsten . . . 6.50 bis 2.25, 1.75, 95 ₰
Kleiderbürsten . . . . . 5.50 bis 1.90, 1.35
Wichsbürsten . . . . . 1.95, 1.15, 85 ₰
Auftragbürsten . . . . . 40 ₰, 25 ₰
Scheuerbürsten 1.95, 1.65, 1.45
Handfeger . . . Roßhaar 3.90, Borsten 2.45
Borstenbesen 4.90, 3.75

Holzwaren

Handtuchhalter, Hartholz, 5.25, 2.95, 1.75
Messerputzbänke mit Korkplatte 1.75
Tabletts, starke Ausführung, 50×30 cm . 3.25
Gewürz-Etageren, Buche, matt . 2.95, 2.65
Putz- u. Wichskasten 3.50, 3.00, 2.45, 1.95
Quirlgarnituren . . . . . 15.75 bis 3.90
Messerkästen, Eiche, 3teilig 3.50, 2teilig 2.35
Putzkommoden, Eiche lack., 38.50 b. 13.90, 10.50
Küchenrahmen m. Rückwand 16.50, 13.50, 8.25
Wäscheklammern . Schock 1.20, 80 ₰, 60 ₰
Kleiderbügel, poliert . . . . . 25 ₰
Schnürböcke, lackiert 3.50
Rahmen zu Küchengarnituren, Hartholz, mattiert 15.75, 13.50, 8.25, 4.25

Bürsten

Marktnetze . . . . . 2.95, 1.65 bis 95 ₰
Verlängerungstaschen 8.50
Ersatz für Fensterleder . 1.10, 80 ₰, 55 ₰
Topfreiniger . . . . . 55 ₰, 40 ₰
Möbelklopfer 2.25, 1.65, 1.45
Staubwedel . . . . . 1.50, 1.10, 95 ₰
Frühstückstaschen zum Umhängen 1.65, 95 ₰

Stahlwaren

Eßlöffel, weiß bleibend . . . . . 1.10, 75 ₰
Kinderlöffel . . . . . 1.10, 65, 45 ₰
Kaffeelöffel . . . . . 95, 85, 35 ₰
Eßgabeln . . . . . 1.45, 95, 45 ₰
Bestecks „Solinger Fabrikat“, mit Metallheft . . . . . ½ Dutzend-Paar 11.95
Bestecks „Solinger Fabrikat“, mit Holzheft ½ Dutzend-Paar 16.50, 9.75, 6.50
Alpaka-Eßbestecks . . . . . Paar 6.75
Alpaka-Dessertbestecks . Paar 5.25, 4.75
Küchenmesser . . . . . 85, 80, 55 ₰
Tischmesser 1.75, 1.65, 1.35
Rasierapparate . . . . . 5.50 bis 1.75
Rasierklingen . . . . . 6 Stück 1.45
Soldatenmesser in großer Auswahl von 3.50 bis 95 ₰

Kochkiste „Universal“
praktische, zuverlässige Kochkiste, mit Isoliermasse gefüllte Doppelräume. Ersetzt die teuren Apparate. Für 1 oder 2 Töpfe verwendbar.
20.00

Lampen

Ampeln für Gas, mit reichem Glasbehang 40.00, 36.50, 34.00, 30.00
Ampeln für Elektrisch . . . 29.00, 27.75, 25.00
Zugpendel, elektrisch, mit Glocke u. Franse 21.50
Glühstrümpfe, Hängelicht, normal, 3 St. 1.65
Gasherdanzünder, sehr praktisch, . . 65 ₰
Sämtliche **Zubehörteile** wie Schirme, Zylinder, Fransen, alle Arten Strümpfe, Glühbirnen usw.

Zurückgesetzte Emaille
mit kleinen Schönheitsfehlern: Töpfe, Wasserkessel, Kaffee-, Tee- und Wasserkannen, Eimer, Teller
sehr billig.

Blechwaren

Kartoffelpressen, stark 4.90, 4.35
Brotkapseln, lackiert 7.50, 5.25
Kuchenbleche, rund 1.95, 1.60, 1.20
Königskuchenformen . . 1.50, 1.25, 1.10
Kaffee- u. Zuckerbüchsen . . . Paar 1.90
Gebäckkasten, Blumenmuster . . . 2.75, 1.25
Quirle, Draht, sehr praktisch . . 1.25, 95, 85 ₰

Moha-Kochplatte 1.00 75 ₰

Residenz Kaufhaus GmbH.

Moha-Kochplatte 1.00 75 ₰

Speisesalz.

Am Sonnabend den 9. März wird ab Lager Hamburger Straße 35 1 Waggon Speisesalz verkauft, und erfolgt die Abgabe in Mengen von 125 Pfund gegen Barzahlung. Der Verkauf findet in der Zeit von 8 bis 11 Uhr vormittags statt. Gefäße oder Säcke mit Sackbändern sind von den Käufern mitzubringen. (70274

Düngerexportgesellschaft zu Dresden, A.-G.,
Handelsabteilung
Tatzberg 35. Fernsprecher 18 115 u. 14 470.

Für meinen Betrieb
von zirka 40 Arbeiterinnen,
der zeitweilig ruht, suche ich irgendwelche
Beschäftigung.
Event. kämen auch Arbeiten in Betracht, zu welchen geschickte Hände erforderlich sind. Angebote unter „T M 70146“ an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Billigste Bezugsquelle in Gewindefräsern

für Wiederverkäufer u. Selbstverbraucher in jedem Gewindeflsteim, in Zoll bis 60 mm, mit jedem gewünschten Kantenwinkel unter Garantie absoluter Lehrenhaltigkeit der Gangeinteilung, prompt vom Lager od. innerhalb weniger Arbeitstage lieferbar. Auch Anfertigung von Gewindeschäfern in Zoll.
Dr. H. Zohrlant & Co., Mainz,
Telefon 573, Telegr.: Zohrlant-Mainz.
70275) (Eingeführte) Platzvertreter gesucht.

Betonschornsteine.

Zu Industriezwecken eingeführte nordböhmische Baufirma suchte die Vertretung einer erstklassigen Zementbetonschornsteinfirma f. Nordböhmen, welche bereits noch keine Vertretung hat, übernehmen. Angebote unter „O R 9684“ an die Expedition dieses Blattes.

Kartonnagen-leisten 70060
aus Nadelholz geschnitten, in allen Abmessungen laufend abzugeben
Höntsch & Co.,
Dresden-Niedersedlitz.

L. Gutzeit & Co.
"Flor de Hamburgo"
Hamburg, Schleusenhof.
Feine u. feinste Hamburger
— Zigarren-Qualitäten. —
— Versand - Geschäft. —
Preisliste z. Prüfung auf gefl. Wunsch

L. Gutzeit & Co.
"Flor de Hamburgo"
Hamburg, Schleusenhof.
Feine u. feinste Hamburger
— Zigarren-Qualitäten. —
— Versand - Geschäft. —
Preisliste z. Prüfung auf gefl. Wunsch

L. Gutzeit & Co.
"Flor de Hamburgo"
Hamburg, Schleusenhof.
Feine u. feinste Hamburger
— Zigarren-Qualitäten. —
— Versand - Geschäft. —
Preisliste z. Prüfung auf gefl. Wunsch

L. Gutzeit & Co.
"Flor de Hamburgo"
Hamburg, Schleusenhof.
Feine u. feinste Hamburger
— Zigarren-Qualitäten. —
— Versand - Geschäft. —
Preisliste z. Prüfung auf gefl. Wunsch

Samen
empfiehlt, No 70068
Gärtnerei Schäfer 5. Dr.
Oskar Bähr.

Zum Anbau von Gemüse oder zum Weiterverkauf haben wir gegen Sendung
grüne Folger-Erbsen
abzugeben. (70080
Scheffler, Sieg & Co. Nachf.,
Dresden-A. 1,
Moszinskystr. 2.

Obst fehlt!
Starke, bereits tragbare Zwergobstbäume, besonders
Pyramiden u. Buschbäume,
Spaliere, aufrechte Schnurbäume geben sogleich reiche Ernte! Wir empfehlen davon große Vorräte in besten Massenertragssorten. Fern. Aepfel- u. Birnen-Hochstämme **Aprikosen-** und **Pfirsich-Hochstämme,** Alleebäume, Ziersträucher, **Rosenhochstämme und Kletterrosen** in Prachtsorten. **Weinreben,** Gutedel und andre beste Frühsorten. **Bisamen-Rhabarber, Spargelpflanzen.** Verlangen Sie Verzeichnis Nr. 153 umsonst von
Ed. Pfeifer & Co., G. m. b. H.
Delitzsch,
Obstbaumschulen. (8412

Ginster Kolbenschilf
(Typha)
haben **laufend** in größeren Posten zur Fasergewinnung abzugeben. (35268
Arthur Schütze,
G. m. b. H.,
Schilfverwertung,
Berlin SW 68,
Kochstraße 6/7.

Stuhl- u. Bettfedernreinigung
Elbschlößchen, Hauptstr. 6, Gr. Meißnerstraße 16, Rufe 1. (8

Brennholz
Meinest gespaltenes Kiefernholz, weshalb ich nicht zu Ringofen eignet. Preise 26 Mk. frei vor das Haus, Rabatt für Dresden Wiederverk. Moritzburg.
Fernsprecher 18. (70047

Versteigerung. Donnerstag den 7. März, evtl. Freitag den 8. März, vormittags, von 10 Uhr an gelangt in Räumen Straßenbahnlinie 11, bis Rastteller, Bismarckstraße 10, infolge Auflösung der Pension gebrauchtes, guterhaltenes, herrschaftliches
Mobiliar
in Eiche, Mahagoni, Zitronenholz, Nußbaum u. gemalt,
Teppiche, Gardinen, Portieren, Glas, Porzellan, Bilder usw., darunter:
1 Schlafzimmer in Mahagoni,
bestehend aus 2 Bettstellen mit Patent- und Auflegematratzen, 2 Nachschränkchen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 großen Spiegelschrank und Chaiselongue, desgleichen
1 Schlafzimmer in hell Eiche,
letzte Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, 1 Bücherschrank, Chaiselongue, Polstergarnituren, Schreibtische und Sessel, Vitrine, Nähtischchen, Waschtische, Kochschränkchen, Teppiche, Haus- und Gartengeräte und anderes mehr zur öffentlichen bzw. freiwilligen Versteigerung. Besichtigung behufs an den Versteigerungstagen von 8—10 Uhr. (Vorherige Verkauf findet nicht statt.) 94
Julius Krocker, Auktionator und Taxator, **Feldherrenstraße 30.**

Hervorragend schöne
Regen- und Übergangshüte
erhalten Sie zu sehr vorteilhaft. Preisen im
Dresden-N. Hauptstraße 20 **Huthase** Chemnitz Johannisstr. 18
Dresden-Altstadt
König-Johann-Str. 21

In verkaufen (in Dresden lagernd)
ca. 15 000 kg kaltgewalztes
Bandeisen in Ringen
dunkelgeglüht, 69×1 Millimeter, sowie je 1000 Kg. blank, 24×0,50 u. 22×0,50 Millimeter. (35341
R. Sonthe in Holthausen bei Pfettenberg i. W.

Rollbock Marly
für Hutformen in schwarzer Spezialappretur offerieren belegscheinfreie Vorratsposten 70041
preiswert.
Mech. Weberei Pausa, Stuttgart.

Waldstreu
große Partie, verkauft Forstverwaltung Creba, O.-L.

Dreharbeiten
f. 12—15 mitl. Bänke gesucht. Off. unt. „Rinka“ Fil. Mögeln, Bez. Dresden. 0759

Schönster Schmuck
für Veranda, Balkon, Fensterbretter usw. sind unsere weltbekannten **Gebirgs-Hänge-Nelken-Pflanzen.**
Versand über 1000 Kataloge gratis und franko. **Gebhard Schnell,** Gebirgsnelkengärtnerei, Traunstein A 31 (Oberbayern). (8 081

Dauerwäsche
kaum Wäschezeit, Kragen, Manschetten, Vorhemden alle Größen u. Hoffnung vorrätig. (0906
Sanitätshaus Frauenholl
Wilsdruffer Straße 24,
Pirnaischer Straße 16.

Verdünnungsmittel
für Lacke, Farben etc.
mitbrechend, in größ. u. kleineren Posten preiswert abzugeb.
Edgar Hessel Nachf., Schillhopf & Wachs
Dresden-N. Telephon 18 407. (39461

Pa. Klebstoffe
hell u. fertig, dünn- u. dickflüssig, für Kartonnagen-, Zigaretten-, Papier- u. Farbenfabriken u. dergl. z. Streichen von Heftzwirnen usw. liefert in Fässern u. Blechgebinden, schnell und billigst 9096
W. Mann, Dresden-A. 1.
Fernsprecher 22 799.
Zur Messe in Leipzig: Zeitzer Haus Passage, Laden 11.

Brennholz (Kiefern)
trockenes f. Anbrennen u. hartes zum Nachlegen, klar und grob gespalten, ofenfertig, sowie in Rollen zum Selbstspalten frei Keller sofort Fuhrder empfiehlt.
Dresdner Holzwerke G. m. b. H.
Kontor: Kaiserstraße
Fernsprecher 20 646.
Sägewerk: Dresdner 22
Fernsprecher 20 095.

Näh-Ahle „Juwel“
D. R. G. M. G. mit in Chemnitz, Bezirk. Schmerz und Sp. ist. Das unübertreffliche Werkzeug für Jedermann!

Die größte Erfindung, um mit der Hand in oft erstaunlich kurzer Zeit zu reparieren. Schuhe, Stiefeln, Stiefel, Gummi, Leder, Tuch, Segeltuch, Zelte, Pferdegeschirr, Sattelzeug usw. ohne Stich, mit Faden. Gebrauchsanweisung jedem Stück zur Verfügung. Zum Nähen von Kleidern und Wäsche mit Faden.
Mk. 4.20
einschl. Nachnahme. Porto und Verpackung frei.
Man beachte:
„Juwel“ 4 Dutzend ausgeschnitten zur Verfügung, die Spitze ist Holz oder Bein, Fäden des Fadens ist wie eine Nähmaschine.
„Juwel“ hat in viel Vorzüge, daß alle Nachahmungen bei weitem erscheinen!
General-Vertrieb
J. Höpfl, München 2 N
Landwehrstraße 39
9036

Briefmarken
Fabrikmäßig, Auswahl bill. Jos. Christmann, Kempten (Bayern)

Damen-
Leib-, u. Monatsbinden, Heilgegenstände, Gerader- u. Brusthalter, Gummistrümpfe sowie allen sanitären Bedarf nur
Kranken- und Wochenpflege
empfiehlt Frau G. Breckleben, nur Pirnaischer Straße 4.

Wer Stoff oder Seide
hat für Kostüme, Mäntel oder Blusen und beschreiben billig und nach den neuesten Fasons angefertigt haben will, wende sich vertrauensvoll an die 4187
Kostüm-, Mäntel- u. Blusenfabrik
Dresden-A., Wallstr. 3, II.
Anfertigung d. Proben von besten Zutaten in Futter, Bisen usw.
1 Kostüm nach Maß mit Probe von Mk. 85.50 an
1 Mantel nach Maß mit Probe von Mk. 29.50 an
1 Rock nach Maß mit Probe von Mk. 6.75 an
1 Bluse nach Maß ohne Futterjaum von Mk. 6.75 an
1 Bluse nach Maß mit Futterjaum von Mk. 10.75 an
Modernisier. alt. Kleidungsstücke zu billigsten Preisen.

Imprägnierte (70044
Seidenmäntel
in allen Farben,
Kindermäntel,
Röcke in Stoff u. Seide,
Seiden-Unterröcke,
entzückende Wasch-, Seide- u. Crêpe de Chine
Blusen
verkauft preiswert
Dresdner Spezial-Kleider-Magazin
Töpferstraße 1, I. Et.
Kein Laden.

Zerrissene Strümpfe 2001
werden jedesmal repariert mit nicht drückenden Nähten auf Spezialmaschinen. Annahmestelle: Viktoriastraße 17, 2.

Blumen- u. Kranzdrähte,
Papier-, Wachs- und Strohblumen, Laub, Zapfen, Beeren, Tülle, Bänder- und Blumenzweige, Gießen-, Wein- und Lorbeerkranzen, Gold- u. Silbermoriz-Kränze, Blumenröhrchen, Blattpflanzen, Strauchleben 108950
ähnl. und imitierte Reiher, Strauchwerk, Maschinenkranzen 2c.
Hesse, Schefflerstr. 10/12.

Blasser Aussehen und Sommersprossen werd. auf das gründlichste durch Braunolin beseitigt.
Braunolin
Salonnoverbrauch.
Tel.: Versand d. Drogen.
R. Mittelhaus, Bln.-Wilmersdorf 13, Nassauische Straße 15. 62650

Zurückgekehrt vom Grabe meiner viel zu früh dahingeschiedenen Gattin, unserer treusorgenden Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Lina Salzmann geb. **Hanke**

drängt es uns, allen, die uns durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und ehrendes Grabgeleit zu trösten suchten, unsern **innigsten Dank** auszusprechen. Besonderen Dank allen Hausbewohnern auch für die liebevolle Teilnahme während der Krankheit, sowie den Schülerinnen der Mädchenklasse Ia, den Herren Pastor Thalwitzer und Naumann, sowie Herrn Dr. Herzfeld.

Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern und allen Angehörigen.

Dresden, den 5. März 1918. 46

Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft!" in die Ewigkeit nach.

Die Beisetzung unserer lieben Verstorbenen (10018

Frau Kunig. Birke

findet Donnerstag nachm. 4 Uhr auf dem St.-Pauli-Friedhof statt. Emil Birke, Dresden-N., Rudolphstr. 2.

Dank.

Da es mir nicht möglich ist, allen persönlich zu danken für die überaus vielen Beweise innigster Teilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Heimgange meines unvergeßlichen, lieben Gatten und Vaters meiner lieben Kinder, des (m713

Matrosen-Artilleristen

Emil Beyer

spreche ich hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie allen Hausbewohnern unsern allerherzlichsten Dank aus. Insbesondere auch besten Dank der Gartenkolonie „Kukuckucks" und dem Pflegepersonal des Vollamtes 6.

In tiefer Trauer

Ida verw. Beyer und Kinder.

Dresden, Fichtenstraße 10, 1.

Allen lieben Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel Herr (10070

Louis Alexander Kohser, Friseur

an seinem langen, schweren Leiden am 4. März vormittags ½11 Uhr im Alter von 42 Jahren und 5 Monaten plötzlich und sanft verschieden ist.

Die trauernde Gattin und Kinder nebst allen Angehörigen.

Dresden, den 5. März 1918.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 8. März nachmittags ½3 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof.

Heute Dienstag, 5. März 1918 früh ½7 Uhr verschied nach langer mit Geduld ertragener Krankheit meine liebe Frau, unsre Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau (10054

Pauline Wiesner.

Dresden-A., Güterbahnhofstraße 2, 1.

Hermann Wiesner als Gatte.

Die Beerdigung findet Freitag den 8. März nachmittags um 2 Uhr auf dem Löbtauer Friedhof statt.

Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht

Plötzlich und unerwartet, nach kurzem, aber schwerem Kampfe, verschied unser heißgeliebtes Kind

Friedrich Gartelmann.

In namenlosem Weh (28

Familie Gartelmann.

Pillnitzer Straße 17.

Beerdigung Freitag den 8. März mittags 12 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus.

Blumenspenden bitte beim Friedhofsmeister abzugeben.

Nach Jahren, mit großer Geduld ertragener, schwerer Leiden erlöste Gott am Montag den 4. d. M. abends 11 Uhr meinen lieben, treusorgenden, Gatten, meinen herzensguten Vater, Schwieger- und Großvater Herrn

Ernst Gottwald Richter

im 85. Lebensjahre. (10075

In tiefer Trauer **die Hinterbliebenen.**

Dresden, Halbestraße 20, 4.

Die Beerdigung unsres lieben Entschlafenen erfolgt Freitag den 8. März nachm. 3 Uhr von der Halle des Annenfriedhofes, Chemnitzer Straße, aus.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner viel zu früh dahingeschiedenen Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwägerin, Tante, Nichte und Base Frau

Luise Heinze geb. **Reichardt**

drängt es uns, allen, die uns durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und ehrendes Grabgeleit zu trösten suchten, unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

In tiefster Trauer

Otto Heinze, Sohn und Mutter, nebst Angehörigen.

Dresden, Kiefernstraße 10, 2. (70234

Allen lieben Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unsre liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter (152787

Josefa Leimer

Privata

heute am 5. März in ihrem vollendeten 78. Lebensjahre, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, sanft entschlafen ist.

In tiefster Trauer

Karl Leimer, Schloßstraße 17, 2., im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 4 Uhr auf dem äußeren kath. Friedhof statt.

Für die liebevolle Teilnahme und die zahlreichen Blumenspenden beim Heimgange unsrer lieben Tochter und Schwester (1204

Marthel

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Hausbewohnern unsern herzlichsten Dank.

Thorandter Straße 59. **Familie Schneider.**

Für die liebevolle Teilnahme beim Heimgange unsres lieben Entschlafenen, des Oberschaffners a. D.

Herrn Ernst Julius Schochert

sagen wir hiermit allen Verwandten, Bekannten und Hausbewohnern unsern herzlichsten Dank. Vor allem aber innigen Dank der Familie Baumgarten für die aufopfernde Pflege während seiner Krankheit sowie Herrn Pfarrer Riedel für die tröstenden Worte am Grabe. (1004

Agnes Panitzsch als Pflegetochter nebst Angehörigen.

Hierdurch allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsre treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante (C1782

Frau Bertha Huhle

geb. **Hennig**

im Alter von 50 Jahren nach kurzem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden heute sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer

Max Huhle und Kinder.

Bühlau, den 4. März 1918.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Montag abend ½9 Uhr ist unsre einzige heißgeliebte, brave, hoffnungsvolle Tochter

Charlotte Gertrud Börger

im 17. Lebensjahre nach langem, schwerem, mit engelhafter Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen. (0001

In tiefstem Schmerze

Heinrich Börger und Frau.

Elbenstocker Str. 15, 3

Die Beerdigung erfolgt Freitag nachm. ½4 Uhr auf dem Striesener Fr.-Hofe.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck beim Heimgange unsrer lieben, guten Mutter, Schwieger- und Großmutter (10002

Wilhelmine Oehmichen geb. **Kümmel**

sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank, besonders Dank Herrn Pfarrer Kreischmar für die trostreichen Worte am Sarge.

Dresden-Löbtau.

Die tieftrauernden Kinder

Familie Michael.

Familie Müller.

Für die uns beim Heimgange unsrer lieben Gattin, Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Emilie Scheibe

bewiesene liebevolle Teilnahme sowie für den überaus reichen Blumenschmuck und für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Schuster am Grabe der Verstorbenen sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank. (0560

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Heimgange unsrer lieben Tochter (0002

Helene

durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhestätte zuteil geworden sind, sagen wir hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern

herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pastor Scheffel für seine trostreichen Worte und dem Gesangverein der Firma Kodmos für die letzten Ehrungen.

Die trauernden Eltern

Richard Pesselel und Frau.

Briesnitz, Vierlinden Nr. 5.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten, unvergeßlichen Gatten und Vaters, des Herrn

Oswald Krause

sagen wir allen Verwandten und Bekannten nur hierdurch unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank auch dem Herrn Pastor Kröbel für seine tröstenden Worte am Sarge und den lieben Hausbewohnern.

In tiefem Weh (0002

Marie verw. Krause und Kinder.

Dresden-Cotta, Weidentalstraße 16, 2., am 5. März 1918.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme und den schönen Blumenschmuck beim Heimgange meiner lieben, guten Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau (00815

Emma Elisabeth Taute

herzlichen Dank. Dank auch Herrn Pastor Dr. Busch für die trostreichen Worte am Grabe.

In tiefstem Schmerze

Josef Taute und Kinder im Namen aller Hinterbliebenen.

Dresden, den 1. März 1918.

Postkarten Photographie und **Vergrößerungen** liefert (C4000

Richard Jähnig, Marienstraße 12.

Strümpfe in allen Preislagen **L. Totzner** geb. **Behrendt**, Rißmannstraße 13. (0000

Neue Offiziers-Stiefel, neue Leder-Wamaschen offeriert Schröder, Militärstiefeln, Königsbrücker Straße 60. m700

Grant hoch-fein gemalt. **Semi-Emaillebild** beim Kauf einer Haftung! **Schöner Schmuck!** Broche, Medaillon usw. mit dem Bilde d. Lieben im Felde. Bringen Sie eine Photographie. **Faust & Beyer**, Pirnaischer Platz, Kaiserpalast

---

Badeöfen Badewannen

bewährter Konstruktion, seit vielen Jahren als Spezialität, in großer Auswahl, sehr preiswert.

Otto Graichen

15 Trompeterstraße 15 Central-Theater-Passage.

Verkehr mit Hausbrandkohle in der Stadt Dresden.

§ 1. Am 1. April 1918 beginnt die 3. Kohlenkartenreihe. Sie umfaßt die Monate April, Mai, Juni und Juli.

§ 2. Allgemeines.

Ausgegeben werden:

I. für **Haushaltungen**
   a) ganze Grundkarten über 10 hl Kohlen (oder Koks oder die entsprechende Menge Briketts oder Anthrazit) für vier Monate,
   b) blaue und rote Zusatzkarten über je 2½ hl Kohlen (oder Koks oder die entsprechende Menge Briketts oder Anthrazit) für Monat April,
   c) gelbe Zusatzkarten für **Wohnungen**, die mit Zentralheizung geheizt werden, mit Gültigkeit für den Monat April,

II. für **Untermieter** halbe Grundkarten,

III. für **Behörden** und sogenannte **kohlenwichtige Anstalten** und **Betriebe** (§ 16 der Ratsbekanntmachung vom 11. November 1917 über den Verkehr mit Hausbrandkohlen in der Stadt Dresden) Bezugsscheine für die Monate April bezw. April bis mit Juli.

Die Anrechnung von Vorräten in den Haushaltungen erfolgt durch die Brotwertrauenspersonen bei Ausgabe der Karten nach näherer Anweisung des Kohlenamtes. Einwendungen gegen die Anrechnung sind bis spätestens zum **Sonnabend den 6. April 1918** beim **Kohlenamt** anzubringen.

Verspätete Einwendungen werden nicht berücksichtigt.

§ 3. Kohlenkarten.

Auf den Grundkarten wie auf den blauen und roten Zusatzkarten ist vor der Anmeldung beim Lieferanten an den hierfür vorgesehenen Stellen der **Name** und die **Wohnung** des **Eigentümers** der Karte **einzutragen**. Der Eintrag hat auf der Stammkarte **und** auf dem Bezugsausweis zu erfolgen.

Nicht anordnungsgemäß ausgefüllte Karten darf der Händler **von der Anmeldung zurückweisen.**

§ 4. Grundkarten mit Aufdruck k l. dürfen nur an **Haushaltungen** mit einem jährlichen Wohnungsmietzins von **höchstens 400 Mk.** ausgegeben werden.

An **Untermieter** sind solche Karten **keinesfalls** zu verabfolgen.

§ 5. Bezugsscheine.

Auf den Bezugsscheinen wird die Bewilligung von Brennstoff für **Raumbeheizung** (im April) und für sonstige Betriebszwecke (z. B. für Kochkessel, Küchenfeuer, Schmiede- oder Lötfeuer, Bügelzwecke usw.) **gesondert** vermerkt.

Für **Läden** und **Geschäftshäuser** werden Brennstoffe zur **Raumbeheizung** in der 3. Kohlenkartenreihe **überhaupt nicht** bewilligt.

§ 6. Ausgabe der Grund- und der blauen und roten Zusatzkarten.

Die **Grundkarten** und die **blauen** und **roten Zusatzkarten** werden von den Brotvertrauenspersonen bei der **Märzausgabe** der **Lebensmittelkarten** ausgegeben.

Wer für die 2. Kohlenkartenreihe keine blaue oder rote Zusatzkarte bei seinem **jetzigen** Brotvertrauensmann beantragt hat, muß sie bei diesem bis spätestens zum **Montag den 11. März 1918 schriftlich** beantragen. Der Antrag muß die genaue Adresse des Haushaltungsvorstandes enthalten (Straße, Platz, Hausnummer, Stockwerk), ihm ist ein glaubhafter **Ausweis** über die **Höhe der Jahreswohnungsmiete** beizufügen.

§ 7. Ausgabe der gelben Zusatzkarten.

Die **gelben** Zusatzkarten werden vom örtlich zuständigen **Mehlbezirk** auf **Antrag** ausgegeben. Der Antrag ist daselbst spätestens bis zum **Mittwoch den 13. März 1918** unter Benutzung eines dort erhältlichen Vordrucks zu stellen.

Die für die 2. Kohlenkartenreihe gestellten Anträge **verlieren** ihre **Gültigkeit.**

Hierbei wird in Erinnerung gebracht, daß seit dem 18. Februar 1918 die Geschäfte der Kohlenstelle des

1. und 2.	Mehlbezirks durch den	1. Mehlbezirk (Scheffelstraße 9, I.)
3. und 9.	Mehlbezirks durch den	3. Mehlbezirk (Königstraße 14)
4. und 20.	Mehlbezirks durch den	4. Mehlbezirk (Löbtauer Straße 1a)
5., 11. und 25.	Mehlbezirks durch den	5. Mehlbezirk (Blumenstraße 2, II.)
6., 10. und 12./18.	Mehlbezirks durch den	6. Mehlbezirk (Ferdinandstraße 9, I.)
7. und 16.	Mehlbezirks durch den	7. Mehlbezirk (Devrientstraße 11)
8./24. und 13.	Mehlbezirks durch den	8./24. Mehlbezirk (Glashütter Straße 10)
14. und 17.	Mehlbezirks durch den	14. Mehlbezirk (Tittmannstraße 21, I.)
15. und 19.	Mehlbezirks durch den	15. Mehlbezirk (Osterbergstraße 22)
21./22. und 23.	Mehlbezirks durch den	21./22. Mehlbezirk (Tharandter Straße 1, II.)

erledigt werden.

§ 8. Ausgabe der Bezugsscheine.

Die Erteilung eines Kohlenbezugsscheines ist beim zuständigen **Mehlbezirk** unter Benutzung eines daselbst erhältlichen Vordrucks zu beantragen.

Der Antrag ist spätestens bis zum **Mittwoch den 13. März 1918** zu stellen. Er muß enthalten:

1. die Größe des bei der Antragstellung vorhandenen Vorrats,
2. den bei knappster Bemessung geforderten monatlichen Bedarf,
3. die Angabe,
   a) ob die Kohlen zur Erledigung eines Auftrages der Heeresverwaltung gebraucht werden,
   b) zu welchem Zwecke sonst die Kohlen benötigt werden,
4. falls die Kohlen zur **Raumbeheizung** gebraucht werden, die ungefähre Größe der zu heizenden Räume nach Kubikmetern,
5. die Versicherung des Antragstellers, daß die Fragen nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet sind.

Bei Anträgen von Behörden entfällt diese Versicherung.

Dem Antrag ist eine **Bedarfsbescheinigung**, bei vorliegenden Aufträgen der Heeresverwaltung auch eine **Bescheinigung der Militärbehörde** über die Erteilung und den Umfang des Auftrages beizufügen.

Bedarfsbescheinigungen werden nur dann als gültig anerkannt, wenn sie ausgestellt sind:

bei **Behörden** und mit den Befugnissen einer Behörde ausgestatteten Stellen vom Vorstand oder dessen Beauftragten,
bei **Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten** vom Leiter (Direktor usw.),
bei **Bäckereien und allen andern einer Innung** angehörigen kleingewerblichen Betrieben von der zuständigen Innung,
bei **Gastwirtschaften, Fremdenhöfen und Fremdenheimen** von dem Vereinigten Hotel-, Gast- und Saalinhaber-Vereinen, Breite Straße 16,
bei **Volksküchen** vom Volksküchenausschuß,
bei **Gärtnereien** vom Gärtnerverein für Dresden und Umgegend,
bei **Apotheken** vom Verein der Apotheker Dresdens und Umgegend,
bei **Aerzten und Rechtsanwälten** vom Vorsitzenden des ärztlichen Bezirks- oder des Anwaltsvereins,
bei **Zahnärzten** vom Wirtschaftlichen Verband Deutscher Zahnärzte, Bezirk Dresden,
bei **Zahnkünstlern und Dentisten** vom Verein sächsischer Dentisten,
im **übrigen**, soweit keine der vorgenannten Stellen in Frage kommt, von der sonst zuständigen Berufsvereinigung.

§ 9. Anmeldung der Kohlenkarten und Bezugsscheine beim Händler.

Die Kohlengrundkarten und die blauen und roten Zusatzkarten sind spätestens bis **Montag den 25. März 1918**, die gelben Zusatzkarten spätestens bis **Sonnabend den 30. März 1918** beim Händler anzumelden. Verspätet angemeldete Karten dürfen ohne Genehmigung des Kohlenamtes **nicht** beliefert werden.

Die Anmeldung der Bezugsscheine beim Händler ist bis zum **Sonnabend den 6. April 1918** zulässig.

Gelbe Zusatzkarten und Bezugsscheine, die dem Antragsteller erst nach Ablauf der Anmeldefrist vom Mehlbezirk ausgehändigt worden sind, dürfen nachträglich angemeldet werden.

§ 10. Die Vorschriften der Ratsbekanntmachung vom 11. November 1917 über den Verkehr mit Hausbrandkohle in der Stadt Dresden, ergänzt durch § 4 der Bekanntmachung vom 6. Dezember 1917 über den Verkehr mit Rohkohle, finden allenthalben entsprechende Anwendung. Jedoch erhält § 21 daselbst folgende Fassung:

„Kohle, die Behörden, Anstalten oder Betriebe (§ 16 Abs. 1, § 20) bezogen haben, darf ohne Genehmigung des Kohlenamtes nicht an andre Verbraucher abgegeben werden. Ihre Verwendung zu andern Zwecken, als für die sie zugebilligt worden ist, ist verboten."

§ 11. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Bekanntmachung werden nach § 32 der Ratsbekanntmachung vom 11. November 1917 über den Verkehr mit Hausbrandkohlen in der Stadt Dresden geahndet.

Dresden, den 5. März 1918. (70200

Der Rat zu Dresden.

Zahnarzt Beyer, Schiessgasse 1, II. Telephon 11918

hält täglich von 9—1 Uhr bis 16. März weiterhin **selbst** Sprechstunden ab.

Weine

der Firma **S. Mohrenwitz Söhne**, Kgl. Bayr. Hofl., in Gebinden u. Flasch., sehr **vorteilhaft f. Wiederverkauf**, Listen usw. durch Vertreter **M. Gierich**, Dresden-N., Keiltzer Straße 10. Fernruf Nr. 29 513. (1000

Seide IaQualitäten in allen Farben — **Volle** bestickt und weiß

69367

Stoffreste-Handlung

M. Löwenthal, Marienstraße 24, I.

Jahrelange Erhaltung d. Sohlen gewährleistet

Sohlenschutz „Nagellos"

Wilsdruffer Str. 16. (1885

Wer Stoff hat!

für **Damenkostüme, Mäntel, Herrenanzüge, Paletots, Beinkleider usw.** wende sich mit der Anfertigung vertrauensvoll an meine Firma. Verwendung bester Friedensstoffe, erstklassige feinste Herrenschneiderarbeit. (

Oscar Roloff, Ferdinandpl. 1.

Wie sichert man sich und seinen Kindern mit geringen Mitteln eine vorteilhafte (3

Altersversorgung?

Durch Einlagen bei der

Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

1. Versicherung für Kinder und jüngere Leute. Kurzgeschobene und sofort beginnende, **steigende Renten**; jährliche Rentenzahlung.
2. Versicherung mit Kapitalversicherung für ältere Leute, auch für zwei verbundene Leben. Sofort beginnende, gleichbleibende hohe Renten; vierteljährliche Rentenzahlung, verbunden mit **Gewinnbeteiligung** nach dreijähriger Mitgliedschaft.

Auskunft und Drucksachen bei der Hauptgeschäftsstelle:

Dresden-A., Ringstraße 25, I.

Möbel.

Brautleute finden bei uns eine große Auswahl solider, in eigener Fabrik gefertigter Wohnungseinrichtungen zu vorteilhaften Preisen im (00816

Möbelhaus „Union", Möbelfabrik m. Kraftbetrieb

Dresden-Neustadt, Alaunstraße 17.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19180307/11

Königl. Opernhaus.

Donnerstag, 7. März 1918:
Die Meistersinger von Nürnberg.
Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Hermann Kutzschbach.
Spielleitung: Georg Toller.

Personen:
Hans Sachs Friedrich Plaschke
Veit Pogner Rudolf Gellhaus a. G.
Kunz Vogelgesang Hanns Lange
Konrad Nachtigall Heinz Schönbuchl a. G.
Sixtus Beckmesser Ludwig Ermold
Fritz Kothner Rudolf Schwalmauer
Balthasar Zorn Gotthold Pauli
Ulrich Eißlinger Adam Wolf
Augustin Moser Erich Zimmermann
Hermann Ortel Ludwig Roth
Hans Schwarz Julius Puttlitz
Hans Foltz Friedrich Ernst
Walter von Stolzing Wolf Lyßmann
David Hans Rüdiger
Eva Gita Sellnagner
Magdalene Emilie Pessert
Ein Nachtwächter Josef Pauli
Anfang ½6, Ende ½11 Uhr.

Freitag, 8. März 1918:
Hoffmanns Erzählungen.
Anfang 7 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Donnerstag, 7. März 1918:
Kaiser Heinrich der Sechste.
Tragödie in fünf Akten von Christian Dietrich Grabbe.
Spielleitung: Ernst Lemonger.

Personen:
Kaiser Heinrich VI. Theodor Becker
Constanze Mathilde Leichner
Kaiserin Beatrix Klara Gerhoch
Erzherzog von Oesterreich Paul Paulsen
Burggraf Hohenzollern Alexander Wiesch
Landgraf Hermann von Thüringen Fritz Gerth
Erzbischof Conrad von Mainz Lothar Mathaeri
Der Reichskanzler Siegfried Lowinsky
Graf Diepholz Alfred Meyer
von Schwarzenack Erich Ponto
Schenck Arnold Mayer
Lothar Otto Müller-Hanno
Der Admiral von Neapel und Sizilien Willy Gerns
Graf Tancred Walter Jäger
Guildarb Wilhelm Deimer
Hohenstaufen Otto Müller-Hanno
Graf Acerra Robert Müller
Eine alte Sizilianerin Ida Barbou-Müller
Der Kanzler des Papstes Wilhelm Höhner
Heinrich der Löwe Hans Wohlberg
Prinz Heinrich Willi Steinschaden
Prinz Otto Hans Bacher
Agnes von Hohenstaufen Gertrud Stralenth
Der Stammvater Barbarossa Rudolf Schröder
Grafen Berghold Friedrich Lowinsky
Chrthood Eugen Huff
Die weiße Frau von Brannschweig Maximilian Bleckmann
Bürgermeister Hildebrand von Bardowick Wilhelm Höhner
Elisabeth Charlotte Buet
Richard Löwenherz Paul Wiecke
Anf. ½7, Ende geg. ½11 Uhr.

Freitag, 8. März 1918:
Brunnenher Schnitt.
Anfang 7 Uhr.

Albert-Theater.

Donnerstag, 7. März 1918:
Der Pfarrer von Kirchfeld.
Volksstück in fünf Akten von Ludwig Anzengruber.
Anfang ½8, Ende 10¾ Uhr.

Freitag, 8. März 1918:
Der Probekandidat.
Anfang ½8 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 7. März 1918:
Rechtsfälle.
Operette in drei Akten von Leopold Jacobson und Robert Bodanzky.
Musik von Oskar Straus.
Anfang ½8, Ende 10 Uhr.

Freitag, 8. März 1918:
Rechtsfälle.
Anfang ½8 Uhr.

Central-Theater.

Donnerstag, 7. März 1918:
Die Rose von Stambul.
Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Leo Fall.
Anf. ½8, Ende gegen 10¼ Uhr.

Freitag, 8. März 1918:
Hoffmanns Erzählungen.
Anfang 7 Uhr.

Volkswohl-Theater

Ostraallee.
Gastspielspiele des Albert-Theaters.
Donnerstag, 7. März, 7½ Uhr zum letzten Male:
Die Waise aus Lowood
Schauspiel von Charlotte Birch-Pfeiffer.
In den Hauptrollen: Max Alberti, Trudie Daniel, Elisabeth Herbert, Eva Sinding, Otto.
Stg. nachm.: Die Märchenblume. Abends: Einsicht: In Ewigkeit, Amen! Frühchen. Onkel Hagestolz.

NEUNTE VERSTEIGERUNG
BERLIN W 15, KURFÜRSTENDAMM 208/9

DIE VERSTEIGERUNG DER SAMMLUNG
WILHELM GUMPRECHT
FINDET AM 21. UND 22. MÄRZ STATT

BESICHTIGUNG
VON SONNTAG, DEN 17., BIS MITTWOCH, DEN 20. MÄRZ
AN WOCHENTAGEN VON 10—5 UHR
AM SONNTAG VON 10—2 UHR

PAUL CASSIRER BERLIN — HUGO HELBING MÜNCHEN

Jul 212. 30 M — 80 A

Sonntag, 10. März, ½8 Uhr, Vereinshaus
Ludwig Richter
ein Maler des deutschen Volkes.
Lichtbildervortrag von
Professor Dr. Haehnel.
Karten: 1.50, 1.00, 0.55 bei F. Ries, Seestr. 21 u. Ad. Brauer, Hauptstraße 2.

KAMMER-LICHTSPIELE
Ab Donnerstag:
Bernd Aldor
in seinem Meisterfilm
„Der Fluch des Goldes"
5 Akte (70065) 5 Akte

Dresdener Philharmonisches Orchester
Donnerstag den 7. März abends ½8 Uhr im Gewerbehaus
21. Volks-Sinfonie-Konzert.
Leitung: Florenz Werner.
Solist: Prof. H. Klefer (Cello).
PROGRAMM.
1. L. Spohr: Ouvertüre zu „Jessonda".
2. R. Volkmann: Konzert für Violoncello, in A-Moll.
3. C. Goldmark: Ländliche Hochzeit, Sinfonie.
Preise der Plätze: Mittelsaal 95 Pf., Hinter- und Seitensaal 80 Pf., Stehplatz Galerie 70 Pf. 70043
einschließlich Steuer und Garderobe.
Nächsten Sonntag 2 große volkstümliche Konzerte
Leitung: Gustav Geilhorn-Dubelowski.

Sammlung
Ernst Ziegler-Erfurt
Gemälde erster Meister unserer Zeit
Aquarelle, Zeichnungen, Kupferstiche und Radierungen
Werke von Oswald Achenbach, Hans v. Bartels, F. v. Detregger, A. Echler, Otto Gebler, Ed. Grützner, Hirth du Frênes, Jos. Israels, Hugo Kauffmann, O. von Max, Jacob Maris, J. W. Schirmer, O. Schönleber, Aug. Seidl, Hans Thoma, W. Trübner, Jos. Wenglein, L. Willroider.
Katalog 1601 mit 14 Lichtdruck-Tafeln.
Versteigerung: Dienstag, den 26., und Mittwoch, d. 27. März 1918, 10—2 Uhr und 4—7 Uhr.
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus
Berlin W 35, Potsdamer Straße 122 a/b.

Frühjahrs-Modell-Schau
zu Gunsten des Vereins Heimatdank für die Stadt Dresden
Auserlesene Frühjahrs- und Sommermodelle / Kleider der Magdeburg. Kunstgewerbeschule / Renner Künstler-Kleider /
Sechsmal. Vorführungen
im großen Ausstellungssaal im 2. Stockwerk
Donnerstag, den 7. März 1918
Freitag, den 8. März 1918
Sonnabend, den 9. März 1918
nachmittags von ½4 bis 5 Uhr und abends von ½6 bis 7 Uhr
Preise der Plätze: M 2.-, 1.50, 1.-
Der Karten-Verkauf beginnt am Montag, den 4. März 1918 mittags an der Haupt-Kasse unseres Hauses / Fernruf 25321
Renner
Dresden-Altmarkt

Zentralhalle!
(Eingang Fischhofplatz)
Freitag, 8. März (Anfang 7 Uhr)
Großes Militärkonzert
ausgeführt von der Kapelle des Grenz-Gat. Schützenregiments 108 unter persönlicher Leitung des (d196
Königl. Musikdirektors A. Helbig.

Musenhalle
Verkauf Lilienstr. Konzertdirektor Grube 17. Straßenbahnlinien 1, 11, 22.
Täglich 8.10. Mit großem Beifall aufgenommen!
Dir wie mir!!! Schwank von Karenberg.
Mamsell Zange! Original-Burleske. u964
Ab Donnerstag vollständig neues Programm!
Militär wochentags 1. Platz 20 Pf.

Gemütl. Weinstube
Dresd.-A., Bautzenerstr. 25.
Klavier-Klimmer Jansen Meißner Str. 24.
Komiker Sanat. frei. A. Gohen, Martin-Luther-Str. 1, Hth., 1. Etg.
2 Damen w. Verein bringt. gu. Konzert.-Ausflügen. Off. m. u. Bag. an M. Gutmann, Meißnerstraße 75, 2. u991
Gebild., jung. Herr wünscht A. Verwr. Zirkel od. dramat. Verein beizutreten. Off. erb. unt. „K 9 9000" Exp. d. Bl.
Oster-Glimmerkarten, schön sortiert, gibt ab an Händler u. Wiederverkäufer. Kunstanstalt „Palette", Viktoriastr. 34. (9056

Einstellbar für jed. Bart mit gebogener Klinge.
Apparate u. Klingen
in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

BUNTES THEATER
Tivoli-Palast. Fernsprecher 20 584.
Heitere Künstler-Abende (d186
Vornehmste Abendunterhaltung der Residenz.
Eintrittspr.: 0.50, 1.00, 2.00, Korb- u. Klubessel 3.00.
Im Vorverkauf:
0.40, 0.75, 1.50, Korb- u. Klubessel 2.50.
Anfang ½9, Ende 11 Uhr.

SARRASANI
Allabendlich 7½ Uhr, Sonnabend, Sonntag, Mittwoch auch 3 Uhr.
Vorverkauf: Residenz-Kaufhaus.
TORPEDO-LOS!
Herr und Frau Bläsing, die vornehmsten deutschen Kraftkünstler
2 einbeinige Akrobaten
Dalmatinische Tänze
Der Vorverkauf für Sonntag beginnt an der Circuskasse heute Donnerstag.
Sarrasani-Tracadero: 7 bis 11½ Uhr: Stimmungs-Abende.
70082

Königshof-Theater.
Nur noch bis Freitag den 8. März (ed1515
„Meißner Mädel - Meißner Wein!"
Heiteres Liederspiel in 3 Akten von Johann Wendlier. Für die Bühne bearbeitet von Bruno Brenner.
Vorzugskarten außer Sonnabend und Sonntags gültig. Mittwoch außer Sonnabends und Sonntags 20 Pf. 1. Platz.
Anfang 8, Ende 10¼ Uhr.

el. 14360 Görlitzerstr. 6 **Tymians Thalia-Theater**
Anf. 8 Uhr! Ende 10.30! Donnerst. u. Sonnt. 4 u. 8 Uhr.
Der total neue Spielplan.
„Der alte sächsische Postillon"
Hervl. lebend. Bild von Winter-Tymian.
„Nada — gute Nacht!" Burleske von W. Neumann.
Vorverk. 10—2 u. ab 4 Uhr im T-T-T. Vorzugskarten gültig!

Dresdner Lehrerverein.
Freitag den 8. März abends 8 Uhr im Kreuzkirchnerhof, Spielsaal des Musikzimmers 1. und 2. Klasse
Vereinsversammlung.
1. Geschäftliches und Geldbewilligung. Wahl eines Mitgliedes in den Wahlausschuß. (6144
2. Vortrag: Herr Studiral Bach: „Schule und städt. Haushaltplan."
3. Der Stand der Verhandlungen über Verbesserungen im städtischen Schulwesen.
B. Gäßler.

Modehaus RENNER Dresden
Erlesene Modelle
von ausgesuchtestem Geschmack in einer für die Gegenwart überraschenden Vielgestaltigkeit empfiehlt hierdurch das Modehaus Renner seinem hochverehrlichen Kundenkreis. Drei wichtige Kleidertypen bilden den Kern unserer Kleiderauswahl, um welchen sich die übrigen Schneiderschöpfungen planmäßig gruppieren. — Zuerst die Erzeugnisse der Wiener Werkstätte, dann die Kleider der Magdeburger Kunstgewerbeschule, deren Alleinverkauf für Dresden wir seit Jahren haben, sowie die Leistungen unserer eigenen Werkstätten, die Renner-Künstler-Kleider, unter deren Namen unser Haus in die Reihe der modeschaffenden Firmen eintrat. Außer vier zeitgemäß eingerichteten Werkstätten für Maßanfertigung besitzen wir eine Fein-Wäsche-Werkstatt, ferner eine umsichtig geleitete Schnittmuster-Abteilung.
1918

Nährmittel-Verteilung.

§ 1. Von den für die Stadt Dresden auf die Zeit vom 17. Februar bis 16. März 1918 ausgegebenen Nährmittelkarten werden weiter beliefert:
a) Abschnitt III der gelben Nährmittelkarte A mit ½ Pfund Zwieback,
b) Abschnitt III der roten Nährmittelkarte B mit ½ Pfund Suppen,
c) Abschnitt III der grünen Nährmittelkarte C mit ¼ Pfund Grieß,
d) Abschnitt III der blauen Nährmittelkarte D mit ½ Pfund Zwieback.

§ 2. Die Anmeldung der Abschnitte in einem Kleinhandelsgeschäft hat am 6. oder 7. März 1918 zu erfolgen.

§ 3. Die Geschäftsinhaber haben die Abschnitte getrennt nach der Art der Karten (A oder B oder C oder D) in die Kundenliste einzutragen, getrennt aufzurechnen und alsdann getrennt in Paketen zu 100 Stück verpackt, die Pakete mit Firmenaufschrift oder -aufdruck versehen, der zuständigen Meldestelle am 8 oder 9. März 1918 abzugeben. Nachmeldungen sind ausgeschlossen.

§ 4. Wer gefälschte Abschnitte oder solche mit anderer Bezeichnung einreicht oder unrichtige Angaben über die Zahl der eingereichten Abschnitte macht, hat strafrechtliche Verfolgung zu gewärtigen.

§ 5. Als Meldestellen sind eingerichtet:
1. für Abschnitt III der gelben und blauen Nährmittelkarte A und D die Firma Wachs & Flöhner, Wallgäßchen 4,
2. für Abschnitt III der roten Nährmittelkarte B
a) für Großbetriebe des Kleinhandels (Konsumvereine, Einkaufsvereine),
b) für Geschäfte, die Mitglieder der Einkaufsgesellschaft Dresdner Kolonialwarenhändler m. b. H. in Dresden sind,
c) für Geschäfte, die Mitglieder des Einkaufsvereins Dresdner Kolonialwaren- und Produktenhändler in Dresden sind,
die wiederholt bekanntgegebenen Stellen,
d) für Geschäfte, die weder unter a) noch unter b) und c) fallen, die Firmen

Holm Jumpe, Josephinenstraße 2,	Georg Pohle Nachf., Steinstraße 9,
Ernst Reike, Schumannstraße 62,	Otto Normann, Zirkusstraße 29,
Richard Thieme, Kasernenstraße 1,	Adolf Schreiber, Zirkusstraße 10,
Julius Weih, Königstraße 9,	Max Ulrich, Werderstraße 2.

3. für Abschnitt III der grünen Nährmittelkarte C
für Geschäftsinhaber in Dresden-Altstadt:
die Firma Wachs & Flöhner, Wallgäßchen 4,
für Geschäftsinhaber in Dresden-Neustadt:
die Firmen Rossack & Baldamus, Kleine Bachhofstraße 8,
Bramann & Co., Königsbrücker Straße 6.

§ 6. Die Kleinhandelsgeschäfte und Meldestellen haben insbesondere darauf zu achten, daß sie nur je den Abschnitt III der Nährmittelkarte und diesen auch nur dann beliefern, wenn er mit dem Aufdruck „Stadt Dresden" versehen ist.

§ 7. Die Abgabe an die Verbraucher darf nicht vor dem 13. März 1918 erfolgen, widrigenfalls sich der Kleinhändler strafbar macht.

§ 8. Der Preis bei der Abgabe an die Verbraucher beträgt 1.60 Mk. für 1 Pfund Zwieback, 66 Pf. für 1 Pfund Grieß- und Rollsuppe, 82 Pf. für 1 Pfund Hafersuppe und 32 Pf. für 1 Pfund Grieß.

§ 9. Die Abrechnung mit den Meldestellen liegt der Warenverteilungsgesellschaft, hier, Bautzner Straße 15, II., ob.

§ 10. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung vom 20. September 1916 bestraft. 70264

Dresden, am 5. März 1918. — Der Rat zu Dresden.

Fleischbezug in der Stadt Dresden in der Woche vom 4. bis 10. März 1918.

Auf die Reichsfleischkarten Reihe „Z" erhalten:
Personen über 6 Jahre auf die Marken 1—8 bis 200 g Frischfleisch mit Knochen oder — soweit vorhanden — bis 160 g Hackfleisch oder bis 200 g Wurst,
Personen zwischen 1 und 6 Jahren auf die Marken 1—4 bis 100 g Frischfleisch mit Knochen oder — soweit vorhanden — bis 80 g Hackfleisch oder bis 100 g Wurst. 70265

Dresden, am 5. März 1918. — Der Rat zu Dresden.

!Eröffnungs-Anzeige!
Hierdurch allen meinen werten Freunden und Bekannten sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich das (9904
Kaffee, Kl. Brüdergasse 7,
heute Donnerstag eröffne.
Ich bitte, mich auch fernerhin in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Richard Jacob u. Frau.

Heute noch kaufen Sie fast zu Friedenspreisen
infolge großen Lagers und Auswahl in jeder Preislage
Straußfedern
Halsboas in allen Farben
Stangen-, Kronen- u. Pferdereiher
ff. Hutblumen entzück. Neuheit,
nur beste deutsche u. Wiener Fabrikate bei fachkundiger Bedienung im (B9625)
Spezialhaus Karl Seyfert, Dresden-A., Bautzner Str. 53
Versand direkt an Private. Prachtkatalog gratis.

Ausverkauf
(wegen Ladenaufgabe) von b679
Lederwaren
Brand, Königsbrücker Straße 3.